Folge 03 | Mai 2026

Gemeindezeitung der Bezirkshauptstadt

Mistelbach



Mistelbach blüht auf

Der Frühling ist im Gemeindegebiet eingekehrt

Mehr dazu auf Seite 24

Amtliche Mitteilung der Stadtgemeinde Mistelbach

mistelbach

MALERMEISTERBETRIEB
Fiedler
MISTELBACH
Malerei - Anstrich - Tapeten - Fassaden
Vollwärmeschutz - Bodenbeschichtung
Laminatböden - Trockenbau
2130 Ebendorf
Hauptstraße 67 • Telefon: 0 25 72/28 33

NIKOLODI
KÄLTE- & KLIMATECHNIK
DAIKIN
HOME COMFORT Expert
KLIMAANLAGEN
KÄLTEANLAGEN
BERATUNG MONTAGE WARTUNG REPARATUR
Meierhofgasse 7-11
2225 Zistersdorf
office@nikolodi.at
02532/8451
WWW.NIKOLODI.AT

Steuerberatung | Lohnverrechnung | Buchhaltung
Unternehmensberatung | Gründungsberatung
Unternehmensbewertung
WODITSCHKA
STEUERBERATUNG
Lanzendorfer Haupstraße 9/1, 2130 Mistelbach
office@woditschka-steuerberatung.at
www.woditschka-steuerberatung.at

BÜRO DR. LENGYEL ZT GMBH
BDL
Technik | Wasser | Umwelt
Rennweg 46-50
Stiege 1 Top 2
A-1030 WIEN
Tel.: +43/1/798 24 00-0
KULTURTECHNIK - WASSERWIRTSCHAFT
MASCHINENBAU - VERFAHRENSTECHNIK
Office@bdl.at
www.BDL.at

KEIDER
ELEKTRO


Keider Elektro GmbH | 2130 Mistelbach | Wirtschaftspark 3
T +43 2573 25525 | www.keider-elektro.at

Sanierungsoffensive 2026
KESSELTAUSCH
FÖRDERUNG NUTZEN UND VERBRAUCH SENKEN.
BIS ZU 8.500 € FÖRDERUNG
Fürch GMBH
HEIZUNGSTECHNIK
GAS·WASSER·SOLAR
A-2130 Mistelbach, Bahnstraße 47, Tel: 02572/3319
1a Installateur

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser!

Beim Schreiben dieser Zeilen scheint die Sonne beim Fenster herein und zeigt uns selbstbewusst: Der Frühling ist da! Auch wenn es draußen manchmal noch recht frisch ist, die Zeit in der Sonne hilft nachweislich, die Winterdepression zu vertreiben. Fahrräder werden poliert und Wanderschuhe ausgepackt, manche wurden schon mit kurzer Hose gesehen. Wenn die Sonne scheint, reiben sich aber auch viele die Hände, dass ihnen der Stromverbrauch in dem Moment nichts kostet. Wir alle mussten in den letzten Jahren unseren Zugang zu Strom- und Energieverbrauch nachhaltig überdenken. Der Strompreis war jahrzehntelang so billig, dass wir nicht Energiesparen mussten. Weltpolitische Verwerfungen, Fehlentscheidungen von machtzentrierten Staatenlenkern und schließlich das Merit-Order-Prinzip führten dazu, dass wir plötzlich Preise für Energie bezahlen, die sich noch vor fünf Jahren niemand ausmalen konnte. Positiv daran sehe ich, dass man sich mit erneuerbaren Energien mehr als früher beschäftigt (Wind und Sonne sind für uns kostenlos), und dass man Energie genauso wie Wasser als etwas Kostbares sieht, das man nicht verschwenden sollte.

Als hoffnungsloser Optimist glaube ich also, dass wir aus dieser (Energie-) Krise insofern gestärkt herausgehen, als wir ein neues Bewusstsein verinnerlichen: Weniger Strom verbrauchen, Heizkörper nicht ungeregelt aufdrehen und verstehen, dass zu hohe Raumtemperaturen eigentlich gar nicht gesund sind. Damit können wir unseren kleinen Beitrag leisten, Ressourcen nicht unnötig zu verschwenden.

Eine Empfehlung an Sie ists, sich regelmäßig mit dem Thema Strom- und Gaslieferverträgen auseinanderzusetzen. Auch Energiegemeinschaften können helfen, unsere Energie- und Netzkosten zu senken. Eine diesbezügliche Informationsveranstaltung finden Sie im Veranstaltungskalender. Ebenso empfehlenswert ist, unseren Energieverbrauch an den stark volatilen Strom-Marktpreis und womöglich an die eigene Photovoltaikanlage anzupassen. Es gibt an sonnigen Tagen bei marktorientierten Stromverträgen (Viertel-)Stunden am Tag, wo man für den Stromverbrauch sogar Geld bekommt, also ein negativer Strompreis gehandelt wird. Das wäre dann die ideale Zeit, die Wäsche zu waschen, den Geschirrspüler einzuschalten oder den Warmwasserspeicher aufzuheizen. Elektroautofahrer und -fahrer sind da oft schon sehr optimiert unterwegs, denn man kann sich bares Geld sparen, wenn man seine Stromverbräuche plant.

Die Stadtgemeinde Mistelbach betreibt ja schon seit einigen Jahren zahlreiche PV-Anlagen und ist gerade dabei, Stromspeicher anzuschaffen, um noch mehr Einsparungen im Energiebereich lukrieren zu können. So wie bei PV-Anlagen ist es auch bei Speichern: Man berechnet natürlich vorher die Amortisationszeit und beschafft Anlagen priorisiert nach Eigenverbrauch und nach Einsparungspotential.

Nicht nur im Bereich Energieeffizienz passiert derzeit viel, auch Straßen- und Infrastruktursanierung beschäftigt uns laufend, aktuell z.B. noch am Kirchenberg und in Paasdorf.

Trotz klammer Budgets gelingt es uns, auch 2026 wieder ein buntes Veranstaltungsangebot zu servieren, so können Sie dieser Zeitung unseren druckfrischen Sommerszene-Folder entnehmen. Von 11. Juni bis 13. August gibt es wieder vielfältiges Programm in der Sommerszene Mistelbach. Um die Sommerszene herum hat das Stadtmarketing-Team das Public-Viewing zur Fußball-WM organisiert, das sämtliche Spiele, welche zu „normalen" Uhrzeiten stattfinden, auf Großbildleinwand in gemütlicher Atmosphäre überträgt.

Aber auch viele Vereins-Initiativen sorgen für ein lebendiges Mistelbach. Deswegen ist der Veranstaltungskalender diesmal besonders dicht! Lebendigkeit bedeutet aber manchmal auch Zugeständnisse beispielsweise beim Ertragen von Lärmbelästigung. Wenn beispielsweise die Beet-Party der Feuerwehr Paasdorf über die Bühne geht, bitte ich um und danke ich für Ihr größtmögliches Verständnis.

Der rote Hirsch weist uns auf das heuer im Weinviertel stattfindende Viertelfestival hin, wo einige Projekte in Mistelbach veranstaltet werden, z.B. das Festival für Musik, Film & Kultur des Vereins film.kunst.kino, Sagen aus dem Weinviertel der „Wasserflüsterer" oder „Plötzlich:Mensch" in der Pfarrkirche – schauen Sie sich das an!

Ich möchte Sie noch gerne einladen: Zu Kunst im Rathaus am 7. Mai, zur Mistelbach-Pride am 30. Mai und zum Stadtrundgang am Fronleichnams-Nachmittag, wo wir gemeinsam ins Gespräch kommen können.

Ich wünsche Ihnen einen sonnig-bunten Frühling!

Herzliche Grüße,

Ihr Bürgermeister
Erich Stubenvoll



BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDEN
nach telefonischer Vereinbarung
02572/2515-5322
bgm.buero@mistelbach.at

AMTSSTUNDEN
Mo - Fr 08.00 bis 12.00 Uhr

BÜRGERSERVICE
Mo bis Do 08.00 bis 15.00 Uhr
Fr 08.00 bis 12.00 Uhr
sowie an jedem 1. Dienstag im Monat Abendparteienverkehr bis 19.00 Uhr

02572/2515-2130
amt@mistelbach.at
www.mistelbach.at

IMMER AM LAUFENDEN SEIN
Facebook:
Stadtgemeinde Mistelbach

Instagram:
stadtgemeinde_mistelbach

Cities-App:
mistelbach

Newsletter der Stadtgemeinde Mistelbach:

Landesklinikum Mistelbach bleibt in voller Größe erhalten:

Gesundheitsregion Weinviertel 2040

Am Dienstag, 21. April, wurde in der Sitzung der NÖ Landesregierung einstimmig ein richtungsweisender Beschluss gefasst: die Umsetzung der Gesundheitsregion Weinviertel 2040. Grundlage dafür ist der Gesundheitsplan 2040+, der von einer eigenen Standortfindungskommission erarbeitet und präsentiert wurde. Ziel ist eine moderne, vernetzte und langfristig gesicherte Gesundheitsversorgung für das gesamte Weinviertel. Das Landesklinikum Mistelbach bleibt in der vollen Größe erhalten!

Aus den Empfehlungen dieser Kommission wurde die Gesundheitsregion Weinviertel 2040 abgeleitet, die künftig auf klar strukturierte Standorte und eine enge Zusammenarbeit innerhalb der Region setzt. Besonders hervorzuheben ist dabei die zentrale Rolle der Bezirkshauptstadt Mistelbach, für die dieser Beschluss durchwegs positive Entwicklungen mit sich bringt.

Vollständiger Erhalt des Landesklinikums Mistelbach:
Für Mistelbach bringt die neue Struktur v.a. Sicherheit und Ausbau. Das bestehende Landesklinikum bleibt nicht nur vollständig erhalten, sondern wird auch gestärkt. Es erhält künftig die Bezeichnung „Weinviertel NORD", womit seine Rolle als einer der beiden zentralen Schwerpunktstandorte in der Region unterstrichen wird. An der Größe des Klinikums wird nichts verändert – es bleibt in vollem Umfang bestehen, und es sind keine Abteilungsschließungen vorgesehen.

Im Gegenteil: Der Standort Mistelbach wird nicht verkleinert, sondern weiterentwickelt. Damit bleibt die medizinische Versorgung auf hohem Niveau gesichert und wird gleichzeitig zukunftsfit ausgebaut.

Zweites Schwerpunktklinikum „Weinviertel SÜD" wird in Stockerau errichtet:
Parallel dazu wurde entschieden, dass das zweite Schwerpunktklinikum in Stockerau entstehen wird und damit verbunden die Standorte Hollabrunn, Korneuburg und Stockerau auf den neuen Standort „Weinviertel SÜD" zusammengezogen werden. Gemeinsam mit dem Mistelbacher Spital „Weinviertel NORD" decken sie die Gesundheitsregion Weinviertel gut ab. Diese Entscheidung schafft eine klare regionale Aufteilung und stärkt die Versorgungsstruktur im gesamten Weinviertel, ohne den Standort Mistelbach zu schwächen.



Einstimmiger Beschluss der NÖ Landesregierung zur Gesundheitsregion Weinviertel 2040.



Das Landesklinikum in Mistelbach bleibt auch nach 2040 vollständig erhalten

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass die Gesundheitsregion Weinviertel 2040 für Mistelbach eindeutig gute Nachrichten bringt: Der Standort bleibt erhalten, wird aufgewertet und langfristig abgesichert. Damit wird Mistelbach auch künftig eine tragende Rolle in der medizinischen Versorgung der Region einnehmen.

IMPRESSUM
Gemeindenachrichten der Stadtgemeinde Mistelbach, Amtliche Mitteilungen des Bürgermeisters entsprechend § 38 Abs. 5 der NÖ Gemeindeordnung 1973. **Impressum (für Mitteilungen, die nicht § 50 Ziffer 3 Mediengesetz unterliegen): Medieninhaber und Herausgeber:** Stadtgemeinde Mistelbach, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach, Tel.: 02572/2515-0. **Vertretungsbefugtes Organ:** Bürgermeister Erich Stubenvoll, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach. **Redaktion:** Mag. Mark Schönmann, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach, Tel.: 02572/2515-5312, E-Mail: presse@mistelbach.at. **Inserate:** zur Verfügung gestellt. **Grafik:** Eva Wlk, evawlk.com **Druck:** Riedeldruck GmbH, Bockfließerstraße 60, 2241 Auersthal. **Fotos (wenn nicht anders angegeben):** Stadtgemeinde Mistelbach, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach bzw. kostenlos zur Verfügung gestellt. **Web-Adresse:** www.mistelbach.at

Offenlegung (für Mitteilungen, die nicht § 50 Ziffer 3 Mediengesetz unterliegen): Die grundlegende Richtung der Gemeindenachrichten der Stadtgemeinde Mistelbach ist die Information der Gemeindebürgerinnen und -bürger und anderer interessierter physischer und juristischer Personen über Ereignisse, Absichten, Planungen und Vorhaben aus dem Verwaltungsbereich der Gemeinde und dem Gemeindegebiet. Dazu gehören insbesondere die Verlautbarung amtlicher Mitteilungen und Hinweise der Gemeindeverwaltung, wenn erforderlich auch anderer Gemeinden und der Bundes- und NÖ Landesverwaltung. Ebenso Informationen gesellschaftlicher, sozialer, wirtschaftlicher, kultureller, sportlicher, personenbezogener und allgemeiner Art. Die entgeltliche Werbung ist möglich, die Zustellung erfolgt kostenlos an alle Haushalte der Stadtgemeinde Mistelbach und an Interessierte außerhalb des Gemeindegebietes.

Nächster Erscheinungstermin: 27. Woche, Redaktionsschluss: 12. Juni 2026

Produziert nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens, Riedeldruck | Druck Fulfillment-Druck Service GmbH, UW 966

Einladung zum gemeinsamen Rundgang durch die Stadt mit Bürgermeister Erich Stubenvoll

Zu Fronleichnam am Donnerstag, 4. Juni, lädt Bürgermeister Erich Stubenvoll wieder zum gemeinsamen Rundgang durch die Stadt. Vom Hauptplatz geht es gemeinsam über die Oserstraße zum alten Lokalbahnhof und weiter zum Zayapark und zur Sommerszene Mistelbach. Begleiten Sie Bürgermeister Erich Stubenvoll auf dem diesjährigen Stadtrundgang und erfahren Sie aus erster Hand Neuigkeiten aus/über Mistelbach! Beginn ist um 15.00 Uhr mit Treffpunkt beim Springbrunnen am Hauptplatz.

Nach einer kurzen Begrüßung führt die diesjährige Route vorbei am im Bau befindlichen Volksbankgebäude am Hauptplatz. Von dort aus geht es entlang der Bahnstraße zu den entstehenden Wohnbauten in der Oserstraße. Über die Mozartgasse führt die Route bis zum Lokalbahnhof Mistelbach.

Dort empfängt uns Gerhard Ullram vom Verein Neue Landesbahn. Für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer gibt es hier die Möglichkeit zur Erfrischung und für eine Führung durch das Bahnhofsgelände.

Anschließend wird von dort entlang der Ernstbrunnerstraße Richtung Lanzendorf marschiert, wo alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer mehr über die große E-Tankstelle für Busse und die Neueröffnung von XXXLutz im Zayapark erfahren werden.

Gemeinsam geht es weiter über den Radweg zum Naturdenkmal Zayawiesen. Der Abschluss des diesjährigen, rund fünf Kilometer langen Stadtrundgangs führt zur Mistelbacher Sommerszene, wo ab Juni 2026 die WM-Spiele live übertragen werden und viele Veranstaltungshighlights – wie z.B. das Konzert von James Cottriall oder das große ITF-Tennisturnier – geplant sind.



Zu Fronleichnam geht es wieder gemeinsam mit Bürgermeister Erich Stubenvoll durch die Stadt

INDIVIDUELL ANGEPASSTER
SCHWIMMSCHUTZ
für Kinder und Erwachsene
AKTIONSPREIS
-10%
auf die Zuzahlung
Aktion gültig bis einschließlich September 2026 und solange der Vorrat reicht. Barauszahlung ist nicht möglich. Gilt nicht bei bereits rabattierten Preisen und kann nicht mit anderen Aktionen kombiniert werden.
OPTIK KONTAKTLINSEN Janner
A-2130 Mistelbach
Roseggerstraße 45 I Tel. 02572 / 2165-21
Hafnerstraße 5 I Tel. 02572 / 2165-11
office@optik-janner.at
Mitglied von OPTICON Ihre Experten für Optik und Hörakustik
www.optik-janner.at

volkshilfe.
KOMM IN UNSER TEAM
Jobs mit Zukunft in ganz Niederösterreich:
- Diplomierte Gesundheits- und KrankenpflegerIn
- Pflege(fach)assistentIn
- HeimhelferIn
- Soziale AlltagsbegleiterIn
- PhysiotherapeutIn
- ErgotherapeutIn

Wir bilden auch HeimhelferInnen und soziale AlltagsbegleiterInnen aus!
Nähere Infos: www.noe-volkshilfe.at/jobs

Aus der Gemeinderatssitzung vom
24. März 2026

Kläranlage Mistelbach: Konzepterstellung für Steuerung und elektrische Anlagen

Die Steuerung und die elektrischen Anlagen auf der Kläranlage Mistelbach sind seit 1995 in Betrieb und gehören unbedingt saniert bzw. erneuert. Um jedoch einen sinnvollen Überblick über den aktuellen Stand zu bekommen sowie auch die aktuellen gesetzlichen Auflagen und den Stand der Technik zu berücksichtigen, ist es sinnvoll, mit einem externen Planer ein Gesamtkonzept zu erstellen.

Es wurde daher vom Planungsbüro Lengyel ein Angebot für die Erstellung eines Konzeptes für die Steuerung und die elektrischen Anlagen der Kläranlage eingeholt. Die Angebotssumme belief sich abzüglich Rabatt auf 28.232,39 Euro exkl. USt, eine Beauftragung ist in der Sitzung des Mistelbacher Gemeinderats erfolgt.

Klärschlamm: Entsorgung und Transport

Seit Jahresbeginn 2025 wird der Klärschlamm von der Firma Berthold GmbH in Stronsdorf zur Firma Wien Energie zur Verbrennung gebracht.

Im Jahr 2025 sind in Summe 1.115.340 Kilogramm Klärschlamm angefallen, die Kosten für den Transport und die Entsorgung beliefen sich auf 113.428,56 Euro.

Die Bereitstellung der Container für die Klärschlammentsorgung, die ausgemachten Abholtermine und die Abwicklung mit der Entsorgungsstätte Wien Energie haben grundsätzlich gut funktioniert.

Bei der Firma Berthold wurde auch ein Angebot für die Klärschlammentsorgung eingeholt. Die Kosten für die Entsorgung des Klärschlamms inkl. Transport betragen 103,55 Euro pro Tonne exkl. USt, dazu kommen Kosten in Höhe von 261,50 Euro exkl. USt für die Containerreinigung (nur im Bedarfsfall).

Die Preise für die Entsorgung und den Transport des Klärschlamms sind im Vergleich zum Jahr 2025 von 99 Euro pro Tonne exkl. USt um etwa 4,6 % gestiegen (allgemeine Preisanpassungen beim Transport). Die Übernahmekosten bei der Firma Wien Energie sind bis dato gleichgeblieben und werden 1:1 an die Stadtgemeinde Mistelbach weitergegeben.

Aus der Gemeinderatssitzung vom
24. März 2026

Sollte die thermische Verwertung kurzfristig nicht möglich sein, so erfolgt die Verwertung des Klärschlamms auf den herkömmlichen Wegen. Hier verfügt die Firma Berthold über ein gutes Netzwerk.

Mit Schreiben vom 10. Februar 2026 teilte die Firma Berthold mit, dass die Wien Energie als Verwertungspartner darüber informiert hat, dass die Preise für die thermische Abfallbehandlung mit Wirkung zum 1. Jänner 2026 um 5 Euro pro Tonne exkl. USt angepasst wurden.

Die Firma Berthold hat daraufhin ein überarbeitetes Angebot mit dem Mehrpreis von 5 Euro pro Tonne exkl. USt ausgewiesen.

Aufgrund der positiven Erfahrungen in den letzten Jahren und die ausschließliche Anpassung der Kosten auf Erhöhung des Indexes für Transporte hat der Mistelbacher Gemeinderat den Beschluss gefasst, dass die Firma Berthold den Klärschlammtransport und die Entsorgung ab 2026 zur offerierten Angebotssumme übernimmt.

Verschönerungsvereine

Um eine Subvention im Sinne der Richtlinien haben heuer neun Verschönerungsvereine angesucht. Nach Überprüfung aller eingereichten Unterlagen der Ausgaben 2025 soll die Subvention an die Verschönerungsvereine im Sinne der bestehenden Richtlinien folgenderweise vergeben werden:

Verein	
VSV Ebendorf	€ 1.830,69
VSV Eibesthal	€ 3.113,33
VSV Frättingsdorf	€ 1.699,02
VSV Hörersdorf	€ 1.357,94
VSV Hüttendorf	€ 1.630,78
VSV Kettlasbrunn	€ 2.760,55
VSV Lanzendorf	€ 1.957,90
VSV Paasdorf	€ 2.339,79
VSV Siebenhirten	€ 3.310,00
GESAMT	**€ 20 000,00**

Mistelbach besucht Wolkersdorf:

Bademeistertreffen

Das Weinlandbad Mistelbach startet am Samstag, 9. Mai, in die Badesaison 2026! Noch weit vor Beginn der Badesaison nutzten unsere Mitarbeiter die Vorbereitungszeit für einen Besuch des Sommerbades in Wolkersdorf. Gemeinsam mit den Wolkersdorfer Bademeisterkollegen wurde das Freibad am Freitag, 10. April, besucht und die verschiedenen Becken, Anlagen und technischen Geräte besichtigt.

Auch wenn das Wetter mit einer Temperatur von 9 Grad weit weg von Badewetter war, war die Stimmung heiter. U.a. wurden die Becken, Kabinen, Technik sowie der Rutschturm im Wolkersdorfer Sommerbad besichtigt und sich über die Instandhaltung und Betreuung der Anlagen sowie anfallende Arbeiten ausgetauscht und mögliche Verbesserungen besprochen.

Allfällige Probleme wie Verunreinigung, Beschädigungen und nächtliche Besucher, wie die Mistelbacher Maulwürfe und Wolkersdorfer Ziesel, wurden ebenfalls besprochen. Zum Abschluss folgte ein gemeinsames Mittagessen beim Schurlwirt in Pillichsdorf.

Eröffnungsangebot:
Für Personen, die 2025 eine Saisonkarte hatten, wird beim Kauf einer neuen Saisonkarte in der Zeit von 9. bis 17. Mai ein Rabatt in Höhe von 10 % gewährt.



Walter Schmelzer, Thomas Stadtschnitzer, Jürgen Gindl und Angela Voglhuber von der Stadtgemeinde Mistelbach sowie Walter Schachinger und Robert Kraus von der Stadtgemeinde Wolkersdorf

Finanzen und Organisation

Liebe Mistelbacherinnen und Mistelbacher!

„Man kann nicht in die Zukunft schauen, aber man kann den Grund für sie legen." – Mit diesen Worten von Antoine de Saint-Exupéry lässt sich die zentrale Botschaft unseres Rechnungsabschlusses 2025 treffend zusammenfassen. Das vergangene Finanzjahr hat uns deutlich vor Augen geführt, dass wirtschaftliche Stabilität kein Zufall ist, sondern das hart erarbeitete Resultat einer strikten Budgetdisziplin und verantwortungsvoller Entscheidungen. Wir haben in der Stadtgemeinde Mistelbach ein solides Fundament gegossen und bewiesen, dass unser Bemühen um einen effizienten Mitteleinsatz Früchte trägt. Doch dieses erfreuliche Zwischenergebnis darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass wir uns nicht auf unseren Lorbeeren ausruhen können, sondern diesen Kurs mit aller Entschlossenheit beibehalten müssen.

Unsere Heimatstadt hat ein enormes Potenzial und wir hegen ehrgeizige Visionen für ein modernes, noch lebenswerteres Mistelbach von morgen. Ob zukunftsweisende Infrastruktur, Bildungsangebote oder die nachhaltige Stärkung unserer Region – all diese großen Ziele werden wir jedoch nur dann verwirklichen können, wenn wir unseren konsequenten Weg der Konsolidierung unermüdlich fortsetzen. Jeder finanzielle Spielraum, den wir uns heute durch Besonnenheit und Vernunft hart erarbeiten, ist die absolute Grundvoraussetzung für die wichtigen Investitionen der kommenden Jahre. Gehen wir diesen unaufgeregten, aber zielstrebigen Weg der finanziellen Verantwortung weiterhin mutig und geschlossen gemeinsam, um die Erfolgsgeschichte unserer Gemeinde für die nächsten Generationen abzusichern!



Stadtrat
Leo Holy

Nächste Gemeinderatssitzung 24. Juni, 19 Uhr

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am 24. Juni, 19.00 Uhr, im Sitzungssaal statt und wird via Video-Livestream übertragen.

Livestream

Link: youtube.mistelbach.at

Planung und Wirtschaft

Seit 1. März 2026: Neue Bauordnung in Niederösterreich

Wer in Mistelbach sein Eigenheim umbaut oder sanieren möchte, merkt es bereits: Mit 1. März 2026 ist die Novelle der NÖ Bauordnung in Kraft getreten und die bringt spürbare Änderungen bei Bauvorhaben in Niederösterreich.

Der Schwerpunkt liegt klar auf Vereinfachung und Sanierung. V.a. bestehende Gebäude profitieren von der Novelle.

Eine wesentliche Neuerung betrifft den Umgang mit bestehenden Gebäuden. Künftig wird stärker zwischen Altbestand und Neubau unterschieden. Das bedeutet: Bei Umbauten müssen nicht mehr automatisch alle aktuellen Vorschriften auf das gesamte Gebäude angewendet werden. Stattdessen gelten viele Anforderungen nur mehr für den tatsächlich geänderten Bereich. Das erleichtert Sanierungen deutlich.

Auch die Verfahrensarten wurden überarbeitet. Das bisherige Anzeigeverfahren wurde neu strukturiert und teilweise durch klar definierte Genehmigungsabläufe ersetzt. Dadurch soll für Bauwerberinnen und Bauwerber mehr Rechtssicherheit entstehen, gleichzeitig aber auch die Nachvollziehbarkeit behördlicher Entscheidungen steigen.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Reduktion von Verpflichtungen rund um Stellplätze. Hier gibt es flexiblere Regelungen, insbesondere wenn bauliche Erweiterungen im Bestand erfolgen und zusätzliche Stellflächen nur schwer umsetzbar sind. Das soll innerörtliche Entwicklungen erleichtern.

Ein wichtiger Punkt: Die Bauordnung wurde bewusst „entrümpelt". Ziel ist weniger Bürokratie und leistbareres Bauen.

Was bedeutet das für uns Mistelbacherinnen und Mistelbacher?
Die Novelle bringt viele praxisnahe Verbesserungen. Entscheidend ist, dass wir diese neuen Spielräume verantwortungsvoll nutzen und die Entwicklung unserer Gemeinde weiterhin aktiv und qualitätsvoll gestalten.



Vizebürgermeister
Michael Schamann

Ideen.Werkstatt der LEADER Region Weinviertel Ost bringt frische Ideen ins Rollen

Die LEADER Region Weinviertel Ost setzte erstmals das Veranstaltungsformat Ideen.Werkstatt in Mistelbach mit großem Erfolg um. Zahlreiche engagierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer nutzten den Abend, um an ihren eigenen Ideen zu arbeiten, sich auszutauschen und gemeinsam die nächsten Schritte zu entwickeln.



Projektleiterin Petra Thaler, LEADER-Geschäftsführerin Dipl.-Ing. (FH) Christine Filipp, MA und LEADER-Obmann Bürgermeister Christian Frank freuen sich über den Erfolg der Ideen.Werkstatt

Das Format setzt bewusst auf aktives Mitdenken statt auf klassische Vorträge: In der Ideen.Werkstatt steht die eigene Idee im Mittelpunkt. Gemeinsam wird sie geschärft, auf Umsetzbarkeit geprüft und mit konkreten nächsten Schritten weiterentwickelt. Genau dieser Zugang kam bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern besonders gut an.

Die Bandbreite der eingebrachten Ideen zeigte eindrucksvoll, wie viel Potenzial im Weinviertel steckt: Von einem Selbstversorgungsnetzwerk über neue Ansätze für Wohnen im Alter, ein Kinderbuch bis hin zur Nutzung eines leerstehenden Presshauses oder der Idee einer Aussichtswarte. Besonders spürbar war die Offenheit in der Gruppe.

„Solche Abende zeigen, was möglich ist, wenn Menschen ihre Ideen teilen und gemeinsam daran weiterarbeiten. Es geht nicht um perfekte Konzepte, sondern darum, ins Tun zu kommen und erste Schritte zu setzen", so LEADER-Obmann Bürgermeister Christian Frank.

Ein zentrales Ziel der Ideen.Werkstatt ist es, genau diesen ersten Schritt zu erleichtern. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden ermutigt, ihre nächsten Vorhaben rasch umzusetzen: Nicht Perfektion steht im Vordergrund, sondern das Dranbleiben und Ausprobieren. Denn oft sind es die kleinen Schritte, aus denen konkrete Projekte entstehen.

Die Ideen.Werkstatt zeigt, wie regionale Entwicklung funktionieren kann: Menschen mit Ideen zusammenbringen, Austausch ermöglichen und gemeinsam ins Tun kommen. Genau daraus entstehen neue Impulse für ein lebenswertes Weinviertel.

Machtdemonstration der Mittelschule Mistelbach bei der Schülerliga-U15-Bezirksmeisterschaft

In der Algebra Arena in Mistelbach fand Donnerstag, 9. April, die Rückrunde der Schülerliga-U15-Bezirksmeisterschaft statt. Acht Schulteams aus der Region traten gegeneinander an, um den Bezirksmeister zu ermitteln. Die Mannschaft der Mittelschule Mistelbach präsentierte sich dabei in herausragender Form und sicherte sich souverän den 1. Platz. Der Vorsprung aus dem Herbst (sechs Punkte; Anm.d.Red.) wurde sogar verdoppelt. Es war eine Machtdemonstration des U15-Teams der Mittelschule Mistelbach. Zudem wurde toller Offensivfußball geboten.



Die siegreiche Mannschaft der Mittelschule Mistelbach

Von Beginn an dominierte das Team der Mittelschule Mistelbach das Turniergeschehen. Bereits im ersten Spiel gelang ein eindrucksvoller 8:0-Sieg gegen die Mittelschule Stronsdorf. Auch im weiteren Verlauf überzeugte die Mannschaft mit konstant starken Leistungen und ließ den Gegnern kaum Chancen. Besonders bemerkenswert war die geschlossene Teamleistung sowohl in der Offensive als auch in der Defensive.

Im Laufe des Turniers konnte die Mittelschule Mistelbach alle Spiele für sich entscheiden. Hervorzuheben sind u.a. die Siege gegen starke Gegner wie das Bundesgymnasium/Bundesrealgymnasium Wolkersdorf (2:0) sowie das Bundesgymnasium/Bundesrealgymnasium Laa an der Thaya (4:1). Auch gegen die Sportmittelschule Laa an der Thaya gelang ein knapper, aber verdienter 1:0-Erfolg.

Am Ende des Turniers stand die Mittelschule Mistelbach unangefochten an der Tabellenspitze. Mit insgesamt 40 Punkten aus der Hin- und Rückrunde und einem beeindruckenden Torverhältnis von 47:2 unterstrich das Team seine Überlegenheit gegenüber der Konkurrenz.

„Sportlich dominierte das Team auf allen Ebenen. Durch gutes Zusammenspiel, klare taktische Abläufe und individuelle Klasse gelang es, alle Spiele souverän zu gewinnen. Hut ab, das war großes Kino, was die Burschen geboten haben. So ein starkes Kollektiv gab es in unserer Ära als Schülerliga-Trainer kaum“, so die Betreuer Christoph Prem und Reinhard Ollinger.

Bildung und Sport

Neues aus Bildung, Sport und Kindergärten

Im letzten Gemeinderat wurden **einstimmig die Tarifanpassungen für das Jahr 2026** beschlossen. Nach der Veröffentlichung Mitte April auf der Homepage der Stadtgemeinde Mistelbach gab es dazu auf Social Media teilweise Kritik. Mir ist es wichtig, hier transparent zu informieren: Ziel dieser Anpassung ist es, das **Weinlandbad langfristig abzusichern.**

Bereits im Februar hat sich der **Sportausschuss gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern intensiv mit den Tarifen beschäftigt.** Ein Blick auf die Zahlen zeigt die Herausforderung: Im Jahr 2025 hat das Weinlandbad die Mistelbacherinnen und Mistelbacher **994.275,18 Euro gekostet,** während **278.991,37 Euro an Einnahmen** gegenüberstehen.

Im Zuge der Überarbeitung wurden **wenig genutzte Angebote**, wie die **10er-Blöcke der Stundenkarten** oder die **Schwimmerkarte**, gestrichen. Die Preisanpassung erfolgte bewusst mit Rücksicht auf **Kinder, Jugendliche, Familien und Alleinerziehende.** Neu ist außerdem: **Alle Personen, die bereits 2025 eine Saisonkarte hatten, erhalten zwischen 9. und 16. Mai bei Verlängerung einen Rabatt von 10 %.** Zusätzlich können **Tageskarten künftig online gekauft werden.**

Gleichzeitig müssen wir auch an die Zukunft denken: In den kommenden Jahren wird eine **neue Heizungsanlage zur Vorerwärmung der Becken** notwendig sein. Das geplante **Investitionsvolumen beträgt rund 300.000 Euro.**

Vielleicht haben Sie es bereits bemerkt: Die **Bauarbeiten für den Lückenschluss des Radweges** zwischen dem Weinlandbad und der verlängerten Gartengasse haben begonnen. Damit wird die **Sicherheit für Fußgängerinnen und Fußgänger sowie Radfahrerinnen und Radfahrer deutlich verbessert.** Auch Besucherinnen und Besucher der **Sommerszene** und des **Sportzentrums** profitieren von dieser Maßnahme. Im Zuge der Bauarbeiten werden zudem **zusätzliche Parkflächen gegenüber dem Weinlandbad geschaffen** sowie eine **verbesserte Beschilderung** für die Parkmöglichkeiten in der Haydngasse umgesetzt.

Ich bin überzeugt, dass diese Maßnahmen wichtige Schritte sind, um unsere Infrastruktur nachhaltig zu verbessern und gleichzeitig ein attraktives Angebot für alle Generationen zu sichern.



Stadtrat
Roman Fröhlich

Kultur

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Sommer steht bevor. Damit Sie die schönen Tage des Jahres in angenehmem Ambiente genießen können, haben wir uns einiges für Sie überlegt. Mit Donnerstag, 11. Juni, startet die Fußball-Weltmeisterschaft. Nach dem großen Erfolg des Public Viewings 2024 am Hauptplatz habe ich daher mit dem Team vom Stadtmarketing und den Sommerszene Wirten entschieden, ein Public Viewing in der Sommerszene abzuhalten. Dabei kann an allen Spieltagen zumindest ein Match gesehen werden. Die restlichen Tage werden mit Konzerten, Themenabenden und Action wie z.B. einem Beer Pong-Turnier, einem Rave und vielen tollen Überraschungen gefüllt sein. Dem Stadtmarketing ist es außerdem gelungen, James Cottriall am Donnerstag, 25. Juni, nach Mistelbach zu holen.

Damit junge Menschen zu den diversen Jugendfestivitäten kommen, sorgt auch heuer der Festlbus. Mit rund 40 Mitgliedsgemeinden ist die Gemeinde-ArGe nun größer denn je.

Auch die verstärkte Schlössl-Vermarktung läuft langsam an. Buchen Sie gerne das Barockschlössl für diverse Anlässe. Egal ob Hochzeit, Firmenfeier, Pop-up-Vernissage oder Konzert. Mit seinem Presshaus inklusive Kellerröhre, dem geräumigen Innenhof, dem barocken Obergeschoss und dem modernen Zubau gibt es hier viele Möglichkeiten der individuellen Bespielung. Eine Besichtigung kann gerne mit dem Stadtmarketing telefonisch unter 02572/53999 oder per E-Mail unter info@mima.co.at vereinbart werden.

Es freut mich auch, dass es gelungen ist, die Mistelbach Pride neuerlich stattfinden zu lassen. Diese Veranstaltung mit überregionaler Strahlkraft lockt – ähnlich wie bei der Rocky Horror-Show oder dem Stadtfest – viele Menschen aus dem gesamten Wiener Raum und Weinviertel nach Mistelbach. Möglich sind solche Events nur durch fleißige Mitarbeitende und ehrenamtliches Engagement. Ich bedanke mich herzlichst bei allen Kulturvereinen – egal ob groß oder klein, dass sie unsere Gemeinde lebendig und damit lebenswert und vielfältig machen.

Ich hoffe, Sie bei der einen oder anderen Veranstaltung anzutreffen!



Stadträtin
Claudia Pfeffer

Artist Talk zum Pfingstspiel im nitsch museum

Mit der Ausstellung „Hermann Nitsch. von sonnenaufgang an“ widmet sich das nitsch museum in Mistelbach den sakralen Dimensionen im Werk Hermann Nitschs und seiner Auseinandersetzung mit Ritual, Liturgie und existenzieller Erfahrung. Im Mai lädt eine Veranstaltung dazu ein, zentrale Aspekte seines künstlerischen Denkens vertiefend zu erleben.

Artist Talk zum Pfingstspiel – Florentina Holzinger im Gespräch mit Almuth Spiegler:
Mittwoch, 20. Mai, 19.00 Uhr:
Mit dem Pfingstspiel realisiert Florentina Holzinger eine neue, mehrstündige Performance als offizielle Satellitenveranstaltung zu ihrem österreichischen Beitrag bei der Biennale von Venedig.

Die außergewöhnliche Tagesperformance entfaltet sich in zwei Teilen: Ein Prolog im Wiener Eislaufverein entsteht als Oratorium für Körper und Maschinen. Im Anschluss führt eine gemeinsame Busfahrt nach Schloss Prinzendorf – jenem Ort, an dem Hermann Nitsch über Jahrzehnte sein Orgien Mysterien Theater entwickelte. Das Pfingstspiel greift die Symbolik des Pfingstfestes ebenso auf wie die Idee von Kunst als gemeinschaftliches körperliches Ereignis und versteht sich als performative Beschwörung – als Auseinandersetzung mit Transformation, Erinnerung und gemeinschaftlicher Praxis.

Im Rahmen der Probenarbeiten ist die international gefeierte Choreografin zu einem Artist-Talk im nitsch museum zu Gast und spricht mit Almuth Spiegler (Die Presse) über ihre Performance, ihr Werk und ihren Zugang zu Hermann Nitsch.

Das Projekt entsteht als Koproduktion der Wiener Festwochen, Nitsch Foundation und dem nitsch museum in Kooperation mit VERBUND.

Ticket:
13 Euro
Mit dem Ticket kann auch die aktuelle Ausstellung besucht werden.

nitsch museum Mistelbach
Waldstraße 44–46, 2130 Mistelbach
Tel.: 02572/20719
E-Mail: info@nitschmuseum.at
Internet: www.nitschmuseum.at

n m
nitsch museum

„Natur im Garten“-Gemeindefachtag in Langenlois

In Langenlois fand am Donnerstag, 19. März, der diesjährige „Natur im Garten“-Gemeindefachtag statt. Dieser ist ein jährlicher Treffpunkt für Bauhofmitarbeitende sowie Gemeindevertreterinnen und -vertreter, wo Expertinnen und Experten aus der Praxis zukunftsweisende Lösungen zu Themen wie Trockenheit, Entsiegelung und ökologische Pflege präsentieren. Seitens der Stadtgemeinde Mistelbach waren Umweltstadträtin Monika Mayer, Gemeinderätin Martina Pürkl sowie Stadtgärtner Markus Lehner und Cornelia Kolar beim Gemeindefachtag in Langenlois mit dabei.



Umweltstadträtin Monika Mayer, Stadtgärtner Markus Lehner, Gemeinderätin Martina Pürkl sowie Cornelia Kolar

Beim Gemeindefachtag fanden Vorträge zu folgenden Schwerpunktthemen statt:

- Kosteneffiziente und naturnahe Grünraumpflege
- Gestaltung und Pflege von Friedhöfen mit Referenzbeispielen
- Unkrautmanagement
- Gebäudebegrünung
- Baumschutz
- Förderungen für den Grünraum
- Gemeindebeispiele

MALEREI • BESCHRIFTUNG • FASSADEN
VERGOLDUNG • RESTAURATION
christoph bacher
110 Jahre Meisterbetrieb
Museumgasse 3, 2130 Mistelbach
Tel. 02572/2636
E-mail christoph_bacher@aon.at

Umwelt und Nachhaltigkeit

Klimaplan Mistelbach 2040

Die Stadtgemeinde Mistelbach hat sich das Ziel gesetzt **bis 2040 klimaneutral zu werden.** Dafür wurde ein Klimaplan mit konkreten Maßnahmen beschlossen.

Was bedeutet das für Mistelbach?
Ausbau erneuerbarer Energie und Energiegemeinschaften:

- Entwicklung der Windenergie sowie der Photovoltaik auf kommunalen Dächern und geeigneten Freiflächen wird umgesetzt. Mit 44 Windkraftanlagen im Gemeindegebiet wird eine Gesamtleistung von 308.453 MWh pro Jahr erreicht.
- Zum Jahresende 2025 waren auf Gemeindedächern und geeigneten Flächen 30 Photovoltaikanlagen mit einer Gesamtleistung von 1.419,9 kWp installiert.

Bessere Mobilität:

- Im Fuhrpark der Gemeinde wurden bereits vier von 26 PKW und leichten Nutzfahrzeugen bis 3,5 t auf Elektroantrieb umgestellt.
- Ausbau sicherer Rad- und Fußwege, weniger Durchzugsverkehr
- Attraktivierung von Micro-ÖV (kleinräumige Mobilitätsangebote, Sammeltaxi)

Kommunales Energiemanagement und Sanierungsoffensive:

- Ziel ist es, den Energieverbrauch, die Kosten und die Emissionen im kommunalen Bereich nachhaltig zu senken. 2025 lag der Jahreswärmeverbrauch der Gemeindegebäude bei 90,09 kWh/m²a. Insgesamt wurden 3.713 von 4.174 Lichtpunkten auf LED-Technologie umgestellt.

Was sollte man im Blick behalten?

- Die Umsetzung wird entscheidend sein
- Manche Maßnahmen (z. B. Verkehr, Windkraft) könnten Diskussionen auslösen. Die Umsetzung wird entscheidend sein.
- Kosten und Prioritäten müssen langfristig gut gesteuert werden

Der Klimaplan ist ein **wichtiger Schritt für die Zukunft unserer Stadt.** Er bietet viele Chancen – für Umwelt, Lebensqualität und kommende Generationen.

Jetzt kommt es darauf an, **gemeinsam an der Umsetzung zu arbeiten.**



Stadträtin
Monika Mayer

Stadt-marketing

MIMA Mistelbacher Standort-/Stadt- und Tourismusmarketing GmbH
Gewerbeschulgasse 2
2130 Mistelbach

Sehr geehrte Mistelbacherinnen und Mistelbacher!

Der Frühling zeigt sich nun in seiner bunten Vielfalt und mit den angenehmen Temperaturen tummeln sich wieder die Bürger und Bürgerinnen in der Stadt, viele Schanigärten unserer Gastronomen laden dazu ein, im Freien eine schöne Zeit zu genießen. Nehmen Sie sich Zeit, vielleicht mit einem Eis in der Hand, gemütlich die Schaufenster unserer Geschäfte zu erkunden. Unsere Betriebe freuen sich, wenn Sie bei ihnen einkaufen und somit aktiv mitarbeiten, dass Geschäfte nicht abwandern und schließen. Den Hauptplatz Schritt für Schritt weiterzuentwickeln, ist DAS Hauptaufgabengebiet des Stadtmarketings und bedeutet Jungunternehmerinnen und Jungunternehmer zu beraten, aktiv an Betriebe heranzutreten und passende Leerstandflächen zu vermitteln. Wir haben hierzu das **Projekt „Innen.Stadt.Idee“** bei der LEADER Region Weinviertel Ost eingereicht und freuen uns über die Förderzusage. Diese bestärkt uns, dass die erarbeiteten Ideen und Lösungsansätze neue Impulse der Stadtentwicklung setzen werden. Das diese Umsetzungen nicht in kurzer Zeit sichtbar sein werden, sondern ein längeres Zeitfenster benötigen, ist verständlich. Unsere Motivation liegt darin, die Chance zu ergreifen, Neues zu schaffen und Bewährtes fortzuführen.

Vermietung von Stadtsaal und Barockschlössl:
Um das Schlagwort Bestehendes gleich weiter zu tragen, dürfen wir darüber informieren, dass seit Februar das Stadtmarketing die Vermietung von Stadtsaal und Barockschlössl übernommen hat - ein großes Danke an das Team der Stadtgemeinde, welche bisher die Vermietungen meisterte. Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Kollegen im Stadtsaal. Durch eine intensivere Bearbeitung des Veranstaltungssegments sollen höhere Einnahmen des Stadtsaals erzielt werden. Die Räumlichkeiten des Veranstaltungssaals sind ein beliebter und bekannter Austragungsort für vielfältige Möglichkeiten von Events für Groß und Klein, das zeigt auch die Anzahl der zahlreichen Anfragen, weit über die Stadtgrenzen hinaus.

Barockschlössl als Hochzeitslocation:
Eine weitere zentrale Rolle in der wirtschaftlichen Vermietung ist dem Barockschlössl zugeordnet. Vorrangig soll dieses barocke Schmuckstück, mit seinem lichtdurchfluteten Glashaus sowie dem charmanten Innenhof, als Hochzeitslocation Aufmerksamkeit erzielen und steht auch für vielfältige weitere Feierlichkeiten zur Verfügung. Hierzu wird eine enge Zusammenarbeit mit unseren Unternehmen angestrebt, um das breite Dienstleistungsspektrum zu bewerben, die Kaufkraft in der Stadt zu beleben und auf unsere lebenswerte Stadt aufmerksam zu machen.

E-Mail: **vermietung@mima.co.at**



MIMA-Geschäftsführer
Benedikt Miksch

Start des Freitagsmarkts in der Mistelbacher Marktgasse

Mit steigenden Temperaturen beginnt in Mistelbach wieder die Marktsaison: Am Freitag, 20. März, startete der beliebte Freitagsmarkt in der Marktgasse in eine neue Runde. Von 08.00 bis 13.00 Uhr verwandelt sich die Marktgasse ab sofort wieder jeden Freitag in einen lebendigen Treffpunkt für regionale Produkte, Kulinarik und Begegnung.



Am 20. März, beim ersten Freitagsmarkt im Jahr 2026, wurde gemeinsam die neue Marktsaison eingeläutet

Auch in diesem Jahr dürfen sich Besucherinnen und Besucher auf besondere Highlights freuen: An insgesamt drei Terminen wird der Freitagsmarkt durch stimmungsvolle Marktfeste ergänzt. Für musikalische Unterhaltung sorgen am Freitag, 8. Mai, die Band „Fia 3“, am Freitag, 7. August, „Mia Zwa“ sowie am Freitag, 4. September, die „Red Devils“. Die Veranstaltungen werden von regionalen Partnerinnen und Partnern sowie Sponsorinnen und Sponsoren unterstützt und bieten ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm.

Der Auftakt am Freitag, 20. März, stand zudem im Zeichen des Umweltschutzes: Im Rahmen von „20 Jahre NÖ Frühjahrsputz“ informierten Umweltstadträtin Monika Mayer und Umweltgemeinderätin Martina Pürkl direkt vor Ort über die Mitmachaktion. An einem Infostand wurden hilfreiche Utensilien wie Sammelsäcke, Handschuhe und Warnwesten ausgegeben, die vom GAUM, dem Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Bezirk Mistelbach, bereitgestellt wurden. Diese konnten am darauffolgenden Wochenende beim traditionellen Frühjahrsputz genutzt werden. Die gesammelten Abfälle konnten einfach kostenlos im Sammelzentrum abgegeben oder bequem über einen bereitgestellten LKW der Stadtgemeinde Mistelbach entsorgt werden, der von Freitag, 20. März, 12.00 Uhr bis Sonntag, 22. März 17.00 Uhr vor dem Rathaus bereitstand.

Mit dem Start des Freitagsmarkts setzt die Stadt ein starkes Zeichen für Regionalität, Gemeinschaft und Umweltbewusstsein – und lädt alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein, Teil dieser lebendigen Tradition zu sein.

Kultur, Musik und Genuss im Sportzentrum:

Sommerszene Mistelbach

Auch im Sommer 2026 lädt die Stadtgemeinde Mistelbach unter der diesjährigen Organisation des Mistelbacher Stadtmarketings wieder zur beliebten „Sommerszene" ins Sportzentrum ein. Von Freitag, 26. Juni bis Donnerstag, 13. August, erwartet die Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreiches Programm aus Musik, Unterhaltung und kulinarischen Angeboten – und das bei freiem Eintritt an den meisten Veranstaltungstagen. Am Freitag, 19. Juni, am Sonntag, 21. Juni, sowie am Donnerstag, 25. Juni, öffnet das Sommerszene-Areal schon vorab mit einem Ergänzungsprogramm im Rahmen des Public Viewings.

Jeweils von Donnerstag bis Samstag verwandelt sich das Areal ab 18.00 Uhr in einen stimmungsvollen Treffpunkt für alle Generationen. Die gastronomischen Stände haben bis 00.30 Uhr geöffnet, Sperrstunde ist um 01.00 Uhr. Zahlreiche Live-Konzerte regionaler und internationaler Künstlerinnen und Künstler sorgen für beste Unterhaltung und machen die Sommerszene zu einem Fixpunkt im Veranstaltungskalender der Region.

Auf der Bühne stehen u.a. Formationen wie James Cottrial, „La Notte Italiana", „Gotty & The Cruizers", „DUCHbERG" oder „Die Wilden Kaiser", die mit ihren abwechslungsreichen Programmen das Publikum begeistern. Auch junge Talente aus der Region erhalten – etwa durch die Städtische Musikschule Mistelbach – die Möglichkeit, ihr Können vor großem Publikum zu präsentieren.

Neben musikalischen Highlights sorgen verschiedene Themenabende und Mitmachformate für zusätzliche Unterhaltung. Ob gesellige Bewerbe oder stimmungsvolle Partynächte – die Sommerszene bietet für jeden Geschmack das passende Angebot und lädt zum Verweilen ein.



Ein wesentlicher Bestandteil der Veranstaltungsreihe ist das vielfältige kulinarische Angebot. Mehrere Gastronomiebetriebe sorgen für eine breite Auswahl an Speisen und Getränken: Die Taverna Gyros verwöhnt mit griechischen und mexikanischen Spezialitäten, Burger Bar – Burgers & Co. bietet klassische und kreative Burgervariationen, das Lokal Shepherd steht für regionale Küche, während das Leuchtturm mit Spezialitäten aus dem Weinviertel punktet. In der Cocktailbar Down Town können Besucherinnen und Besucher den Abend bei erfrischenden Drinks ausklingen lassen.

Die Sommerszene Mistelbach hat sich längst als fixer Bestandteil des regionalen Veranstaltungskalenders etabliert und steht für geselliges Beisammensein, kulturelle Vielfalt und sommerliche Lebensfreude. Auch heuer wird wieder mit zahlreichen Gästen gerechnet, die gemeinsam laue Sommerabende in angenehmer Atmosphäre genießen.

Zum Programm: **www.sommerszene-mistelbach.at**

Stadionatmosphäre im Sportzentrum:

Public Viewing zur Fußball-WM

Mit „Mistelbach ist Fußball" wird das Sportzentrum Mistelbach im Juni und Juli zum Treffpunkt für alle Fußballbegeisterten. Im Rahmen der Fußball-Weltmeisterschaft 2026 lädt das Stadtmarketing zu einem groß angelegten Public Viewing auf das Areal der Sommerszene ein.

Auf einer über elf Quadratmeter großen Leinwand werden zahlreiche Spiele live übertragen – begleitet von gastronomischem Angebot und echter Fan-Atmosphäre. Der Eintritt ist frei, das Gelände öffnet jeweils bereits eine Stunde vor Spielbeginn.

Gemeinsam mitfiebern – mitten in Mistelbach:
Ob spannende Gruppenphase oder packende K.o.-Duelle: An zahlreichen Terminen zwischen Donnerstag, 11. Juni und Sonntag, 19. Juli, können Besucherinnen und Besucher die Spiele gemeinsam verfolgen. Die Übertragungen finden überwiegend in den Abendstunden statt, wodurch das Public Viewing zum idealen Treffpunkt für Freunde, Familien und Fußballfans nach Feierabend wird.

Mehr als nur Fußball:
Neben den Live-Übertragungen sorgt ein Gastro-Betrieb für das leibliche Wohl. Das Areal der Sommerszene bietet damit den perfekten Rahmen für gesellige Abende und echtes Stadionfeeling – mitten in der Stadt.



Sommernachtskonzert mit James Cottriall

Mistelbach darf sich auf ein musikalisches Highlight des Sommers freuen: Am Donnerstag, 25. Juni, verwandelt sich das Sportzentrum Mistelbach in eine stimmungsvolle Open-Air-Bühne für das diesjährige Sommernachtskonzert. Als Hauptact konnte der international erfolgreiche Singer-Songwriter James Cottriall gewonnen werden, der mit seiner unverwechselbaren Stimme und eingängigen Popmelodien das Publikum begeistern wird. Das Konzert beginnt um 18.30 Uhr, Einlass ist bereits ab 17.00 Uhr. Besucherinnen und Besucher erwartet ein lauer Sommerabend voller Musik, Emotionen und besonderer Atmosphäre unter freiem Himmel.

James Cottriall, der seit vielen Jahren fest in der österreichischen Musikszene verankert ist, überzeugt mit einer Mischung aus gefühlvollen Balladen und energiegeladenen Songs. Mit Hits und neuen Titeln verspricht er ein abwechslungsreiches Live-Erlebnis, das sowohl langjährige Fans als auch neue Zuhörer anspricht.

Eintritt:
Vorverkauf: 29 Euro (https://shop.eventjet.at/mima)
Abendkassa: 35 Euro



Traditionsunternehmen mit Blick auf die Zukunft:

RED ZAC Keider Elektro setzt auf Premium-Shop

Mit einem neu gestalteten Verkaufsraum hebt RED ZAC Keider Elektro in Mistelbach das Einkaufserlebnis auf ein neues Niveau. Geschäftsführerin Beate Keider setzt dabei klar auf Qualität und Service: „Wir haben uns bewusst für einen Premium-Shop entschieden – einen Ort, an dem unsere Kundinnen und Kunden nicht nur hochwertige Produkte, sondern auch ehrliche, kompetente Beratung erwarten dürfen." Hinter dem modernen Auftritt steht ein traditionsreiches Fundament: RED ZAC Keider Elektro ist Teil der Keider Elektro GmbH, die bereits seit 1947 erfolgreich als Familienbetrieb geführt wird.

„Wir haben die Umbauarbeiten neben dem Betrieb gemacht – auf den rund 100 m² Verkaufsfläche sind nun top Geräte aus den Bereichen Haushaltstechnik und Kleingeräte zu finden", meint Beate Keider. Das Ladenbaukonzept von Miele, ergänzt durch Zusatzpräsentationen von Bosch, Liebherr und Jura, überzeugt auf ganzer Linie – und alles im klar umgesetzten RED ZAC Branding. „Dank unserer Fachberaterinnen und -berater, die sowohl in Mistelbach als auch in unserem zweiten RED ZAC Shop in Zistersdorf tätig sind, stehen wir für persönliche Beratung mit kompetentem Service. Das ist uns als RED ZAC Keider Elektro ein echtes Herzensanliegen."

Zusätzlich zu dem Geschäft in Mistelbach betreibt das Unternehmen auch einen Shop in Zistersdorf mit weiteren 250 m² Verkaufsfläche. Die beiden Standorte verfolgen dabei unterschiedliche Konzepte: Während Mistelbach als Premium-Shop mit ausgewähltem Sortiment hochwertiger Marken ausgestattet wurde, ist


© Keider Elektro

Das Team bei RED ZAC Keider Elektro in Mistelbach mit Claudia Modl, Prokuristin Kristine Diem, Martina Pekert und Amela Karovic

Zistersdorf als klassisches Allround-Geschäft mit breiter Markenvielfalt und attraktiven Angeboten positioniert.

Seit 1947 Partner in der Region:
Seit fast acht Jahrzehnten steht das Unternehmen Keider Elektro für Elektrotechnik auf höchstem Niveau. Gegründet im Jahr 1947 von Anna und Josef Keider im niederösterreichischen Zistersdorf, entwickelte sich der Familienbetrieb über Generationen hinweg zu einem erfolgreichen Unternehmen mit heute rund 150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Bereits 1970 übernahm Sohn Helmut Keider gemeinsam mit Ehefrau Rolanda die Leitung, bevor 1997 Beate und Karl Keider den Betrieb weiterführten. Das Unternehmen ist somit ein in dritter Generation geführter Familienbetrieb, seit 2013 befindet sich der Stammsitz in Mistelbach, weitere Niederlassungen sind in Wien, Poysdorf, Wolkersdorf und Zistersdorf zu finden.

Exklusive Einblicke ins MAMUZ

Die Mitglieder des Mistelbacher Wirtschafts- und Tourismusvereins „wir mistelbach“ folgten am Mittwoch, 8. April, der Einladung von Geschäftsführer Christoph Mayer, MAS zu einer exklusiven Sonderführung im MAMUZ Museum Mistelbach. Unter den Teilnehmern befanden sich auch Vizebürgermeister Michael Schamann, MA sowie „wir mistelbach“-Obmann Florian Woditschka, MBA.



Im Mittelpunkt standen die beiden beeindruckenden Jahresausstellungen im MAMUZ Museum Mistelbach bzw. im nitsch museum: „Die geheimnisvolle Welt der IBERER“, die erstmals in Österreich spannende Einblicke in die spanische Eisenzeit bietet sowie „Hermann Nitsch. von sonnenaufgang an“ im nitsch museum, die sich dem sakralen Werk des Künstlers Hermann Nitsch widmet. Gemeinsam mit Kulturvermittlerin Andrea Wimmer erhielten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht nur spannende Hintergrundinformationen zu den Ausstellungen, sondern auch interessante Einblicke in die Museumsarbeit.

Nach einem gemeinsamen Pressefoto klang der gelungene Abend gemütlich beim Heuriger Trestler aus.

STADTSTEINMETZMEISTER
MANHART
IHR STEINMETZ IM WEINVIERTEL
100 Jahre QUALITÄT AUS STEIN
INDIVIDUELLE 3D PLANUNG
VERKAUFSBÜRO MISTELBACH
BAHNSTRASSE 19, 2130 MISTELBACH
02572/43 68
BÜROZEITEN: MONTAG-FREITAG 8.00 -12.00 UHR
MEISTER BETRIEB
STÄNDIG ÜBER 200 GRABSTEINE ZU AKTIONSPREISEN AUS EIGENER ERZEUGUNG LAGERND
EIGENE KUNSTSTEINERZEUGUNG ÖNORM GEPRÜFT UND ZERTIFIZIERT
DIVERSES GRABZUBEHÖR IN UNSEREN VERKAUFSBÜROS
STEINWERK
2232 DEUTSCH-WAGRAM
HAUSFELDSTRASSE 15
TEL.: 02247/22 71
3 STANDORTE IM WEINVIERTEL
VERKAUFSBÜRO
2120 WOLKERSDORF
FRIEDHOFGASSE 6
TEL.: 02245/82 144
www.grabstein-manhart.at
office@grabstein-manhart.at

Trachten Suchodolski eröffnete Popup-Outlet in Mistelbach

Trachten Suchodolski aus Gänserndorf ist bereits seit 50 Jahren stark mit der Region verwurzelt. Bereits 1975 begann das Familienunternehmen mit einer kleinen Leder- und Pelzmanufaktur in der Weinstadt Poysdorf und ist heute weit über die Grenzen Niederösterreichs für seine Kompetenz in der Trachtenmode bekannt. Von Montag, 23. März, bis Donnerstag, 30. April, kehrte die Familie Suchodolski dank der Unterstützung und Vermittlung durch das Mistelbacher Stadtmarketing mit seinem Popup-Trachtenoutlet in die Bezirkshauptstadt zurück und zeigte: Tracht wird ganzjährig gern getragen, gelebt und mit Freude gezeigt.

Leichte Dirndl, luftige Trachtenkleider und elegante Sakkos stehen für Heimatgefühl, Stil und echte Verbundenheit mit der Region. Sie begleiten festliche Momente ebenso selbstverständlich wie schöne Augenblicke im Alltag. Besonders schön ist es, wenn die ganze Familie Tracht trägt – Kinder, Eltern und Großeltern gemeinsam feiern und gelebte Tradition sichtbar wird.



Wolfgang Lotter, wir mistelbach-Obmann Florian Woditschka, MBA, Krystyna Suchodolski, Philipp Suchodolski, Lena Sattmann vom Mistelbacher Stadtmarketing und Vizebürgermeister Michael Schamann, MA

Wer auf der Suche nach dem passenden Trachten-Outfit war, ist im Popup-Outlet von Suchodolski in der Hafnerstraße bestimmt fündig geworden.

Gemeindeagentur startete Beratungstour zur Entlastung von Gemeinden

Im vergangenen Jahr absolvierten die Regionalberaterinnen und Regionalberater der NÖ Dorf- und Stadterneuerung mehr als 1.000 Gemeindebesuche. Seit Beginn des Jahres sind die Expertinnen und Experten bei den Gemeinden vor Ort zu Arbeitsgesprächen unterwegs. Am Donnerstag, 19. März, fand im Beisein von NÖ Dorf- und Stadterneuerungsbetreuerin Dipl.-Ing. Doris Haidvogl ein Arbeitstreffen mit Vizebürgermeister Michael Schamann, MA und den zuständigen Sachbearbeitern der Stadtgemeinde Mistelbach statt.

„Die Gemeinden stehen vor organisatorischen und finanziellen Herausforderungen, wir wollen ihnen das Leben wieder leicht machen. Genau hier setzt die Gemeindeagentur an. Das Gebot der Stunde heißt Entlastung durch mehr Effizienz. Gemeindekooperationen sind dafür ein entscheidender Hebel, denn gemeinsam lassen sich Ressourcen besser nutzen und Kosten senken. So sichern wir aus Liebe zu Land und Leute die Lebensqualität in unserer Heimat“, gibt Landeshauptfrau-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf den Schwerpunkt vor. Das betreffe etwa multifunktionale Dienstleistungsverbände, Geräte- und Personalpools, Bauamtsverbände oder auch Wirtschaftskooperationen zwischen Gemeinden.

Arbeitsgespräch in Mistelbach:
Beim Arbeitsgespräch in Mistelbach wurden konkrete Anfragen zu geplanten Projekten, wie die Sanierung des Glockenturms in Ebendorf bei der aktuellen Förderung „Lebenswerte Ortskerne für die Zukunft“ und weitere Projekte von Dorferneuerungsvereinen bei „Stolz auf unser Dorf“ behandelt. „Wir bauen weiterhin auf die enge Zusammenarbeit mit der Gemeindeagentur. Jede Form von Unterstützung stärkt unsere Projekte und ermöglicht uns, gemeinsam mit effizienten Ideen unsere Gemeinde weiter voranzubringen. Entlastung und Beratung sind dabei wichtige Stützen für unseren Weg“, so Vizebürgermeister Michael Schamann, MA.



Dkff. (FH) Brigitte Schodl, Regionalberaterin Dipl.-Ing. Doris Haidvogl, Vizebürgermeister Michael Schamann, MA und Mag. Mark Schönmann

Ortskernentwicklung und Digitalisierung:
„Die Expertinnen und Experten der NÖ Dorf- und Stadterneuerung sind ab sofort in ganz Niederösterreich im Einsatz und unterstützen die Gemeinden mit Beratung – sei es bei der Projektplanung und Umsetzung oder bei Bürgerbeteiligungsformaten und Beratungen zu Gemeindekooperationen“, so der Geschäftsführer der Gemeindeagentur, Mag. Johannes Wischenbart. So etwa gibt es das kostenlose Angebot des Ortskernchecks für Gemeinden. Hier wird der Ist-Stand in verschiedenen Kategorien – vom Leerstand über die Infrastruktur – erhoben und Potentiale sowie Herausforderungen aufgezeigt.

Auch bei der Digitalisierung erhalten Gemeinden Unterstützung und Begleitung durch die Gemeindeagentur, nach dem Motto: „Digitalisierung soll Hilfe, keine Hürde sein“, erklärt Mag. Wischenbart.

Hausgemachtes Eis aus der Geier Eisküche

Mit dem Frühling beginnt bei Geier wieder die Eissaison. Ob fruchtig, cremig oder schokoladig – das hausgemachte Geier Eis sorgt an warmen Tagen, aber auch zwischendurch, für genussvolle Erfrischung. Hergestellt werden die Eisspezialitäten in der eigenen Geier Eisküche – mit viel handwerklichem Wissen und hochwertigen Zutaten aus der Region.

„Wie bei unserem Brot legen wir auch beim Eis großen Wert auf Qualität und Herkunft der Rohstoffe", erklärt das Familienunternehmen aus dem Weinviertel. Regionalität ist dabei kein Trend, sondern gelebte Praxis seit 25 Jahren. So stammt z.B. die Milch für das Eis vom Milchhof Lang aus Pillichsdorf. Für fruchtige Sorten werden – je nach Saison – auch regionale Früchte verarbeitet, etwa frisch geerntete Erdbeeren aus dem Marchfeld. Aus diesen sorgfältig ausgewählten Zutaten entstehen über 20 verschiedene Eissorten, die mit viel Sorgfalt hergestellt werden.



Das Eis von Geier. Die Bäckerei ist am Hauptplatz in Mistelbach erhältlich

Ein besonderes Augenmerk liegt zudem auf der sogenannten Clean-Label-Herstellung. Das bedeutet: Das Geier Eis wird nach klaren, transparenten Rezepturen produziert und kommt ohne unnötige Zusatzstoffe aus.

Genießen kann man das Geier Eis auf unterschiedliche Weise – je nachdem, worauf man gerade Lust hat. Für die schnelle Erfrischung zwischendurch gibt es das Eis klassisch in der Tüte oder im Becher zum Mitnehmen. Wer sich mehr Zeit zum Genießen nehmen möchte, kann in den Schanigärten der Geier Kaffeehäuser aus einer Vielzahl an Eisbechern wählen – vom klassischen Bananensplit über fruchtige Erdbeerbecher bis zum cremigen Nuss-Nougat Traum. Manche dieser Eisbecher gibt es auch praktisch als To-Go-Variante für unterwegs. Für alle, die den Eisgenuss gerne mit nach Hause nehmen möchten, bietet Geier auch Eisboxen mit mehreren Sorten an – ideal zum Teilen mit Familie oder Freunden.

Mit dem Start der Eissaison bringt Geier damit ein Stück handwerklichen Eisgenuss in die Region – hergestellt mit Zutaten aus der Region und mit viel Liebe zum Detail.

Echt von Herzen!

Muttertag – der perfekte Moment, um „Danke" zu sagen und ein Lächeln zu schenken



Unsere liebevoll von Hand gefertigten Köstlichkeiten aus unserer Konditorei sind süße Botschafter der Zuneigung und machen diesen Tag noch ein bisschen besonderer.

Bestellen Sie Ihre Lieblingsstücke vor Ort oder in der Geier App vor und holen Sie sie rechtzeitig in einem unserer Bäckereifachgeschäfte ab.

Weinviertler Bäckerhandwerk seit 1902

Geier

geier.at

Radlobby Mistelbach

Mit dem Rad zum Zug – und weiter

Viele Mistelbacherinnen und Mistelbacher nutzen täglich die groß angelegte Park & Ride-Anlage beim Hauptbahnhof. Das Auto bringt einen bequem dorthin, der Zug übernimmt den Rest der Strecke.

Haben Sie schon einmal überlegt, diesen Weg stattdessen mit dem Rad zurückzulegen? Vielleicht erscheint die Distanz auf den ersten Blick zu groß. Doch gerade der Weg zum Bahnhof ist oft gut machbar. Die Distanzen innerhalb von Mistelbach sind meist kurz genug, um sie zu radeln, ohne stark ins Schwitzen zu kommen. In einigen umliegenden Katastralgemeinden ist der Bahnanschluss mit dem Rad außerdem gut erreichbar.

Das hat einige Vorteile: Radabstellanlagen liegen in der Regel näher am Bahnsteig als Parkplätze. Man spart sich also nicht nur die Parkplatzsuche, sondern oft auch ein paar Schritte. Gleichzeitig kommt Bewegung ganz selbstverständlich in den Alltag – regelmäßig, ohne zusätzlichen Zeitaufwand. Und wer morgens schon ein paar Minuten an der frischen Luft unterwegs war, startet oft wacher in den Tag.

Probieren Sie ruhig auch neue Wege aus! Wer selten mit dem Rad unterwegs ist, orientiert sich oft an den gewohnten Autorouten. Dabei gibt es mit dem Fahrrad häufig Abkürzungen – oder bewusst gewählte kleine Umwege, die zwar etwas länger, dafür aber angenehmer und sicherer sind.

Natürlich klappt das nicht überall gleich gut. Manche Bahnstationen sind noch nicht ausreichend mit geeigneten Radständern ausgestattet. Hier ist die Gemeinde gefragt, entsprechende Angebote zu schaffen. Ein positives Beispiel gibt es bereits: Beim Stadtbahnhof wurden vor kurzem hinter dem Stadtsaal neue Radständer errichtet – ein Schritt in die richtige Richtung, um die Kombination von Rad und Bahn noch attraktiver zu machen.

Wer das einmal ausprobieren möchte, braucht keine große Vorbereitung. Für den Alltag reicht oft schon ein einfaches, verlässliches Fahrrad. Viele nutzen bewusst ein älteres, gebrauchtes Rad für den Weg zum Bahnhof. Wichtig ist v.a. ein gutes Schloss – im Fahrradgeschäft berät man Sie gerne.

Vielleicht ist es einen Versuch wert: ein paar Mal pro Woche mit dem Rad zum Zug. Je nach Lust und Laune, ganz ohne Zwang. Und wer weiß – vielleicht wird aus dem Weg zum Bahnhof ganz nebenbei ein Stück Alltag, auf das man sich sogar freut.

Nächster Stammtisch der Radlobby:
Freitag, 29. Mai, um 18.00 Uhr im Gasthaus Schilling

Radlobby Niederösterreich
www.radlobby.org



Mag.
Franziska Denner

Gut besuchter Ostermarkt der Pfarre Mistelbach

Trotz Kälte oder gerade deswegen war der Ostermarkt der Pfarre am Samstag, 28. und Sonntag, 29. März, im Pfarrzentrum Mistelbach sehr gut besucht. Das Veranstalterteam rund um Stadträtin a.D. Roswitha Janka konnte sich über zahlreiche Gäste aus nah und fern freuen, die ihre Ostergeschenke käuflich erwarben. Aber auch die köstlichen Kuchen mit Kaffee fanden großen Zuspruch. Der Reinerlös des diesjährigen Ostermarktes kam der Pfarre zugute, die Spende wird für die Dachsanierung der Kirche Maria Rast verwendet.

Ein großes Dankeschön an alle, die den diesjährigen Ostermarkt besucht haben sowie natürlich auch an alle Helferinnen und Helfer, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.



Iris Wunsch mit ihrem Sohn im Vordergrund, Stadträtin Monika Mayer, Gemeinderätin Romana Spitzbart-Kleewein, Stadtrat Manfred Reiskopf und Stadträtin a.D. Roswitha Janka



Gemeinsam für Sichtbarkeit, Vielfalt und Zusammenhalt:

Mistelbach Pride 2026

Die bunte Mistelbach Pride Demonstration im Herzen des Weinviertels findet am Samstag, 30. Mai, statt. Sie leitet die Pride-Saison in Österreich ein, in der für Sichtbarkeit und einen offenen Austausch über die Rechte von LGBTQIA+ Menschen auf den Straßen demonstriert wird. Bei einer Pressekonferenz vor dem lokalen Barockschlössl standen die niederösterreichische Drag Queen „Kaisa Schmoan", Bürgermeister Erich Stubenvoll und der Obmann des Vereins „Mistelbach Pride" Michael Rabl Rede und Antwort.

„Sind kein Großstadtexport":
Die Drag Queen „Kaisa Schmoan", die die Mistelbach Pride 2026 moderieren und auf dem Traktor anführen wird, kommt selbst aus Niederösterreich. Für sie ist es das erste Mal, dass sie eine ländliche Pride Parade als Gallionsfigur anführen wird. Als junge queere Person am Land aufzuwachsen ist ihr aber alles andere als fremd. „Für mich ist die Mistelbach Pride schön und wichtig. Etwas, das ich in meiner eigenen Jugend gebraucht hätte. Gerade Menschen am Land müssen sehen, dass wir kein Großstadtexport sind. Uns gibts überall. Ich bin ursprünglich aus Hollabrunn, später nach Wien gezogen und komme jetzt für die Mistelbach Pride wieder zurück aufs Land. So schließt sich der Kreis", meint „Kaisa Schmoan" und kann dabei ein Lächeln nicht unterdrücken.

„Pride ist mehr als Sex und Sexualität":
Schon seit 2022, also von Anfang an dabei, ist Bürgermeister Erich Stubenvoll. Letztes Jahr lenkte er einen Traktor, der die Parade durch die Weinviertler Gemeinde begleitete. Auch er betont, wie wichtig lokale Repräsentation von queeren Lebensrealitäten ist. „Besonders in der heutigen Zeit, sind Veranstaltungen wie die Mistelbach Pride umso wichtiger. Bei der Pride geht es um mehr als Sex und Sexualität. Es geht darum, Barrieren abzubauen und persönliche Scheu abzulegen. Jeder soll so leben dürfen und frei in unserer Gesellschaft bewegen dürfen, wie er ist."

„Wir sind Teil der Kultur":
Aber auch die Mistelbach Pride erfährt Widerstand. So wurde die Kulturförderung der Landesregierung für Pride Paraden gestrichen, was auch den Verein „Mistelbach Pride" empfindlich trifft. Die Streichung der Förderung für niederösterreichische Pride Paraden wird seitens der Landesregierung damit begründet, dass „Pride Paraden nicht als niederösterreichische Kultur gelten".


© Hans-Peter Stangl

Obmann Michael Rabl, Moderatorin „Kaisa Schmoan" und Bürgermeister Erich Stubenvoll

Dem entgegnet Michael Rabl, Obmann der Mistelbach Pride: „Die Mistelbach Pride ist sehr wohl Teil der Kultur. Wir arbeiten mit regionalen Partnern zusammen. Der queere Gottesdienst „Pride Prayer" in der evangelischen und katholischen Kirche Mistelbach ist mittlerweile fester Bestandteil unseres Programms. Die Stadtkapelle Mistelbach untermalte die letzten zwei Jahre unser Frühschoppen am Hauptplatz. Ein Oldtimer-Traktor, der früher im Weingarten eingesetzt wurde, führt unsere Parade an. Was passt daran nicht zur niederösterreichischen Kultur?" Der Obmann ist trotzdem zuversichtlich: „Wir machen weiter. Unsere Hand ist immer ausgestreckt, für alle", schloss Rabl.

KREBS & DORI
Steuerberatung
K & D
Buchhaltung & Lohnverrechnung & Bilanzierung
Steuererklärungen & Steuerausgleich
2130 Hüttendorf, Obere Landstr. 34
Tel. 02572 32141 https://krebs.dori.at

Ihre Immobilienprofis im Bezirk Mistelbach!
RE/MAX

RE/MAX Best
Bahnstraße 2a, 2130 Mistelbach, 02572 20900, office@remax-best.at

Bringtreueprüfung im Revier von Mistelbach:

Jagdhunde wurden abgeprüft

Mitte April haben die Mitglieder des Jagdhundeprüfungsvereines Mistelbach zur Bringtreueprüfung geladen. Zehn Jagdhundeführerinnen und -führer haben sich mit ihren vierbeinigen Jagdpartnern der Herausforderung gestellt. Am Ende des Tages durften sich neun Teams über eine bestandene Prüfung freuen.

Bei der Abhaltung einer Bringtreueprüfung soll die Zuverlässigkeit des Gebrauchshundes im Bringen von kaltem Wild nachgewiesen werden, wie es von fermen Gebrauchshunden für Nachsuchen verlangt wird.

Als Treffpunkt und Ausgangspunkt der Prüfung sowie als Örtlichkeit der Siegerehrung mit der Dekretübergabe wurde traditionell der Schützenverein Mistelbach gewählt.

Das Richterteam stellte sich aus dem Prüfungsleiter Franz Schreiber, Leistungsrichter Stefan Novak, Johann Müllner, Christian Achter und Erich Olf sowie den Richteranwärtern Reinhard Schmidt und Jürgen Schlesinger zusammen.



Richteranwärter Jürgen Schlesinger, Leistungsrichter Johann Müllner, Waltraud Wolf, Manfred Gaida, Leistungsrichter Stefan Novak, Doris Kopf, Martin Hofmeister, Leistungsrichter Erich Olf, Lukas Bittner, Thomas Wimmer vom Jagdhundeprüfungsverein Mistelbach, Karin Leisser, Prüfungsleiter Franz Schreiber, Christian Summerauer, Leistungsrichter Christian Achter, Leistungsrichter Helmut Lauer, Gerhard May, Oberschützenmeister Josef Kohzina und Siegfried Kramreiter

Jagdhundeprüfungsverein Mistelbach
Internet: www.jhpv-mistelbach.com



Johann Lehner übergab an Josef Kohzina:

ÖKB-Bezirksvorstand wurde neu gewählt

Mitte März wurde vom ÖKB-Bezirksverband Mistelbach ins Gasthaus Achter nach Michelstetten geladen, wo die diesjährige Bezirksverbandssitzung mit Neuwahl des Vorstandes stattfand. Der scheidende Bezirksobmann Johann Lehner mit seinem Vorstandsteam konnte sich über die Teilnahme von vielen interessierten und kameradschaftspflegenden Kameraden aus dem gesamten Bezirksverband freuen.

Neben den vielen Kameraden konnten auch einige Ehrengäste, darunter u.a. ÖKB-Ehren-Vizepräsident Mag. Wolfgang Heuer, ÖKB-Hauptbezirksobmann Vizeleutnant i.R. Walter Kirchsteiger, ÖKB-Ehren-Bezirksobmann Otto Steindorfer sowie Bataillonskommandant Oberst Hans-Peter Hohlweg begrüßt werden.

Der Begrüßung folgte das offizielle Gedenken an gefallene und verstorbene Soldaten, Mitglieder der Blaulichtorganisationen, Kameraden, Freunde und Mitglieder der Wertegemeinschaft ÖKB.

Verbandskassier Johann Schiesser brachte einen erfreulichen Bericht über den aktuellen Stand der Finanzen. Die Kameraden Gerhard Polke und Franz Hammer berichteten über die Kassa- und Finanzprüfung und einige der Ehrengäste überbrachten ihre Grußbotschaften.

Neuwahl des Bezirksvorstandes:
Anschließend folgte die Wahl des neuen ÖKB-Bezirksverbandsvorstandes. Nachdem Johann Lehner nach 13 Jahren bzw. drei Amtsperioden sich nicht neuerlich der Wahl stellte, wurde dessen Stellvertreter Ortsverbandsobmann von Wilfersdorf-Hobersdorf Josef Kohzina als Nachfolger vorgeschlagen und einstimmig zum neuen Bezirksverbandsobmann von Mistelbach gewählt.

Ebenfalls neu gewählt bzw. bestätigt wurden:
Obmann Stellvertreter:
Jan Borensky vom Ortsverband Wilfersdorf-Hobersdorf

Kassier:
Johann Schiesser vom Ortsverband Michelstetten

Kassier-Stellvertreter:
Franz Flandorfer vom Ortsverband Höbersbrunn

Schriftführer:
Harald Böhm vom Ortsverband Asparn an der Zaya

Schriftführer-Stellvertreter:
Josef Schram vom Ortsverband Schrick

Nach der erfolgten Wahl übergab der scheidende Obmann Johann Lehner die ÖKB-Bezirksverbands-Armschleife und das ÖKB-Abzeichen an den neuen Obmann Josef Kohzina. Dieser bedankte sich für das einstimmige Wahlergebnis und für das entgegengebrachte Vertrauen.

Berichte durch die Obmänner:
Es folgten die Berichte der einzelnen Stadt- und Ortsverbände



Ehren-Bezirksobmann Otto Steindorfer, Hauptbezirksobmann Vizeleutnant i.R. Walter Kirchsteiger, Ehren-Vizepräsident Mag. Wolfgang Heuer, Bezirksverbandsobmann Josef Kohzina, scheidender Bezirksverbandsobmann und nunmehriger Ehren-Bezirksobmann Johann Lehner und Bataillonskommandant Oberst Hans-Peter Hohlweg

sowie der Bericht des Verbandsschriftführer Josef Schram. Vom neuen ÖKB-Bezirksverbands-Obmann Josef Kohzina wurde der Antrag eingebracht, den scheidenden Obmann Johann Lehner zum Ehren-Bezirksobmann zu ernennen. Diesem Antrag wurde von den anwesenden Kameraden einstimmig zugestimmt. Zudem wurde er mit dem ÖKB-Landesehrenkreuz in Silber ausgezeichnet und geehrt.

Der Bezirksverband Mistelbach:
Zum ÖKB-Bezirksverband Mistelbach zählen der Stadtverband Mistelbach und die Ortsverbände Asparn an der Zaya, Eibesthal, Frättingsdorf, Höbersbrunn, Ladendorf, Michelstetten, Niederleis, Schrick, Siebenhirten und Wilfersdorf-Hobersdorf. Der Bezirksverband zählt aktuell 850 Mitglieder, etwas über 20 % davon sind Frauen, auch gehören noch zwei Weltkriegsteilnehmer dazu.

Pittel+Brausewetter
Maustrenk 123, 2225 Zistersdorf-Maustrenk
Tel. 050 828-3500 - maustrenk@pittel.at
www.pittel.at

21. Mistelbacher Pfarrball

Unter dem Motto „Ich seh', ich seh', was Du nicht siehst" fand am Samstag, 11. April, der 21. Mistelbacher Pfarrball im ausverkauften Mistelbacher Pfarrsaal statt. Stadtpfarrer Mag. Johannes Cornaro begrüßte die zahlreichen Gäste aus dem Pfarrverband, darunter seinen Kollegen Pfarrvikar Günter Schreiber, Diakon Heinz Stadlbacher, Pfarrgemeinderats-Vorsitzende Anneliese Arthold sowie die Vertreterinnen und Vertreter der Stadtgemeinde Mistelbach mit Gemeinderätin Margit Bader, Gemeinderätin Anne-Katrin Bösmüller, Gemeinderat Robert Netzl und Ortsvorsteher Herbert Eidelpes.

Das Jungdamen- und Jungherrenkomitee unter der Leitung von Anna und Theresa Furch tanzte blind den ersten Walzer, Reinhard Krames und seine WhatsApp-Kolleginnen und -Kollegen ernteten viele Lacher bei der Mitternachtseinlage. Das „Duo Grande mit Gitti" sorgte für beste Stimmung auf der vollen Tanzfläche und die Familie Steiner verwöhnte kulinarisch die Ballgäste.

Dank der vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer beim Dekorieren, im Service, in der Küche sowie Bar und Vinothek wurde der 21. Mistelbacher Pfarrball wieder zu einem himmlischen Vergnügen!



Hermine und Ortsvorsteher Herbert Eidelpes, Pfarrgemeinderats-Vorsitzende Anneliese Arthold, Gemeinderätin Anne-Kathrin Bösmüller, Stadtpfarrer Mag. Johannes Cornaro, Gemeinderat Robert Netzl, Pfarrvikar Günter Schreiber, Gemeinderätin Margit Bader sowie Rosa und Diakon Heinz Stadlbacher



Das Jungdamen- und Jungherrenkomitee eröffnete den 21. Mistelbacher Pfarrball

Kameradschaftsbund und Hauerzunft luden zur Führung:

Schwedenkeller und Kirchenberg

Ende März hat ÖKB-Bezirksobmann Josef Kohzina gemeinsam mit Herbert Christen von der Mistelbacher Hauerzunft zur Kellerführung mit anschließender Weinverkostung und gemütlichem Beisammensein im Mistelbacher Schwedenkeller geladen. Knapp 40 interessierte und heimatverbundene Kameradinnen und Kameraden sowie Geschichtsinteressierte haben der Einladung Folge geleistet und an diesem interessanten Nachmittagsprogramm teilgenommen. Durch das spannende Programm führte der zertifizierte Kellergassenführer und Zechschreiber der Mistelbacher Hauerzunft Herbert Christen mit Unterstützung seiner Gattin Beatrix.

Mistelbacher Hauerzunft:
Die Hauerzunft Mistelbach wurde 1698 gegründet. Sie pflegt und betreut seit dem Jahr 2023 auch den Schwedenkeller in Mistelbach.

Das geschichtsträchtige Nachmittagsprogramm umfasste eine interessante und lehrreiche Führung am historischen Kirchenberg mit Beschreibung der ehemaligen Burg und der Kirchenfestung, die Besichtigung des noch bestehenden Fluchtganges vom Barnabitenkloster zur Kirche sowie des Karners.



Zertifizierter Kellergassenführer und Zechschreiber Herbert Christen mit Gattin Beatrix von der Mistelbacher Hauerzunft, ÖKB-Bezirksobmann Josef Kohzina sowie einige Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Kellerführung

Weiters folgte die Besichtigung des Schwedenkellers mit viel Information über den Weinbau, über Reblaus und Veredelung, über Weinsorten und Kultivierung u.v.m.

Den Abschluss bildete eine kommentierte Verkostung einiger Mistelbacher Weine vom Weingut Christen.

Osternester waren in der Kellergasse versteckt:

Mit dem Sonderzug nach Bullendorf

Am Karsamstag, 4. April, folgten wieder viele Eisenbahnfreunde der Einladung des Vereins Neue Landesbahn und sind mit zwei Nostalgiezügen von Mistelbach bis Bullendorf gefahren. Die zwei Sonderzüge waren mit je über einhundert Mitreisenden voll besetzt. Unter den Fahrgästen war auch jedes Mal der Osterhase. In Bullendorf folgte schließlich ein fünfminütiger Spaziergang in die nahegelegene, idyllische Kellergasse Fuchsenweg.

Osternester waren in der Kellergasse versteckt:
Dort waren die im Vorfeld bestellten und nummerierten Osternester für die vielen Kinder versteckt. Während die Kinder die Kellergasse nach den Verstecken vom Osterhasen absuchten, konnten sich die Eltern, Großeltern und andere Begleitpersonen an der eingerichteten Labstation stärken.



„Osterhase" Gerhard Ullram, Leon Obendorfer, Christine und Josef Kohzina, Inge und Karl Hochmeister, Susi Pühringer, Stefan Rottensteiner, Christian Pühringer, Marcel Wanke und Niklas Rigl

Den interessierten Besucherinnen und Besuchern wurde auch eine Kellerführung und -besichtigung geboten.

Jahreshauptversammlung des Pensionistenverbandes Ortsgruppe Mistelbach

Die Mitglieder des Pensionistenverbandes Ortsgruppe Mistelbach waren am Samstag, 21. März, zur diesjährigen Jahreshauptversammlung geladen. Etwa 50 Personen folgten der Einladung, um sich über die Aktionen des vergangenen Jahres und die des ersten Quartals 2026 zu informieren.

Obmann Josef „Blacky" Schwarz erinnerte an die monatlichen Treffen, Ausflüge und vielen Veranstaltungen. Auch in diesem Jahr hat die Ortsgruppe ein interessantes Programm angeboten.

Großes Lob wurde dem Kassier des Vereines Gemeinderat a.D. Gerhard Schuckert für seine umsichtige Kassenführung gespendet und der Bezirksobmann des Pensionistenverbandes Vizebürgermeister a.D. Ing Herbert Ettenauer berichtete über die Arbeit im Bezirk sowie österreichweit, v.a. auch über die Probleme der Pensionistinnen und Pensionisten, für die sich die Organisation besonders einsetzt.



Die geehrten Mitglieder des Pensionistenverbandes Ortsgruppe Mistelbach-gemeinsam mit Bezirksobmann Vizebürgermeister a.D. Ing Herbert Ettenauer und Obmann Josef „Blacky" Schwarz

Nicht zuletzt wurde die Jahreshauptversammlung auch zum Anlass genommen, mehrere Mitglieder für ihre langjährige Treue zum Verein zu ehren.

Am Ende der Jahreshauptversammlung bedankte sich Obmann Josef „Blacky" Schwarz bei den Ausschussmitgliedern für die ausgezeichnete Arbeit, die sie während des Jahres geleistet hatten und lud anschließend alle zu Kaffee und Kuchen ein.



Wenn Mistelbach aufblüht

Der Frühling ist nun auch endgültig in Mistelbach angekommen! Mit den diesjährigen Frühjahrspflanzungen hält die schönste Zeit des Jahres nun sichtbar im gesamten Gemeindegebiet Einzug. Überall beginnen Blumen zu blühen, Farben zu leuchten und die warmen Sonnenstrahlen laden dazu ein, Mistelbach neu zu entdecken.

Unsere engagierten Stadtgärtnerinnen und Stadtgärtner haben ganze Arbeit geleistet: Mit viel Sorgfalt und Liebe zum Detail wurden Parks, Plätze und Grünflächen mit Stiefmütterchen, Narzissen, Tulpen und vielen weiteren Frühlingsboten bepflanzt. Sie sorgen damit nicht nur für ein gepflegtes Stadtbild, sondern auch für gute Laune bei allen, die draußen unterwegs sind. Die bunte Blumenpracht bringt Frische und Lebensfreude in unsere Stadt und macht Lust darauf, die warmen Tage im Freien zu genießen – sei es bei einem Spaziergang oder beim Verweilen auf einem der vielen schönen Plätze.

Im Herbst 2025 wurden rund 10.000 Stück Blumenzwiebel gepflanzt. Alleine am Hauptplatz wurden rund 1.000 Stiefmütterchen in Beeten und Blumenkästen ausgepflanzt.

Des Weiteren werden jährlich rund 150 Jungbäume im gesamten Gemeindegebiet inkl. Kindergärten, etwa 2.000 Sträucher und Stauden in den neu angelegten Rabatten sowie rund 1.500 Stück Sommerblumen am Hauptplatz und weiteren Plätzen ausgepflanzt, wo keine Dauerbepflanzung möglich ist.

Auch Bürgermeister Erich Stubenvoll zeigt sich erfreut über das farbenfrohe Erscheinungsbild: „Unsere Stadt erblüht jedes Jahr aufs Neue – und das ist v.a. dem großartigen Einsatz von Stadtgärtner Markus Lehner und seinem Team zu verdanken. Ihr Engagement macht Mistelbach lebens- und liebenswert und bringt den Frühling direkt vor unsere Haustüren."



Stadtgärtnerin Claudia Pavlas und Stadtgärtner Markus Lehner kümmern sich liebevoll um die Beete am Hauptplatz



Mitmachzelte 2026:

„Wunderwelt der Experimente" bei den Kinderfreunden Mistelbach

Die Kinderfreunde Mistelbach laden heuer wieder zu ihren Mitmachzelten ein. Unter dem Motto „Wunderwelt der Experimente" verwandelt die Ortsgruppe Mistelbach am Samstag, 13. Juni, ab 13.30 Uhr den Generationenspielplatz in Ebendorf in einen offenen Erlebnisraum für Kinder und Familien. Die Teilnahme ist kostenlos und offen für alle.

Das Angebot reicht von Hüpfburg und Spielbus bis zu Bastelstationen, Kinderschminken und weiteren Mitmachaktionen. Im Mittelpunkt stehen Bewegung, Kreativität und gemeinsames Erleben.

„Unsere Mitmachzelte bieten Kindern Raum, ihre Neugier zu entfalten und Neues auszuprobieren. Gleichzeitig schaffen wir Orte der Begegnung für Familien", so Iris Wunsch, Obfrau der Kinderfreunde Mistelbach.



„Gärten klimafit machen“

Die KLAR-Mistelbach-Wolkersdorf-Pillichsdorf und das Bildungswerk Paasdorf luden am Freitag, 10. April, zu einem Vortrag von „Natur im Garten“ über Maßnahmen zur notwendigen Klimawandelanpassung im eigenen Garten.

Extreme Trockenheit, langanhaltende Hitze, heftige Starkregen: Unser Klima ändert sich spürbar und Wetterextreme fordern ein Umdenken – nicht nur in der Grünraumgestaltung des öffentlichen Raums, sondern auch in der Anlage und Pflege unserer Gärten.

Nach der Begrüßung durch Umweltstadträtin Monika Mayer und Bildungswerk-Obfrau Margit Weinmeyer erläuterte KLAR-Manager Mag. Johannes Selinger zu Beginn die klimatische Situation im Weinviertel. Zentrale Problemfelder sind hier die Wasserverfügbarkeit, die Hitzeanpassung und der Verlust von Biodiversität. Mit dem Programm Klimawandel-Anpassungsmodellregionen (KLAR!) unterstützen der Klima- und Energiefonds und das BMLUK Gemeinden und Regionen, regional maßgeschneiderte Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel zu entwickeln und umzusetzen.

Beim Vortrag mit „Natur im Garten“-Expertin Martina Liehl-Rainer im Heurigen-Lokal Seltenhammer wurden trockenheitsverträgliche Bepflanzungen vorgestellt und gezeigt, wie wichtig die Rückhaltung von Wasser ist und wie dem Klimawandel entgegengewirkt werden kann. Die Besucherinnen und Besucher erhielten dabei wertvolle Informationen, wie der persönliche Grünraum zu einer klimafitten Wohlfühloase wird.

Besonders hilfreich sind Entscheidungshilfen, wenn es um eine geeignete Auswahl von Bäumen und Hecken geht. „Natur im Garten“ hat hier „Navigationshilfen“ entwickelt, die im Internet verfügbar sind: Der Baumnavigator (www.willbaumhaben.at/) und der Heckennavigator (www.willheckehaben.at/).

Biodiversitäts-Spaziergang in Paasdorf:
Am Ende des Vortrags lud KLAR-Manager Mag. Johannes Selinger noch zum nächsten Biodiversitäts-Spaziergang am Freitag, 26. Juni, in Paasdorf ein: Bei einem lockeren Spaziergang durch das Dorf werden Biologin Mag. Franziska Denner und KLAR-Manager Mag. Johannes Selinger praktische Live-Beispiele zum Thema Biodiversität und Klimawandelanpassung erläutern. Treffpunkt ist um 17.00 Uhr bei der Bushaltestelle am Dorfplatz in Paasdorf (Schwemmzeile).



Waltraud Schulz, Umweltstadträtin Monika Mayer, Bildungswerk-Obfrau Margit Weinmeyer, „Natur im Garten“-Expertin Martina Liehl-Rainer, KLAR-Manager Mag. Johannes Selinger und Umweltgemeinderätin Martina Pürkl



„Natur im Garten“
Internet: www.naturimgarten.at

KLAR-Management
Mag. Johannes Selinger
E-Mail: klar@mistelbach.at

Ausflug des Pensionisten-verbandes Ortsgruppe Mistelbach ins Kamptal

Die Ortsgruppe Mistelbach des Pensionistenverbandes Österreichs unternahm Mitte April einen Ausflug ins Kamptal.

Erste Station war das Karikaturenmuseum in Krems. Im Rahmen einer Führung wurde die aktuelle Ausstellung „Sehnsucht Wald – Geschichten und Karikatur" besucht. Diese vereint Werke aus der Biedermeierzeit mit zeitgenössischen Karikaturen und setzt sich auf vielfältige Weise mit dem Verhältnis zwischen Mensch und Natur auseinander.

Besondere Beachtung fanden die Arbeiten von Manfred Deix, einem der bekanntesten Karikaturisten Österreichs. Seine oftmals provokanten und pointierten Darstellungen spiegeln gesellschaftliche Entwicklungen ebenso wider wie den Alltag und die Innenpolitik des Landes.

Einen weiteren Schwerpunkt bildeten die Werke von Oliver Schopf. Der ehemalige Gerichtszeichner setzt sich in seinen Karikaturen mit bedeutenden Gerichtsverfahren auseinander und greift dabei unter anderem bekannte Fälle der jüngeren Zeitgeschichte auf.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen führte die Reise weiter nach Langenlois zum Loisium. Dort erhielten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Rahmen einer Führung durch die unterirdische



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Ausflugs ins Kamptal

WeinWelt einen umfassenden Einblick in die Geschichte des Weinbaus. Anschaulich dargestellt wurden sowohl historische Entwicklungen als auch moderne Aspekte der Weinproduktion.

Ein besonderes Interesse galt dem originalgetreu erhaltenen Winzerhaus aus dem Jahr 1924, das das damalige Alltagsleben mit Handwerksbereichen wie Schusterwerkstatt und Fassbinderei veranschaulicht. Den Besuch rundete eine Weinverkostung ab.

Den traditionellen Abschluss bildete ein Besuch bei einem Heurigenbetrieb. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zeigten sich von der Vielfalt und den kulturellen Angeboten Niederösterreichs beeindruckt.





NÖ Frühjahrsputz:

Danke an hunderte Helferinnen und Helfer

Ende März beteiligte sich die Stadtgemeinde Mistelbach am diesjährigen NÖ Frühjahrsputz. Die landesweite Initiative, die heuer ihr 20-jähriges Bestehen feiert, gilt als größte Aktion gegen Verschmutzung in Niederösterreich und setzt ein starkes Zeichen für eine saubere Umwelt. Insgesamt nahmen rund 600 Helferinnen und Helfer – teilweise sogar schon die Woche davor oder eine Woche später – an der Aktion teil. Dabei konnten beachtliche 405 Kilogramm Müll gesammelt werden.



Gemeinderat Maximilian Lehner, Lena Sattmann, Umweltstadträtin Monika Mayer, Doris Bauer, Veronika Goller, Gemeinderätin a.D. Gertrude Simon, Gemeinderätin Martina Pürkl und Thomas Klement



Auch die Schülerinnen und Schüler der BHAK Mistelbach beteiligten sich am Frühjahrsputz 2026 und sammelten eine beachtliche Menge von knapp 80 Kilogramm Abfall



„Bewegung Mitmensch Weinviertel" hat sich auch heuer zu Frühlingsbeginn wieder auf den Weg gemacht, um die Straße zwischen Mistelbach und Eibesthal von achtlos weggeworfenem Müll zu säubern. Am Foto: Gabriela Schneider-Fugger, Bernadette Prinz, Obmann Dipl.-Ing. Franz Schneider, Katharina Feichtinger-Ziniel und Susanne Gruber

Bei eisigem Wind und teilweise Schneefall beteiligten sich eine Woche später auch 35 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Siebenhirten am diesjährigen Frühjahrsputz



Zum vierten mal fand die Straßen-, Gassen- und Flurreinigung auch in Eibesthal statt, welche durch Vizebürgermeister Michael Schamann, MA organisiert wurde. In alle Himmelsrichtungen Eibesthals schwärmten freiwillige Helferinnen und Helfer aus, um dem achtlos weggeworfenen Müll den Kampf anzusagen, welcher illegal an Wald- und Straßenrändern entsorgt wurde



Auch in Frättingsdorf waren Freiwillige fleißig am Müll sammeln



Bereits eine Woche vorher wurde in Hüttendorf der Frühjahrsputz abgehalten



Das Zayataler Schienentaxi führt auf alten Schienen in den Naturpark Leiser Berge:

Saisonauftakt ab Mai

Das Zayataler Schienentaxi entführt Sie von Mai bis Oktober 2026 wieder in die hügelige Landschaft des Weinviertels! Bereits 1885 – also vor 140 Jahren – erfolgten erste Planungen für die Lokalbahn von Korneuburg über Asparn/Zaya nach Mistelbach und weiter nach Hohenau. Mehr als 20 Jahre später war es dann so weit und die gesamte rund 80 Kilometer lange Strecke der damals von den Niederösterreichischen Landesbahnen betriebenen Bahnlinie nahm den Betrieb auf.

Seither erfuhr die Zayatal-Bahn, die mit den Leiser Bergen über eine für das Weinviertel bemerkenswerte Gebirgsstrecke verfügt, eine wechselvolle Geschichte. Im Jahr 2007 wurde der Zayatal-Bahn durch die Weinvierteldraisine neues Leben eingehaucht, da seither mit Fahraddraisinen die Drasinenalm nahe Grafensulz erklommen werden kann, wo auch eine Stärkung auf die sportlichen Draisinenfahrer wartet. Danach geht es in rauschender Fahrt weiter bis zum altehrwürdigen Bahnhof Asparn an der Zaya, dem Herzstück dieses Streckenteils.

Von Mistelbach über Asparn an der Zaya zur Draisinenalm:
Von der neu errichteten Haltestelle Mistelbach Interspar besteht seit dem Jahr 2012 für alle Reisenden die Möglichkeit, die Beine auszustrecken und mittels nostalgischer Motorbahnwagen – liebevoll ob ihres ursprünglich durchgehend gelben Anstrichs „Postkastln" genannt – eine Fahrt durch die anmutigen Weiten des Weinviertler Hügellandes zu genießen.

Seit dem Jahr 2018 besteht aber auch zusätzlich noch die Möglichkeit, motorisiert mit dem Zayataler Schienentaxi die Steilstrecke von Asparn an der Zaya bis zur Draisinenalm bequem zu erklimmen und so unbeschwert diesen reizvollen Streckenabschnitt auszukosten. Die Fahrraddraisinen werden nämlich von den Motorbahnwagen bis zur Draisinenalm geschoben, womit von Alt bis Jung entspannt der Berg in manchmal wortwörtlich vollen Zügen bezwungen wird.

Seither nutzen bei den regelmäßig stattfindenden Planfahrten an Wochenenden und Feiertagen von Mai bis Oktober, aber auch im Rahmen der ganzjährig stattfindenden Sonderfahrten Einzelreisende und Familien bis hin zu Firmen, Schüler- oder Seniorengruppen die vielfältigen Angebote des Zayataler Schienentaxis.



Das Zayataler Schienentaxi befördert jährlich tausende Gäste

Lassen Sie sich verzaubern von dem besonderen Flair unserer Strecke und der eingesetzten Fahrzeuge, steigen Sie ein, der Zug fährt pünktlich ab!

Mit dem Schienentaxi in die Kellergasse:
Jeden 1. Samstag im Monat von Mai bis Oktober 2026
(2. Mai, 6. Juni, 4. Juli, 1. August, 5. September, 3. Oktober)
ab Mistelbach Interspar: 14.00 Uhr
Rückfahrt ab Asparn an der Zaya: 18.00 Uhr
Preis inkl. Kellergassenführung: 22 Euro (mit NÖ-Card 10 Euro)
Anmeldung erforderlich!

Zayataler Schienentaxi
Bahnzeile 10/1
2151 Asparn an der Zaya
Tel.: 0681/10451583
E-Mail: kontakt@schienentaxi.at
Internet: https://schienentaxi.wordpress.com

Steuerberatung
- Erstellen von Jahresabschlüssen
- Steuererklärungen
- Lohnverrechnungen
- Buchhaltungen
- Unterstützung in Finanzierungsangelegenheiten
- Rechtliche und betriebswirtschaftliche Beratung bei Neugründungen und Umgründungen
Weis Treuhand
Steuerberatungsgesellschaft mbH
2130 Mistelbach, Alleegasse 8
TEL: 02572-4332-0, FAX: 02572-4332-30
E-MAIL: office@weis-treuhand.at



gwp hausverwaltung
Ihre Hausverwaltung mitten im Weinviertel.
Immobilienverwaltung
Immobilienberatung
Wir nehmen uns Zeit für Ihr Anliegen.
Hausverwaltung GWP GmbH
Bahnzeile 2
2130 Mistelbach
www.hausverwaltung-gwp.at

Das Weinlandbad Mistelbach öffnet wieder seine Tore:

Start in die Badesaison

Mit dem traditionellen Sprung ins kühle Nass durch Bürgermeister Erich Stubenvoll startet das Weinlandbad Mistelbach am Samstag, 9. Mai, offiziell in die Badesaison 2026. Damit ist der Startschuss für einen Sommer voller Badespaß, Erholung und sportlicher Aktivitäten im größten Erlebnisbad des Weinviertels gefallen.

Wenn die Temperaturen steigen, wird das Weinlandbad einmal mehr zum beliebten Treffpunkt für Familien, Kinder, Jugendliche, Sportlerinnen und Sportler sowie alle, die einfach die Sonne genießen möchten. Auf einer großzügigen Anlage mit rund 25.000 m² Liegeflächen und etwa 1.500 m² Wasserfläche bietet das Bad vielfältige Möglichkeiten zur Abkühlung und Freizeitgestaltung.

Abwechslungsreiches Angebot für Groß und Klein:
Das Weinlandbad überzeugt mit einem breit gefächerten Angebot: Action und Spaß versprechen die 40 Meter lange Speed-Rutsche sowie die 10 Meter lange Breitrutsche. Für Mutige stehen im Sprungbecken ein 1-Meter- und ein 3-Meter-Sprungturm bereit.

Sportlich ambitionierte Badegäste kommen im 25 x 16 Meter großen Sportbecken mit sechs Schwimmbahnen auf ihre Kosten. Wer es gemütlicher angehen möchte, findet im Erlebnisbecken oder im Sprudelbereich mit Geysir und Wasserdüsen ideale Bedingungen zum Entspannen.

Auch für die jüngsten Besucherinnen und Besucher ist bestens gesorgt: Der liebevoll gestaltete Spielteich mit Schiffchenrinne und Plätschersteinen lädt zum Spielen und Entdecken ein. Ergänzt wird das Angebot durch drei Beachvolleyballplätze sowie ausreichend Platz zum Sonnenbaden und Verweilen.

Lange Badesaison mit flexiblen Öffnungszeiten:
Die Badesaison dauert heuer von Samstag, 9. Mai, bis Sonntag, 6. September. Die Öffnungszeiten sind dabei an die sommerlichen Temperaturen angepasst:

Im Mai und September ist das Bad täglich von 09.00 bis 19.00 Uhr geöffnet. In den Sommermonaten Juni, Juli und bis 15. August kann sogar bis 20.00 Uhr gebadet werden, ehe ab 16. August um 19.30 Uhr geschlossen wird.

Das Weinlandbad öffnet bereits ab einer Lufttemperatur von 18 Grad Celsius im Schatten. Kurze Regenschauer oder Gewitter führen nicht automatisch zu einer Schließung – der Badebetrieb wird in der Regel nach einer Unterbrechung wieder aufgenommen.

Veranstaltungen:
Auch heuer warten wieder besondere Programmpunkte auf die Besucherinnen und Besucher. So findet am Freitag, 14. August, ab 18.00 Uhr das beliebte „After Work im Weinlandbad" statt – ein stimmungsvoller Ausklang eines Sommertages.

Ein besonderes Highlight für Tierfreunde folgt nach Saisonende: Am Sonntag, 20. September, lädt das Weinlandbad bereits zum fünften Hundebadetag ein.



Am Samstag, 9. Mai, wird das größte Freibad des Weinviertels wieder für alle Badegäste eröffnet

Eröffnungsangebot:
Für Personen, die 2025 eine Saisonkarte hatten, wird beim Kauf einer neuen Saisonkarte in der Zeit von 9. bis 17. Mai ein Rabatt in Höhe von 10 % gewährt.

Eintrittspreise 2026 im Überblick:
Die Eintrittspreise bleiben auch heuer familienfreundlich und bieten für unterschiedliche Bedürfnisse passende Modelle:

Erwachsene:
Tageskarte 10,50 Euro | 4 Stunden 7 Euro | 2 Stunden 5 Euro | Saisonkarte 165 Euro

Kinder (Jahrgang 2011 bis 2019):
Tageskarte 6 Euro | 4 Stunden 3,50 Euro | 2 Stunden 2,50 Euro | Saisonkarte 59 Euro

Jugendliche (Jahrgang 2007 bis 2010), Präsenz- und Zivildiener, Studierende bis 26:
Tageskarte 8 Euro | 4 Stunden 5 Euro | 2 Stunden 4 Euro | Saisonkarte 79 Euro

Seniorinnen und Senioren (ab Jahrgang 1961):
Tageskarte 9,50 Euro | 4 Stunden 6,50 Euro | 2 Stunden 4,50 Euro | Saisonkarte 129 Euro

Familienkarte (2 Erwachsene und maximal 2 Kinder im gemeinsamen Haushalt; jedes weitere Kind erhält 50 % auf den Kindertarif):
Saisonkarte 277 Euro (ermäßigt 249 Euro mit NÖ Familienpass)

Alleinerzieherkarte (1 Erwachsener und maximal 2 Kinder im gemeinsamen Haushalt; jedes weitere Kind erhält 50 % auf den Kindertarif):
Saisonkarte 165 Euro (ermäßigt 148 Euro mit NÖ Familienpass)

Zusätzlich stehen Kabinen, Komfortkästen und Sonnenschirme gegen Gebühr zur Verfügung.

Wichtige Hinweise für Badegäste:
Die Eintrittskarten sind direkt an der Kassa im Weinlandbad erhältlich, der Kassenschluss erfolgt eine Stunde vor Badeschluss. Tageskarten können ab dem ersten Badetag zusätzlich auch online auf der Homepage der Stadtgemeinde Mistelbach erworben werden. Tages- und Kurzzeitkarten verlieren beim Verlassen des Geländes ihre Gültigkeit.

Mistelbach setzte Zeichen am Weinviertel-Tag:

Orangene Fahnen wehten im gesamten Gemeindegebiet

Die Bezirkshauptstadt Mistelbach beteiligte sich auch heuer wieder am Weinviertel-Tag und unterstrich damit ihre enge Verbundenheit zur Region Weinviertel.

Wie bereits in den vergangenen Jahren wurde am Freitag, 27. März, in der Früh vor dem Rathaus ein sichtbares Zeichen gesetzt und die große, orangene Weinviertel-Fahne durch die Mitarbeiter des Bauhofs feierlich gehisst. Dieser Moment steht symbolisch für die Identität und den Stolz auf die traditionsreiche Region.

Doch nicht nur am Weinviertel-Tag selbst ist die Zugehörigkeit in Mistelbach sichtbar. Das ganze Jahr über wird das Weinviertel im Stadtbild präsent gehalten. So wehen bei sämtlichen Weinviertel-Rastplätzen im Gemeindegebiet entsprechende Fahnen. Zusätzlich sind auch die drei Stadtportale dauerhaft mit Weinviertel-Fahnen ausgestattet: im Westen beim Einkaufszentrum Interspar, im Süden bei der sogenannten „Schuster-Kreuzung“ in Lanzendorf sowie im Osten beim Kreisverkehr der M-City.

Damit zeigt Mistelbach eindrucksvoll, dass das Weinviertel nicht nur an einem Tag im Jahr gefeiert wird, sondern fest im Alltag und im Erscheinungsbild der Stadt verankert ist.

Auf der Webseite **www.weinviertel.at** stehen all die spannenden Dinge, die das Weinviertel zu bieten hat. Hier wird man bei allen Fragen rund um die Region fündig.



Am Weinviertel-Tag wurde auch wieder die große, orangene Weinviertel-Fahne vor dem Rathaus gehisst

38. Mistelbacher Ferienspiel

Auch in diesem Sommer lädt die Stadtgemeinde Mistelbach Kinder und Jugendliche wieder zu einem abwechslungsreichen Ferienprogramm im Rahmen des 38. Mistelbacher Ferienspiels ein. Das gesamte Programm und alle wichtigen Informationen rund um das Ferienspiel werden wieder in Form eines Ferienspielpasses an den Schulen und Kindergärten der Stadt verteilt werden sowie im Bürgerservice im Rathaus und in der Stadtbibliothek zur freien Entnahme erhältlich sein.

Online können Sie das Programm ab Donnerstag, 21. Mai, abrufen. Die Stadtgemeinde Mistelbach freut sich auf zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer und wünscht allen Kindern viel Freude und unvergessliche Ferienerlebnisse.

Anmeldung:
Anmeldungen für jene Veranstaltungen, die über die Stadtgemeinde erfolgen, werden **ab Montag, 1. Juni, 07.00 Uhr** über den Kartenverkauf der Stadtgemeinde Mistelbach (**https://karten.mistelbach.at**) kostenlos möglich sein. Achtung: pro Veranstaltung sind nur drei Anmeldungen in einem Vorgang möglich.



50 Jahre Engagement:

Bäuerinnen rücken ihre Leistungen ins Zentrum

Anlässlich des traditionellen „Tags der Bäuerin“ am Freitag, 17. April, wurde heuer ein besonderes Jubiläum gefeiert: Seit 50 Jahren besteht die Arbeitsgemeinschaft der niederösterreichischen Bäuerinnen. Die 1976 gegründete Organisation hat in dieser Zeit wesentliche Verbesserungen für Frauen in der Landwirtschaft erreicht – darunter der gesetzliche Mutterschutz, die Einführung der Bäuerinnenpension sowie die Anerkennung von Kindererziehungszeiten.

Die Veranstaltung stand ganz im Zeichen dieser Entwicklung, aber auch mit Blick auf die Zukunft. So wurde das Jahr 2026 von den Vereinten Nationen zum „Internationalen Jahr der Bäuerinnen“ erklärt – ein zusätzlicher Anlass, die Bedeutung dieses Berufs verstärkt in den Fokus zu rücken.

Im Zentrum des Nachmittags stand ein klares Anliegen: ein realistisches Bild der Arbeit von Bäuerinnen zu vermitteln. Statt romantischer Vorstellungen ging es um die tatsächlichen Anforderungen – Organisation, Verantwortung und wirtschaftliche Leistung. Im Rahmen der Veranstaltung wurden zudem Funktionärinnen für ihr langjähriges Engagement geehrt und vor den Vorhang geholt.

Auch der Nachwuchs präsentierte sich: Schülerinnen und Schüler der Landwirtschaftlichen Fachschule Mistelbach stellten im Rahmen einer Junior Company ihre Geschäftsideen sowie selbst erzeugte Produkte vor und boten diese zum Verkauf an. Im Anschluss bestand für Interessierte die Möglichkeit, bei einer Führung Einblicke in die Schule zu gewinnen.

Für einen fachlichen Impuls sorgte die Diätologin und Ernährungswissenschafterin Maria Christine Schweighofer mit ihrem Vortrag „Mood Food – Essen für die Seele“. Sie zeigte auf, wie sich mit regionalen Lebensmitteln sowohl das Wohlbefinden als auch die Gesundheit positiv beeinflussen lassen.



Seit 50 Jahren besteht die Arbeitsgemeinschaft der niederösterreichischen Bäuerinnen.

Die Veranstaltung klang bei Gesprächen in entspannter Atmosphäre aus. Gebietsbäuerin Christa Vetter und ihr Team zeigten sich erfreut über die gelungene Durchführung und die positive Resonanz.

Bericht von Umweltgemeinderätin Martina Pürkl

Laut NÖ Klimakompass sind wir insgesamt gut unterwegs in Richtung 2030. Bei den PV-Anlagen und der Klimaanpassung haben wir die Ziele für 2030 bereits erreicht. Sehr verbessert zum Vorjahr haben wir uns bei der Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED.

Es hakt noch bei der Mobilität und beim Wärmeverbrauch. Denn das Heizen von Gebäuden ist für einen erheblichen Anteil der Treibhausgasemissionen verantwortlich. Entscheidend ist, womit geheizt wird. In Mistelbach spielen fossile Energieträger noch eine große Rolle. Der Umstieg auf Alternativen wie Wärmepumpen oder Fernwärme ist daher ein wichtiger Schritt in Richtung Klimaneutralität. In der Gemeinde allgemein muss der Schwerpunkt auf „Raus aus Gas und Öl“ liegen. Aber auch daran, den Energieaufwand für Heizen und Kühlen durch Dämmung und Fenstertausch möglichst gering zu halten.

Beim Modalsplit schlägt das Mobilitätskonzept Mistelbach vor, alle Wege mit maximal zwei Kilometer Länge ohne Auto zurückzulegen. Damit könnte der MIV-Anteil (Motorisierter Individualverkehr) von 59 % auf 45 % reduziert werden, womit die gesetzten Ziele für das Jahr 2035 (laut NÖ Mobilitätskonzept) erreicht wären. Übrigens, zwei Kilometer sind etwa 30 Minuten zu Fuß oder 15 Minuten mit dem Rad.

Wenn wir einen Gang zulegen, dann sind wir in 15 Jahren gesünder als heute. Hätten bessere Luft und mehr Muskeln. Und mehr Geld zur Verfügung, das der Staat nicht in Strafzahlungen und für Überschwemmungsopfer ausgeben muss.

Ich freue mich sehr, dass das Konzept für die „Klimaneutrale Stadt“ vom Gemeinderat verabschiedet wurde. Jetzt sind wir „Pionierstadt“. Wie bei allen Konzepten müssen wir jetzt darauf schauen, dass die Ideen und Vorschläge in die Arbeit der Gemeinde einfließen.

Es geht nicht darum, Neues zu tun, sondern Altes Neu zu tun.

NÖs Senioren Mistelbach im Palais Liechtenstein

50 Seniorinnen und Senioren waren bei der ersten Fahrt ins Palais Liechtenstein Mitte April von den außergewöhnlichen Prunkräumen und den ausgewählten Meisterwerken aus den fürstlichen Sammlungen des Klassizismus und Biedermeier begeistert. Barocke Stuckdecken, raffinierte Parkettböden von Michael Thonet gaben Einblicke in bereits vergangene Epochen, beindruckende Kristallluster begeisterten die Seniorinnen und Senioren.

Beim abschließenden Heurigenbesuch bei Richard Schober in Gaweinstal wurde noch viel über das glanzvolle Palais gesprochen. Aufgrund der großen Nachfrage wird die Fahrt eine Woche später wieder durchgeführt.



Sportunion-Mitglieder wanderten am Karfreitag zum Buschberg

Am Karfreitag, 3. April, machten sich 18 Mitglieder der Sportunion Mistelbach frühmorgens auf den Weg zu einer gemeinsamen Wanderung auf den Buschberg. Diese Tour hat bereits Tradition und wurde auch heuer wieder von Übungsleiterin Viktoria „Viky" Faber organisiert.

Treffpunkt war um 06.00 Uhr bei der Volksschule in Mistelbach. Von dort aus startete die Gruppe gut gelaunt ihre insgesamt 18,5 Kilometer lange Wanderung. Bei angenehmer Stimmung und mit zwei kurzen Pausen unterwegs erreichten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer schließlich um 10.30 Uhr die Buschberghütte.

Nach der wohlverdienten Rast gestaltete sich der Rückweg individuell: Während einige den Weg wieder zu Fuß zurücklegten, ließen sich andere abholen oder hatten bereits am Vortag ein Fahrzeug am Zielort abgestellt.

Die gelungene Wanderung bot einmal mehr eine schöne Gelegenheit für Bewegung, Gemeinschaft und Naturerlebnis und wird den Beteiligten sicher in guter Erinnerung bleiben.



Gemeinsames Gruppenfoto bei der Waldandacht in Hüttendorf

Gartentipps

NATUR im GARTEN

Schwertlilien

Die wunderschöne Schwertlilie, auch Iris genannt, verzaubert uns mit ihren schönen, auffallenden sowie attraktiven Blüten. Diese Blüten gibt es in vielen verschiedenen Farben – vom klassischen Blauton bis in alle rosa Töne sowie in Gelb und auch in reinem Weiß. Schon der Name Iris deutet auf eine besondere Pflanze hin. Es gibt weit mehr als 100 Arten dieser Pflanze, die einen sonnigen Standort lieben. Sie sind von sehr klein, also rund 20 Zentimeter, bis sehr groß mit bis zu 100 Zentimeter Höhe erhältlich.

Der Boden sollte humos und gut durchlüftet sein, da die Iris keine Staunässe verträgt. Schwere Böden sollten unbedingt vor der Pflanzung mit Sand und/oder mit Kompost aufbereitet werden. Der Boden sollte vor der Pflanzung aber auch bei bepflanzten Schwertlilien-Beeten ab und zu tief aufgelockert werden. Das Unkraut nach Möglichkeit immer vor der Samenbildung entfernen. Die Rhizome und feinen Wurzeln sollten dabei nicht verletzt werden.

Zur Pflanzung werden fertige Jungpflanzen verwendet oder man teilt die Iris-Rhizome selbst mit einem scharfen Messer. Beim Selbstteilen ist darauf zu achten, dass die Unkrautwurzeln, die sich zwischen den Rhizomen befinden, genau entfernt werden. Nach der Pflanzung muss ordentlich eingeschwemmt werden.

Für Krankheiten sind diese schönen Blüher nicht besonders anfällig. Die Rhizome können bei Trockenheit sehr gut Wasser speichern, aber natürlich über eine regelmäßige Wasserzufuhr – besonders vor der Blüte – wird sich die Pflanze mit einer größeren Blüte bedanken.

Die Pflege der Schwertlilien ist besonders problemlos. Ab und zu fördert eine Teilung der Pflanze das Wachstum und natürlich die Blütenbildung. Nach der Blüte entfernt man die verblühten Stiele mit einer scharfen Schere oder einem Messer. Bei diesem Schnitt wird die Samenbildung verhindert und es sieht auch optisch schöner aus.

Nun können wir uns auf ein schönes Iris-Blütenbeet freuen.

Ihr Stadtgärtner

Markus



Stadtgärtner
Markus Lehner

APOTHEKEN MISTELBACH

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE UND IHRE GESUNDHEIT DA!

apotheke WEINVIERTEL
M-City
Herzog Albrecht Straße
T 02572-32630

apotheke MISTELBACH
Zentrum
Hauptplatz 36
T 02572-2442

apotheke LEBENSKRAFT
Interspar
Hüttendorf 189,
T 02572-2271

24 Stunden-Betreuung
mit offiziellem Gütesiegel!

ÖQZ 24



SCHNELL
Angebot in 15 Min.
Pfleger:in in 3 Tagen

KOMPETENT
geschultes Personal
ÖQZ-Zertifizierung

MITFÜHLEND
ehrlich, loyal und
menschlich

Zuhause bestens betreut!
Wir sind für Sie und Ihre Lieben da:
telefonisch: 02572 / 35 777
online: www.pflege-daheim.at

pflege daheim

Landesklinikum:

Rund 17.400 Dialysen im Jahr 2025 durchgeführt

Eine erfolgreiche Bilanz kann die III. Med. Abteilung Nephrologie und Diabetologie am Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf bei den Dialysen legen – 2025 wurden 17.389 ambulante Dialysen durchgeführt.

Die III. Medizinische Abteilung am Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf befasst sich sowohl mit Nierenerkrankungen als auch Diabetes Mellitus. Die Diagnose und Therapie von Nierenerkrankungen ist jedoch ein zentraler Schwerpunkt der Abteilung. Bei Nierenerkrankungen stehen primär die Vorbeugung und die Früherkennung im Vordergrund. Ist jedoch eine Dialyse nötig, stehen zwei Methoden am Klinikum zur Verfügung: Die klassische Hämodialyse (Blutwäsche) und die Peritonealdialyse (Bauchfelldialyse).

Im Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf wird an 24 Plätzen in drei Schichten von Montag bis Samstag (von 07.00 Uhr morgens bis 01.00 Uhr früh) die ambulante Hämodialyse durchgeführt. Es werden dabei moderne maschinelle Blutreinigungsverfahren verwendet. 2025 konnten 230 Patientinnen und Patienten mit 17.389 ambulanten Dialysen behandelt werden. Eine Steigerung zum Jahr 2024 um 570 Behandlungen.

Bisher wurde die III. Medizinische Abteilung von Prim. Dr. Bernhard Kirsch, MBA geleitet, der sich ab September beruflich verändern wird, um sich wieder mehr der direkten Patientenversorgung – anstatt Managementaufgaben – widmen zu können. Der persönliche Kontakt, das direkte Gespräch und die kontinuierliche Begleitung seiner Patientinnen und Patienten sind für ihn zentraler Bestandteil der ärztlichen Tätigkeit und Motivation fürs tägliche Tun.



Knapp 17.500 Dialysen wurden im Jahr 2025 im Schwerpunktkrankenhaus Mistelbach durchgeführt

„Die Leitung der III. Med. Abteilung wird interimistisch Prim. Prof.-Priv. Doz. Dr. Thomas Gremmel, MBA, FESC übernehmen. Eine reibungslose Fortführung der III. Med. Abteilung mit dem Leistungsspektrum der Nephrologie, Dialyse und Diabetologie ist garantiert. Die Neu-Ausschreibung des Primariats ist in Planung, auch ist anzumerken, dass das Interesse an der Mitarbeit in der Abteilung groß ist“, erklärt der Ärztliche Direktor Prim. Dr. Ronald Zwrtek, MBA, MAS.

Landesklinikum:

Innovative Therapie für Netzhauterkrankungen

Am Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf wird an der Abteilung für Augenheilkunde eine niederösterreichweit einzigartige Therapie für Erkrankungen der Netzhaut im Rahmen einer Studie durchgeführt. Der für die Landes- und Universitätskliniken zuständige Landesrat Anton Kasser gratuliert dem Team der Augenabteilung: „Diese Studie und die daraus resultierende neuartige und schonendere Therapie für unsere Patientinnen und Patienten mit Netzhauterkrankung zeigt wieder einmal, wie hochprofessionell in Niederösterreich Medizin betrieben wird. Auch weltweit können wir hier mit führenden Kliniken mithalten.“

Bisher benötigte man etliche Injektionen eines Medikaments, das direkt in das Augeninnere verabreicht wird. „Doch viele unserer Patientinnen und Patienten leiden unter den Injektionstherapien, die aufwändig sind und zudem bis zu zwölf Mal pro Jahr dauerhaft durchgeführt werden müssen“, erklärt Prim. Prof. Dr. Sebastian Waldstein, MSc, PhD, Vorstand der Abteilung für Augenheilkunde und assoziierter Professor an der Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften.

Das innovative Röhrchensystem, zu dem es weltweit auch schon andere Studien gab, wird im Rahmen einer internationalen Studie an circa 250 Patientinnen und Patienten getestet. Das Landesklinikum Mistelbach ist dabei absoluter Vorreiter unter den rund



Prim. Prof. Dr. Waldstein, MSc, PhD und der Ärztliche Direktor Prim. Dr. Ronald Zwrtek, MBA, MAS mit zwei erfolgreich implantierten Studienpatienten sowie dem Studienteam der Augenabteilung des Landesklinikums Mistelbach-Gänserndorf

50 teilnehmenden Kliniken weltweit und auch in Niederösterreich: „Wir haben nicht nur die erste Patientin im Rahmen dieser Studie implantieren können, sondern haben mittlerweile als erstes Zentrum der Welt bei dieser konkreten Studie unser Ziel von vier Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmern erfüllt. Das macht mich nicht nur äußerst stolz auf das multiprofessionelle, höchst engagierte Team in Mistelbach, sondern zeigt auch den innovativen Charakter der NÖ Landesgesundheitsagentur, indem wir die neuesten Therapieoptionen für unsere lokale Bevölkerung zugänglich machen“, betont Prim. Prof. Dr. Sebastian Waldstein, MSc, PhD.

Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Mistelbach:

Acht neue Gips-Assistentinnen & -Assistenten

Anfang April absolvierten erneut acht Gipsassistentinnen und -assistenten an der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Mistelbach ihre Abschlussprüfungen.

Fünf Absolventinnen und drei Absolventen dieses bereits vierten Jahrgangs nahmen nach den letzten Abschlussprüfungen ihre Zeugnisse entgegen. Sie haben nach dem Basis- und dem OP-Assistenz-Modul nun auch das Modul Gips-Assistenz der Medizinischen Assistenzberufe in drei Monaten absolviert. Sechs Absolventinnen und Absolventen schlossen den Lehrgang mit ausgezeichnetem Erfolg und eine mit gutem Erfolg ab. Drei Absolventinnen und Absolventen werden in den nächsten Tagen ihre Tätigkeiten am Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf starten. Die Ausbildung zu Medizinischen Assistenzberufen mit den Modulen Basis-, OP-, und Gipsassistenz ist an der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Mistelbach auf Initiative von Pflegedirektor PhDr. Christian Pleil, MSc MLS MBA seit 2022 möglich.

Die Direktorin der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege, Katharina Schuster, MSc, MSc betonte in ihrer Rede an die Absolventinnen und Absolventen die Vielfalt und Bedeutung ihres zukünftigen Aufgabenbereichs. Gemeinsam mit Pflegedirektor PhDr. Christian Pleil, MSc MLS MBA überreichte sie die Zeugnisse.



Die Absolventinnen und Absolventen des Lehrganges Gips-Assistenz mit den Ehrengästen

Die nächsten Infoabende:
Ausbildungen in Gesundheitsberufen an der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Mistelbach:
Donnerstag, 21. Mai und Donnerstag, 11. Juni
jeweils von 19.00 bis 20.30 Uhr

Die Absolventinnen und Absolventen:
Theresa Heugl, Michelle Ipschitz, Daniel Kissler, Melanie Matz, Shiva Nuri, Dominik Pertak, Lars Reincke (nicht am Foto) und Lena Schuster

Stark im Wandel – Die Kraft der Wechseljahre

Viele Frauen kennen die körperlichen Veränderungen, die in der Phase des sogenannten Klimakteriums, das sich bis zu 14 Jahre erstrecken kann, auftreten. Dazu gehören Hitzewallungen, Schlafstörungen und Gewichtsschwankungen. Die Gesunde Gemeinde Mistelbach hat passend zu diesem Thema die diplomierte Lebens- und Sozialberaterin, Mentaltrainerin und Hypnosecoach Sabine Schopf eingeladen, den Besucherinnen und Besuchern am Mittwoch, 8. April, im Stadtsaal Mistelbach einen Einblick in die Lebensphase der Wechseljahre zu geben.

Oft ist dieser Lebensabschnitt mit einem Gefühl des Übergangs und der Unsicherheit behaftet. Ein zentrales Thema ist hierbei der Abschied von der aktiven Gebärfähigkeit. Die biologische Eignung, Leben zu schenken, wird vielfach als elementarer Teil der weiblichen Selbstwahrnehmung verstanden. Das Ende dieser Phase wird deshalb oft mit Trauer oder auch einer Art innerer Leere erlebt.

Hinzu kommt die Tatsache, dass die Kinder langsam erwachsen werden und das Elternhaus verlassen. Dies führt bei vielen Frauen dazu, dass sie sich weniger gebraucht fühlen, was wiederum depressive Verstimmungen begünstigen kann. Der „leere Nest"-Effekt ist ein häufig thematisierter Punkt, der zeigt, wie stark das eigene Lebensglück oft an die Rolle als Mutter geknüpft ist. Der Wandel von der aktiven Erziehungsphase hin zur Neuorientierung im Leben stellt für viele eine Herausforderung dar.



Gemeinderätin Margit Bader, Dipl. Lebens- und Sozialberaterin, Mentaltrainerin und Hypnosecoach Sabine Schopf, Gesundheitsstadträtin Elke Liebminger und Dkff. (FH) Brigitte Schodl

Die Wechseljahre sind auch eine Einladung an alle Frauen, innezuhalten und neu zu definieren, wer sie sein wollen. Sabine Schopf ermutigte die Gäste, diesen Lebensabschnitt positiv zu sehen und als Chance zur Weiterentwicklung zu nutzen. Die Kombination aus dem im Laufe des Lebens gesammelten Wissen und den Erfahrungen bildet dabei die Grundlage, auf der man aufbauen kann.

Dipl. Lebens- und Sozialberaterin, Mentaltrainerin und Hypnosecoach Sabine Schopf
Internet: www.bella-vita-mental.at

Fit im Alter:

Stürze vermeiden mit „Trittsicher und aktiv“

Von Ende Jänner bis Ende April fand im Stadtsaal der Stadtgemeinde Mistelbach ein zwölfwöchiger Kurs zur Sturzprävention der Österreichischen Gesundheitskasse statt. Das Angebot „Trittsicher und aktiv“ richtete sich speziell an Personen ab 65 Jahren, die ihre Kraft, ihr Reaktionsvermögen und ihr Gleichgewicht gezielt trainiert haben, um Stürze und damit verbundenen Verletzungen vorzubeugen.

Dank der Unterstützung der Gesunden Gemeinde Mistelbach konnten 20 Teilnehmerinnen das innovative Bewegungsprogramm, das von einer qualifizierten Trainerin durchgeführt wurde, in Anspruch nehmen. Die Seniorinnen berichteten nach der Teilnahme von einem Gefühl der Sicherheit und mehr Lebensqualität im Alltag.

In Österreich sind Sturzunfälle im heimischen Umfeld leider die häufigste Unfallursache bei älteren Menschen. Oft bedeuten solche Unfälle eine erhebliche Einschränkung der Selbstständigkeit, da Betroffene dann häufig nicht mehr in ihrem gewohnten Umfeld ohne Betreuung leben können.

Die Gesunde Gemeinde ist bestrebt solche Aktionen im Rahmen der Gesundheitsförderung zu unterstützen und freut sich, gemeinsam mit der Österreichischen Gesundheitskasse weitere Schritte zu unternehmen, um ein sicheres und aktives Leben im Alter zu fördern!



Die Teilnehmerinnen des zwölfwöchigen Kurses zur Sturzprävention





Vollmond-Wanderung des Kneipp Aktiv-Clubs Mistelbach

Bei stimmungsvoller Atmosphäre und unter klarem Nachthimmel luden die Verantwortlichen des Kneipp Aktiv-Clubs Mistelbach am Gründonnerstag, 2. April, zu einer gemeinsamen Vollmond-Wanderung. Gemeinsam mit Trainerin Manuela Köberle und den engagierten Damen von Mrs. Sporty erlebten die Teilnehmerinnen einen bewegungsreichen und zugleich entspannenden Abend in der Natur.

Sie genossen nicht nur die frische Frühlingsluft, sondern auch die besondere Stimmung, die eine Wanderung bei Vollmond mit sich bringt. Immer wieder wurden Pausen eingelegt, um innezuhalten, den Moment zu genießen und den Blick auf den hell erleuchteten Nachthimmel zu richten.



Die Teilnehmerinnen der Vollmond-Wanderung bei der Bahnunterführung auf Höhe des Einkaufszentrums Interspar

Vortrag im Programm des Kneipp Aktiv-Clubs Mistelbach:

„Wasser ist Leben“

Reges Interesse verzeichnete am Dienstag, 31. März, ein Vortrag unter Organisation des Kneipp Aktiv-Clubs Mistelbach zum Thema „Wasser ist Leben“ im Restaurant Diesner. Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen wichtige Fragen rund um die Wasserqualität und die Bedeutung des kostbaren Gutes Wasser. Wie und wie oft wird unser Wasser überprüft? Welche Standards gelten allgemein und in der Gemeinde? Die beiden Wasserbotschafterinnen Cornelia Millwisch und Julia Havranek führten fachkundig durch den Vortrag. Als besonderes Angebot gab es zudem die Möglichkeit direkt vor Ort sein Wasser testen zu lassen.

Die Veranstaltung wurde von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern durchwegs positiv aufgenommen und bot wertvolle Einblicke in ein Thema, das für Gesundheit und Umwelt gleichermaßen von zentraler Bedeutung ist.



Die beiden Referentinnen Cornelia Millwisch und Julia Havranek mit Kneipp-Obfrau Stadträtin a.D. Ingeborg Pelzelmayer

Großzügige Spenderinnen und Spender helfen Bedürftigen:

Sammelaktion bei Interspar Mistelbach

Am Osterwochenende führte der Verein „Bewegung Mitmensch Weinviertel“ über Einladung der Marktleitung von Interspar Mistelbach eine Sammelaktion von Lebensmitteln und Hygieneartikeln für notleidende Menschen im Großraum Mistelbach durch. Die Einkaufenden waren eingeladen, zusätzlich zu ihrem persönlichen Einkauf auch etwas für Bedürftige zu erwerben und anschließend zu spenden. Der Schwerpunkt lag dabei auf lang haltbaren Lebensmitteln und Hygieneprodukten.

Viele kamen diesem Aufruf nach. Trotz anhaltend hoher Inflation zeigten sich die Spenderinnen und Spender sehr großzügig. Insgesamt konnten mehr als 125 Bananen-Kartons mit Lebensmitteln und Hygieneartikeln gefüllt werden. Zusätzlich wurden auch Geldspenden gegeben, die für spätere Lebensmitteleinkäufe verwendet werden.

Die Lebensmittel und Hygieneprodukte werden im Rahmen der Kooperation mit dem „Verein Zentrum für Familie und Begegnung (ZeFaBe)“ an Bedürftige verteilt. Sie bilden eine wertvolle Ergänzung zu jenen Lebensmitteln, die regelmäßig vor deren Ablaufdatum durch den Verein „Bewegung Mitmensch Weinviertel“ und „ZeFaBe“ von verschiedenen Geschäften abgeholt und so einer sinnvollen Verwendung zugeführt werden.



Großzügige Spenderinnen und Spender gemeinsam mit fleißigen Helferinnen und Helfern

Ein großes Dankeschön an alle, die diese Hilfsaktion unterstützt haben!

Die „Mistelbacher Volkstänzer“ besuchten das NÖ Pflege- und Betreuungszentrum Mistelbach

Die Bewohnerinnen und Bewohner des NÖ Pflege- und Betreuungszentrums Mistelbach durften sich Ende März über einen Besuch der Mistelbacher Volkstänzerinnen und -tänzer freuen. Mit beschwingten Volkstanz-Choreografien begeisterten die sechs Tanzpaare ihr Publikum unter der Leitung von Obmann Rudolf Seidl. Das Quartett „Spätsommermusi“ spielte begleitend für die Tanzpaare mit Kontrabass, Klarinette und Ziehharmonikas zünftig auf.

Der stellvertretender Pflegedirektor Daniel Wieger begrüßte im Namen der dualen Führung des Hauses die Akteure und das Publikum auf das Herzlichste. Nach großem Applaus folgte eine Zugabe für das vergnügte Publikum, das beeindruckt von den Tanzvorführungen den Nachmittag fröhlich ausklingen ließ.



Die duale Führung mit der Kaufmännischen Direktorin Jasmin Schaden MSc, MBA und dem stellvertretenden Pflegedirektor Daniel Wieger freute sich über die Darbietungen der Mistelbacher Volkstänzer ebenso wie die Bewohnerinnen und Bewohner des PBZ



Die „Spätsommermusi“ spielte für die Bewohnerinnen und Bewohner zünftig zum Tanz auf: Direktor i.R. Leo Schatzinger, Robert Fritz, Maria Resch und Markus Eichtinger

Soziales Engagement, das verbindet:

Die Kolping Werkstätten Mistelbach stellen sich vor

Die Kolping Werkstätten für Menschen mit Behinderungen sind ein wichtiger Bestandteil des sozialen Lebens in Mistelbach. In den vollbetreuten, teilbetreuten oder basalen Wohngruppen leben insgesamt 50 Bewohnerinnen und Bewohner, mehr als 100 Klientinnen und Klienten nehmen wochentags am Angebot der Werkstätten in Mistelbach teil. Menschen mit mehrfachen Beeinträchtigungen und basalen Bedürfnissen besuchen die Erlebniswerkstätte.

Das Angebot der Aktivwerkstätten sowie das Berufsvorbereitungsprojekt „Fit4Job“ richtet sich an Menschen mit kognitiven Behinderungen und unterstützt sie dabei, ihre individuellen Fähigkeiten weiterzuentwickeln und ein möglichst selbstbestimmtes Leben zu führen. Neben alltagspraktischen Fertigkeiten legt man in den Kolping Werkstätten besonderen Wert auf die Förderung sozialer Kompetenzen, Teamarbeit und persönliche Entwicklung. Ziel ist es, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bestmöglich auf das Berufsleben vorzubereiten und gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen.

Darüber hinaus steht das Kolping-Team als verlässlicher Partner für regionale Unternehmen zur Verfügung: Sie übernehmen gerne Auftragsarbeiten wie Kuvertieren, Sortieren, Falten, Verpacken, Etikettieren und Versand – sorgfältig, flexibel und termingerecht.

Auch Ballspenden oder spezielle Firmengeschenke entwickeln sie auf Wunsch.

Sie wollen sich ehrenamtlich betätigen?
Das Team der Kolping Werkstätten für Menschen mit Behinderungen freut sich jederzeit über engagierte Menschen, die Teil ihrer Gemeinschaft werden und die Arbeit unterstützen möchten, z.B. bei der Begleitung von Ausflügen. Bei Interesse an einer Zusammenarbeit oder ehrenamtlichen Mitarbeit nehmen Sie bitte mit Frau Claudia Kreiner unter der Tel.: 02572/36748-151 Kontakt auf.

Fairer Handel mit klarer Vision:

Weltladen Mistelbach mit neuem Vorstand

Aufbruchsstimmung im Weltladen Mistelbach: Bei der Generalversammlung Anfang März blickten die Mitglieder nicht nur auf viele Jahre engagierter Vereinsarbeit zurück, sondern stellten auch die Weichen für die Zukunft – mit einem neu gewählten Vorstand an der Spitze.

Zum neuen Obmann wurde Christian Zalubil gewählt. Ihm zur Seite steht Stadträtin a.D. Ingeborg Pelzelmayer als Obmann-Stellvertreterin. Die Verantwortung für die Kassaführung übernehmen künftig Stefan Muhsil und Theresia Frühwirth. Als Schriftführerinnen wurden Michaela Rambauske und Annette Hale bestellt.

Ein besonderer Dank gilt Brigitte und Johannes Heindl sowie Mag. Teresa Mattes, die auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand ausgeschieden sind. Der Verein bedankt sich herzlich für ihr langjähriges Engagement, ihre verlässliche Unterstützung und ihren wertvollen Beitrag zur positiven Entwicklung des Weltladens Mistelbach.

Die Sitzung selbst war geprägt von konstruktivem Austausch und einer klaren gemeinsamen Zielsetzung. Der neue Vorstand will den Weltladen Mistelbach als Ort des fairen Handels weiter stärken und das Bewusstsein für globale Zusammenhänge schärfen. Schwerpunkte der künftigen Arbeit liegen insbesondere auf Bildung, Nachhaltigkeit und globaler Gerechtigkeit.



Der neu gewählte Vorstand des Weltladens Mistelbach mit Stefan Muhsil, Annette Hale, Theresia Frühwirth, Michaela Rambauske, Stadträtin a.D. Ingeborg Pelzelmayer und Obmann Christian Zalubil

Mit dem neu gewählten Vorstand sieht sich der Weltladen Mistelbach gut gerüstet, um sein Engagement für fairen Handel und gesellschaftliche Verantwortung auch in Zukunft konsequent fortzusetzen – lokal verankert und global gedacht.

Elektrotechnik KRAUS

STARKE Leistung ■

Staatliche Förderung auf Ihre **Photovoltaik-Anlage** sichern: Lassen Sie sich *JETZT* von unseren Experten beraten.

Digitalstraße 4, 2130 Mistelbach
www.elektro-kraus.at, 02572 60201

Wir bauen Zukunft.
Für Ihr Zuhause.
Alles aus einer Hand.

JETZT **Heizung tauschen und mit staatlicher Förderung sparen!**

- Persönliche Beratung durch unser erfahrenes Team
- Alles aus einer Hand: Planung, Ausbau, Installation
- Wärmepumpe, Biomasse & Nahwärme

www.schweng.at
02572 60201
Digitalstraße 4,
2130 Mistelbach

bis 8.500€ sparen

schweng INSTALLATIONEN

Kameradenehrungen und Auszeichnungen:

Jahreshauptversammlung des ÖKB Ortsverbandes Eibesthal

Ende März fand im Gasthaus Fritsch die diesjährige Jahreshauptversammlung des ÖKB Ortsverbandes in Eibesthal statt. Verbandsobmann Josef Arbeiter und sein Team konnten sich über einen vollen Festsaal freuen und zahlreiche Ehrengäste, darunter ÖKB-Hauptbezirksobmann Vizeleutnant i.R. Walter Kirchsteiger, ÖKB-Bezirksobmann Josef Kohzina und Ortsvorsteher Matthias Schöfbeck, begrüßen.

Der Begrüßung durch den Verbandsobmann folgte das Gedenken an verstorbene und gefallene Kameraden sowie Mitglieder des ÖKB. Dem ausführlichen und umfangreichen Tätigkeitsbericht durch Schriftführer Gerhard Polke folgte der Kassabericht durch Kassier Josef Girsch, der Bericht der Kassaprüfer sowie ein erweiterter Bericht des Obmannes Josef Arbeiter. Anschließend folgten Grußworte der anwesenden Ehrengäste.

Ehrungen und Auszeichnungen:
Aufgrund besonderer Verdienste für den ÖKB wurden Kameraden mit Urkunden und Ehrenzeichen geehrt und ausgezeichnet.



Ortsverbandsobmann Josef Arbeiter, ÖKB-Hauptbezirksobmann Vizeleutnant i.R. Walter Kirchsteiger, die geehrten Kameraden Jochen Arthold, Robert Fried und Josef Girsch sowie ÖKB-Bezirksverbandsobmann Josef Kohzina

Ehrenmedaille in Bronze:
Die Kameraden Robert Fried und Jochen Arthold erhielten in Würdigung ihrer erbrachten und besonderen Leistungen für den Kameradschaftsbund die Ehrenmedaille in Bronze.

Landesverdienstkreuz in Gold:
Kamerad Josef Girsch wurde in Würdigung seiner langjährigen und hervorragenden Verdienste um den Landesverband das Landesverdienstkreuz in Gold verleihen.

„Tanz in den Frühling“ mit dem Pensionistenverband der Ortsgruppe Kettlasbrunn

Der traditionelle „Tanz in den Frühling“ des Pensionistenverbandes der Ortsgruppe Kettlasbrunn am Sonntag, 22. März, fand wie immer im Gasthaus Schmidt statt. Vorsitzende Rosalia Pleninger freute sich über die zahlreich erschienen Gäste und über das Kommen von Freunden der Pensionistenverband-Ortsgruppen Niederleis und Wilfersdorf.

Die flotte Musik der „Schopf Buam“ ließ die Herzen der Tanzbegeisterten höherschlagen, die sich köstlich unterhielten. Beim Schätzspiel haben viele der Anwesenden mitgeraten, am genauesten hat Anna Hofbauer geschätzt und einen Oster-Geschenkskorb gewonnen. Und auch das leibliche Wohl kam nicht zu kurz.

Viel zu schnell verging für alle der vergnügliche und unterhaltsame Nachmittag.



Das Gasthaus Schmidt in Kettlasbrunn war bestens besucht, als der Pensionistenverband der Ortsgruppe Kettlasbrunn zum „Tanz in den Frühling“ lud

Up to date durch den Frühling.
Jetzt CITIES herunterladen.

Emmausgang des Pfarrverbandes am Kapperlberg

Am Ostermontag, 6. April, der in manchen Regionen auch Emmaustag genannt wird, fand seitens des Pfarrverbandes „Rund um Mistelbach" der traditionelle Emmausgang auf den Kapperlberg im Gemeindegebiet von Wilfersdorf statt. Diese Veranstaltung soll an den Gang der Jünger nach Emmaus erinnern, den sich auch Jesus Christus unerkannt anschloss.

Andacht beim Kreuz am Kapperlberg:
Beim Kreuz am Kapperlberg wurde vom örtlichen Pfarrvikar Günther Schreiber unter Beteiligung der Mitglieder des Pfarrverbandes die Andacht gehalten. Die Mitglieder des Pfarrgemeinderates Kettlasbrunn haben anschließend zur Agape geladen.

Im Anschluss an den Emmausgang gingen auch heuer wieder zahlreiche Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger „in die Grean" – ein weiterer Weinviertler Brauch.



Pfarrgemeinderäte und Mitglieder der Pfarre Kettlasbrunn:
Gerhard Aigner, Josef Aigner, David Bachmayer, Josef Bachmayer jun., Josef Bachmayer, Sabine Bachmayer, Roswitha Billisics, Josef Diem, Josef Dietrich, Carmen Machart, Kilian Machart, Veronika Machart, Eva Martinovic, Tomislav Martinovic, Daniela Pakova, Kristina Pakova, Ladislav Pakova, Valentina Pakova, Viktoria Pakova, Anita Prem, Hannes Prem, Werner Schmidt und Beatrix Stur

Zu Gast im Weingut Thüringer:

Weinverkostung in Paasdorf

Anfang April war zum wiederholten Mal eine Abordnung des Schützenvereines Mistelbach geladen, eine geführte Weinverkostung im Weingut Thüringer in Paasdorf mitzuerleben. Durch das weinspezifische und kulinarisch hoch interessante Abendprogramm führten Lisi und ihr Sohn Gerhard Thüringer.

Mit einer gemeinsamen Besichtigung und einer Führung durch den hochtechnisch eingerichteten Keller und Erdkeller, dem Kühlraum und das Presshaus mit reichlich Information über die Weinpresse, über die Fässer, die verschiedenen Anlagen zum Kühlen und Wärmen, über die Materialbringung und die Lagerung hat der interessante Nachmittag begonnen. Im Anschluss folgte eine Verkostung der edlen Weiß- und Rotweine des Paasdorfer Weingutes. Umrahmt wurde der nette Abend zusätzlich mit Schmankerln aus der Region und Weinviertler Spezialitäten, größtenteils hausgemacht und aus dem eigenen Betrieb.



Sigi Kubanik, Stefan Dannhof, Franz Jahn, Rainer Geiselmayr, Theresa Frühwirth, Gabi Ullmann, Lisi Thüringer, Rudolf Wiedermann, Herbert Ullmann, Erich Frühwirth, Christine Kohzina, Gerhard Doppelhofer, Beate Frühwirth, Gerhard Thüringer, Gernot Wiedermann und Josef Kohzina

GEYER & GEYER
Steuerberatung
Steuerberatung
Jahresabschlüsse
Buchhaltung
Lohnverrechnung
2130 Mistelbach
Liechtensteinstraße 6
Fon: +43 2572 2496-0
Fax: +43 2572 2496-93

Der Steinmetz im Weinviertel
FELZL
STEINBAU
•GRABABDECKUNGEN •INSCHRIFTEN •GRABSTEINE
Poysdorf | Hohenau | Retz
Tel.: 02552/2601 www.felzl.com Tel.: 02942/2295
Der neue Vertragspartner der Stadtgemeinde Mistelbach.

Drei weitere Katzen schlüpften aus dem Sack

Das Presshaus Seltenhammer war kürzlich wieder der Schau- und Hörplatz für drei Aktivitäten des jungen Paasdorfer Kulturvereines „Katze im Sack".

Am ersten Abend präsentierte Michael Jedlička mit seiner vierköpfigen Band, featuring Johannes Grill (Gitarre und Arrangements), Martin Haydn (Akkordeon und Keyboard) und Andy Fried (Drums), unter dem Titel „A tribute to Reinhard Mey" sein Programm mit Liedern des genialen deutschen Liedermachers. Die melancholischen, witzigen und kritischen Texte Meys in einer ansprechenden musikalischen Form erzählt, fanden großen Anklang. Michael Jedlička hatte an diesem Tag auch Geburtstag, gemeinsam mit seinen beiden Töchtern hat er im Duett ja ein Lied gesungen. Und sein Bruder Viktor Gernot war auch unter den anwesenden Gästen.

Abend 2 wurde vom Grazer Kabarettisten und „Wuchtlkaiser" Martin Kosch bestritten. Als Meister der treffenden Pointe, verschiedener Rollen und zahlreicher Dialekte sowie einiger verblüffender Zaubereinlagen sorgte der Zauberstaatsmeister 2014 für Lachstürme und Staunen gleichermaßen. Die obligaten Kurzauftritte jeweils nach der Pause bestritten diesmal die junge Lyrikerin Michaela Popp aus Obersulz und die Paasdorferin Gabriela Heß, die schon einige Romane als E-book veröffentlicht hat.

Zu guter Letzt stand auch noch die zweite Ausgabe des „Kätzchens im Sack" auf dem Programm. Zahlreiche Kinder samt Begleitpersonen spielten begeistert mit beim Mitmachtheater der Mödlinger Formation KBUMM mit handgemachten Liedern, hinreißender Komik und energiegeladenen Rhythmen. Zu sehen war diesmal das Stück „Loris Liederbaum & die tierische Waldtiercombo".



Tag 1 von „Katze im Sack" mit Michael Jedlicka, der Lieder von Reinhard Mey sang, und an diesem Tag auch seinen Geburtstag feierte



Das Mitmachtheater der Mödlinger Formation KBUMM gastierte am 3. Tag bei der 2. Ausgabe des „Kätzchens im Sack"

Magic Movie Moments:

Open air in Paasdorf

Ein besonderes kulturelles Highlight steht am Samstag, 27. Juni, am Paasdorfer Kellerrundplatz auf dem Programm: in Kooperation mit weiteren Vereinen organisiert der Kulturverein „Katze im Sack" zum zweiten Mal ein Open-air-Konzert.

Ab 18.00 Uhr gibt's Speis und Trank, ehe um 18.30 Uhr die „Behamians" rund um die jungen Paasdorfer Sängerinnen Hannah Toriser und Anna Seltenhammer mit ihrem Programm starten.

Ab 20.00 Uhr erklingen dann über 100 Musizierende gemeinsam. Unter dem Motto „Magic Movie Moments" geben die Stadtkapelle Mistelbach und der Chor con cor Hits der Filmmusik zum Besten. Bei Einbruch der Dunkelheit werden zusätzlich Filmausschnitte auf eine große Leinwand projiziert.

Kartenpreise und Vorverkauf:
20 Euro im Vorverkauf, 25 Euro an der Abendkassa
Karten sind in den Filialen der Ersten Bank, beim Heurigen Seltenhammer in Paasdorf und auch bei vielen der beteiligten Künstlerinnen und Künstler erhältlich.



„Brandfluencer“ siegt beim digBiz Award der BHAK/BHAS Mistelbach

Beim diesjährigen schulinternen digBiz Award der BHAK/BHAS Mistelbach präsentierten die teilnehmenden Teams innovative digitale Geschäftsideen. Eine fachkundige Jury – bestehend aus Stefan Dominkovics, Alexandra Grohmann, Bettina Haushofer, Michael Hoschek, Roland Ladengruber, Michael Pfabigan, Florian Woditschka, MBA und den Klassensprechern der 4CK und 4DK – sorgte für eine ausgewogene und fundierte Bewertung aller Projekte.



Siegerfoto mit Bettina Haushofer, Sebastian Kuba, Katharina Lederle, Anna Benitschka, Stefan Dominkovics und BHAK-/BHAS-Schulleiter Mag. Christian Rindhauser

Den ersten Platz sicherten sich Anna Benitschka und Katharina Lederle mit ihrer Website „Brandfluencer“. Das Projekt verbindet Unternehmen sowie Influencerinnen und Influencer durch ein KI gestütztes Matchmaking, das passende Kooperationen datenbasiert herstellt. Durch ein Treuhand Zahlungssystem wird gewährleistet, dass Leistungen erst nachweislich erbracht werden müssen, bevor eine Auszahlung erfolgt. Ergänzt wird die Plattform durch ein integriertes Chat System, übersichtliches Kampagnen Management und detaillierte Statistik-Dashboards. Die Raiffeisenbank im Weinviertel unterstützte den Sieg mit einem Preisgeld von 300 Euro. Mit diesem Erfolg qualifizierte sich das Team für den österreichweiten Wettbewerb, der heuer in Vöcklabruck stattfinden wird. Die gesamte Schulgemeinschaft drückt bereits jetzt die Daumen für diese Aufgabe.

„Wir freuen uns riesig über den Sieg und sind sehr stolz darauf, dass sich unsere ganze Arbeit ausgezahlt hat. Wir haben viel Zeit und Energie in unsere Idee und die Website gesteckt. Unser Ziel ist es, das Projekt nach der Schule auch wirklich umzusetzen und weiter daran zu arbeiten – und vielleicht auch anderen zu zeigen, dass sie ihre Ideen einfach ausprobieren sollten. Wir möchten uns auch bei allen bedanken, die immer an uns geglaubt haben“, freuten sich Anna Benitschka und Katharina Lederle nach ihrem Sieg.

Den zweiten Platz erreichte „Green Advantage“, ein Projekt von Manuel Krameß, Nicolas Redl, Sebastian Pontiller und Julian Pontiller, das nachhaltiges Verhalten belohnt und sichtbar macht. Nutzerinnen und Nutzer erhalten mit der App und der dazugehörigen Website einen digitalen Begleiter, der sie zu umweltbewusstem Handeln motiviert. Ein integriertes Treueprogramm, exklusive Vorteile und ein Nachhaltigkeits Tracker zeigen, dass Umweltschutz nicht nur wichtig, sondern auch persönlich bereichernd sein kann. Unterstützt wurde das Team durch den Rotary Club Weinviertel Marchfeld, der ein Preisgeld von 200 Euro zur Verfügung stellte.

„Swiperoo“ von Pascal Weinmayer und Laura Grad belegte den dritten Platz. Die Anwendung unterstützt Lernende dabei, ihren Lernstoff effizient zu strukturieren und sich gezielt auf Prüfungen vorzubereiten. Mit Hilfe von künstlicher Intelligenz wird ein personalisiertes Lernerlebnis ermöglicht, während digitale Karteikarten und ein Prüfungsmodus den Lernfortschritt übersichtlich und motivierend gestalten. Auch dieses Projekt wurde vom Rotary Club Weinviertel Marchfeld gefördert, der ein Preisgeld von 100 Euro beisteuerte.

Die Jury lobte besonders die Geschäftsideen aller drei Teams, ihre praxisnahe Ausrichtung und die professionelle Umsetzung der Projekte. Der Wettbewerb zeigte einmal mehr, wie viel kreatives und unternehmerisches Potenzial in den Schülerinnen und Schüler der BHAK/BHAS Mistelbach steckt.

Mit dem Sieg von „Brandfluencer“ und dem Ticket nach Vöcklabruck darf die Schule auf ein starkes Auftreten beim Bundesfinale hoffen – und fiebert dem Wettbewerb bereits mit großer Vorfreude entgegen.

(VOR)LESEN macht Spaß!

Am Donnerstag, 26. März, fand dieses Jahr der österreichische Vorlesetag statt. Dazu waren Schülerinnen und Schüler der 2. Klassen der Mittelschule Mistelbach II im NÖ Landeskindergarten Mistelbach NORD eingeladen und durften dort den Kindergartenkindern Bücher vorlesen.

Sowohl die „Großen“ als auch die „Kleinen“ genossen die gemeinsame Zeit, in der gelesen, gespielt, gemalt und viel gelacht wurde. Renate Oppenauer, Leiterin des Kindergartens, und ihr Team waren sich über den Vorlesetag einig: Fortsetzung folgt!



Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Mistelbach II und Kindergartenkinder mit der Leiterin des NÖ Landeskindergartens Mistelbach NORD Renate Oppenauer

„WILMA – Wir lernen durch Machen“:

HAS Mistelbach trifft Volksschule Gaweinstal

Die Handelsschule Mistelbach und die Volksschule Gaweinstal setzen mit einem gemeinsamen Projekt im Rahmen von „WILMA – Wir lernen durch Machen“ ein starkes Zeichen für zeitgemäße Entrepreneurship Education. Sandra Körner und Alice Grasser initiierten das WILMA-Projekt an der HAK/HAS Mistelbach und bereiteten dieses gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern der 1AS intensiv vor. Die Handelsschülerinnen und -schüler leiteten in der Volksschule die vierstündigen Workshops mit den Kindern der vierten Klassen, um sich gemeinsam mit den 17 Nachhaltigkeitszielen der UNO auseinanderzusetzen.

Nach einer Begrüßung durch die Handelsschülerinnen und -schüler erklärten diese, was Erfindungen auszeichnet, die langfristig Probleme der Menschheit lösen können. Anschließend arbeiteten gemischte Kleingruppen, wobei die Handelsschülerinnen und -schüler in die Rolle der Coaches schlüpften, an unterschiedlichen globalen Herausforderungen: vom „Schutz des Lebens unter Wasser“ über „Kein Hunger“ und „Keine Armut“ bis hin zu „Gesundheit und Wohlergehen“ und „Chancengleichheit“.

Schnell entwickelten sich kreative Ideen und lebhafte Diskussionen. Die Kinder fertigten erste Zeichnungen an und setzten ihre Konzepte anschließend in liebevoll gestaltete Prototypen um. Die Bandbreite der Erfindungen reichte von einem „Blutverdoppler“ zur Notfallversorgung über ein sauberes Wasserbecken für Fische bis hin zu einem Samenstreuauto für neue Wälder oder einer Schule, die allen Kindern Essen und Kleidung bietet.

Die gemeinsame Arbeit zeigte eindrucksvoll, wie viel Innovationskraft in jungen Köpfen steckt. Die Schülerinnen und Schüler beider Schulen erlebten einen kurzweiligen und inspirierenden Vormittag, der Teamgeist förderte und die Bedeutung nachhaltiger Lösungen spielerisch vermittelte.



Schüler der 1AS mit Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse der Volksschule Gaweinstal

BORG-Verabschiedung von Mag. Bernhard Seibt

Seit fast 25 Jahren ist Mag. Bernhard Seibt als Lehrer für Saxophon, Klarinette und Querflöte wertvolles Mitglied des BORG-Kollegiums. Mit Ende Februar trat er seinen verdienten Ruhestand an und wurde im Rahmen einer kleinen Feier gebührend verabschiedet. Natürlich auch musikalisch, wie es im BORG Tradition hat – nicht mit Jazz-Klängen, sondern – mit Augenzwinkern – einer textlich adaptieren Version von „Servus, pfiat God und auf Wiedersehn“, weil Mag. Bernhard Seibt vor vielen Jahren als Mitglied der Wolfgang-Lindner-Band im Orchester der Fernsehsendung „Musikantenstadl“ mitgespielt hatte.

Kollegin Mag. Doris Graf-Sommer und Direktorin Hofrätin Mag. Isabella Zins würdigten nicht nur die Leistungen von Mag. Bernhard Seibt als Instrumentallehrer, sondern auch sein vielfältiges Engagement für das BORG, sei es als langjähriger Leiter der Bigband, als technischer Support bei Veranstaltungen und Konzerten und in vielen anderen Bereichen. „Dank und Anerkennung“ gab es dafür auch seitens der Bildungsdirektion Niederösterreich.



Die BORG-Schulgemeinschaft verabschiedete sich von ihrer Lehrkraft Mag. Bernhard Seibt

Die BORG-Schulgemeinschaft sagt DANKE und wünscht alles Gute für den neuen Lebensabschnitt.

Wasser und Wasserversorgung – heute und in der Antike:

Projekt in der Polytechnischen Schule

Trockenheit, Klimawandel, Wasserknappheit – Probleme, die auch die Schülerinnen und Schüler der Polytechnischen Schule Mistelbach beschäftigen. Doch die Lösung könnte aus der Antike kommen: die römischen Aquädukte. Genau damit setzte sich ein Schulprojekt auseinander. Im Unterricht des Fachbereiches Bau wurde entschlüsselt, wie die Römer es schafften, Wasser über weite Strecken zuverlässig zu transportieren – ganz ohne moderne Technik. Mit ausgeklügeltem Gefälle, stabilen Bögen und raffinierten Druckleitungen entstand ein System, das bis heute beeindruckt.

Doch es blieb nicht bei der Theorie: Mit Ziegeln und Sand-Kalk-Mörtel bauten die Schülerinnen und Schüler ein eigenes Aquädukt – stolze 5,82 Meter lang und 1,55 Meter hoch. Ein Bauwerk, das zeigt: Antike Ingenieurskunst ist alles andere als veraltet.

Das Fazit? Während wir nach Lösungen für die Zukunft suchen, lohnt sich der Blick zurück. Denn schon vor über 2.000 Jahren wussten die Römer, wie man Wasser dorthin bringt, wo es gebraucht wird – zuverlässig, effizient und nachhaltig.



Bastian Bednar, Julian Schenk, Lenny Novy und Noah Schmid, (im Hintergrund: Elias Schulz und Nathan Forrester)

Volkshochschule Mistelbach:

Tagesausflug in die Hauptstadt des Vereinigten Königreichs

Eine 34-köpfige Reisegruppe der Volkshochschule Mistelbach begab sich am Donnerstag, 26. März, zu einem eintägigen Kurztrip nach London, der Hauptstadt des Vereinigten Königreichs.

Bei perfektem Kaiser- bzw. „King"-Wetter ging es für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zuerst von Südosten kommend durch die London Docks, eine von vielen Hafenanlagen im historischen Londoner Hafen, in Richtung Stadtzentrum. Ein Spaziergang vorbei am Buckingham Palace und entlang des St. James´ Park Richtung Parliament Square führte die Reisegruppe weiter zur Westminster Abbey, zum Elizabeth Tower mit „Big Ben" und schließlich zur Downing-Street Nummer 10, dem Sitz des Premierministers.



Die Reisegruppe der Volkshochschule Mistelbach vor dem berühmten Buckingham Palace

Anschließend ging die Rundfahrt weiter Richtung Trafalgar Square mit dem imposanten Denkmal von Lord Nelson sowie von dort weiter zum Hyde- und zum Kennsington-Park mit dem Royal Albert-Memorial und der gleichnamigen Konzerthalle.

Vorbei an beeindruckenden Museen und dem weltberühmten Piccadilly Circus erreichte die Reisegruppe schließlich Covent Garden mit der Markthalle und unterschiedlichen Restaurants, wo sie auch ihre Mittagspause hielt.

Im Anschluss setzte die Reisegruppe der Volkshochschule Mistelbach die Stadtrundfahrt mit einer Besichtigung der Tower Bridge und dem „Tower of London" fort, ehe ein interessanter und von vielen Sehenswürdigkeiten geprägter Tagesausflug zu Ende ging.



Erfolgreiche Prüfungen zur Kaffeekennerin an der HLW:

Genuss trifft Fachwissen

Ganz bestimmt keinen Kaffee, aber alles, was sie über Kaffee gelernt hatten, präsentierten jene Kandidatinnen der HLW Mistelbach der Kommission, als sie ihre Prüfung zur Kaffeekennerin ablegten. Acht Schülerinnen der 2. HLW nutzten auch heuer wieder die Chance, diese begehrte Zusatzqualifikation zu erwerben.

Die Ausbildung vermittelte umfassende Kenntnisse rund um das Thema Kaffee: von Anbaugebieten und Röstverfahren über unterschiedliche Zubereitungsarten bis hin zur Sensorik, also dem bewussten Wahrnehmen von Aromen und Geschmacksnuancen. Auch Trends der Kaffeekultur sowie Qualitätsmerkmale spielten eine zentrale Rolle.

Die Prüfung bestand aus einem schriftlichen Teil sowie praktischen Aufgaben. Dabei stellten die Schülerinnen ihr Können an der Espressomaschine unter Beweis, bereiteten perfekte Kaffeespezialitäten zu und zeigten Geschick beim Herstellen von feinem Milchschaum. Die Schülerinnen bereiteten zudem kreative Spezialitäten vor dem Gast zu – klassisch oder mit modernen Variationen – je nach Wahl mit oder ohne Alkohol.

Die Zusatzqualifikation eröffnet den Absolventinnen wertvolle Perspektiven im Tourismus und in der Gastronomie, wo fundiertes Kaffeewissen gefragt ist. Die Prüfungskommission zeigte sich vom Engagement und vom Fachwissen der Schülerinnen beeindruckt.



Die erfolgreichen Absolventinnen, die die Ausbildung zur Kaffeekennerin abgeschlossen haben



Naturwissenschaft hautnah:

Polytechnische Schule Mistelbach wird zum Physik-Labor

Dass Physik alles andere als trocken ist, erlebten die Schülerinnen und Schüler der Polytechnischen Schule Mistelbach am Dienstag, 14. April, hautnah. Beim Workshop „Physik ist cool" wurde experimentiert, was das Zeug hält: Luftballons bliesen sich wie von Zauberhand auf, Kerzen erloschen plötzlich, Korken schossen durch die Luft und riesige Seifenblasen sorgten für staunende Gesichter. Nebel, Effekte und jede Menge Aha-Momente machten den Unterricht zum echten Erlebnis.

Organisiert im Auftrag der Wirtschaftskammer Niederösterreich und durchgeführt von einer Trainerin des SCI.E.S.Com tauchten die Jugendlichen in die faszinierende Welt der physikalischen Phänomene ein. Im Mittelpunkt stand dabei mehr als nur Staunen: Ziel war es, junge Menschen für technische und naturwissenschaftliche Berufe zu begeistern. Denn klar ist – Fachkräfte mit technischem Verständnis sind gefragter denn je.

Ein Lehrberuf in diesem Bereich bietet nicht nur spannende Aufgaben, sondern auch hervorragende Zukunftschancen. Physik kann eben nicht nur begeistern – sie öffnet auch Türen.



Sebastian Ebner, Lucas Kavalirek, Leon Unden und Shania Delic

Präzision und handwerkliches Können im Fokus:

Viertelswettbewerbe an der Polytechnischen Schule Mistelbach

An der Polytechnischen Schule Mistelbach fanden am Donnerstag, 16. April, die Viertelswettbewerbe in den Fachbereichen Holz, Metall und Elektro statt. Dabei stellten die Schülerinnen und Schüler aus den Polytechnischen Schulen Gänserndorf, Korneuburg, Mistelbach, Tulln, Wolkersdorf und Zistersdorf ihr handwerkliches Geschick, ihre Genauigkeit und ihr fachliches Wissen eindrucksvoll unter Beweis.

Fachbereich Holz:
Im Fachbereich Holz fertigten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein Kleiderboard an. Besonders gefordert waren dabei saubere Zinkenverbindungen, exakte Dübelverbindungen sowie präzise Bohrungen und Verleimungen. Auch Rundungen mussten sorgfältig ausgearbeitet werden. Entscheidend für die Bewertung war neben der Verarbeitung vor allem die Maßgenauigkeit.

Fachbereich Elektro:
Im Fachbereich Elektro bestand die Aufgabe darin, eine Schaltafel fachgerecht aufzubauen. Dabei kam es darauf an, Dosen und Schalter korrekt zu setzen, Rohre sauber zu schneiden und zu entgraten sowie die passenden Kabel zu verwenden. Ein besonderes Augenmerk lag auf der Übersichtlichkeit innerhalb der Verteilerdosen. Ergänzend dazu mussten die Schülerinnen und Schüler einen Installationsplan sowie einen Verdrahtungsplan erstellen.

Fachbereich Metall:
Der Fachbereich Metall stellte mit der Anfertigung eines Lagerdeckels hohe Anforderungen an die Teilnehmenden. Zu den zentralen Aufgaben gehörten das Entgraten, das exakte Anreißen sowie das Sägen von Schnitten und Bohrungen. Darüber hinaus mussten Rundungen und Schrägen präzise gefeilt und ein Gewinde korrekt geschnitten werden. Auch hier war exaktes Arbeiten ein entscheidendes Bewertungskriterium.

Die Wettbewerbe zeigten eindrucksvoll das hohe Ausbildungsniveau an den Polytechnischen Schulen und das Engagement der Schülerinnen und Schüler, die mit großem Einsatz und viel Können an ihre Aufgaben herangingen.



Karin Ullmann-Bschliehsmaier, Paul Skof, Maurice Carmann, Bernd Bergauer, Leon Schanol, Averill Wieser, Harald Hochmeister, Leonie Auer, Luca Koudelka, Bernhard Ranftler, Aurora-Marisol Aichinger, Gerhard Friedl, Mathias Grunsky, Fabian Pengl, Arbeiterkammer-Bezirksstellenleiter Rudolf Westermayer, Wirtschaftskammer-Bezirksstellenleiter Mag. Klaus Kaweczka, Gertraude Waglechner, Gemeinderätin Iris Sroufek und Reinhard Lehner

Ein besonderer Dank gilt den Bewertern aus der Wirtschaft: Bernhard Ranftler (Tischlerei Ranftler), Bernd Bergauer (Keider Elektro), Karin Ullmann-Bschliehsmaier (Elektro Bschliehsmaier) und Gerhard Friedl (Autohaus Wiesinger)

Gewinnerinnen und Gewinner:
Fachbereich Holz:
1. Platz: Averill Wieser, Polytechnische Schule Tulln
2. Platz: Andi Albrecht, Polytechnische Schule Zistersdorf
3. Platz: Maurice Carmann, Polytechnische Schule Tulln

Fachbereich Elektro:
1. Platz: Paul Skof, Polytechnische Schule Korneuburg
2. Platz: Aurora-Marisol Aichinger, Polytechnische Schule Tulln
3. Platz: Leonie Auer, Polytechnische Schule Gänserndorf

Fachbereich Metall:
1. Platz: Fabian Pengl, Polytechnische Schule Tulln
2. Platz: Mathias Grunsky, Polytechnische Schule Zistersdorf
3. Platz: Luca Koudelka, Polytechnische Schule Mistelbach

Besondere Bücherschenkung an die Stadtbibliothek

Vom Lehrer zum Autor! Herbert „Herby" Kalser, BEd hat zwei langgehegte Buchprojekte abgeschlossen und veröffentlicht. Ab sofort stehen seine Romane im Bibliotheksregal der Stadtbibliothek Mistelbach und können dort entliehen werden.

Herbert Kalser, BEd, Deutsch- und Geschichtelehrer an der Mittelschule Mistelbach, hat der Stadtbibliothek Mistelbach zwei seiner Romane geschenkt – entstanden mit viel Herzblut und Engagement. Darunter ist der Jugend-Mysteryroman „Das Erbe" mit Zeitreise-Elementen und einem Familiengeheimnis sowie der New-Adult-LGBTQ-Roman „Daniel. Christopher. Barcelona." (unter dem Pseudonym Leon Herbertz) – eine leise Liebesgeschichte über Nähe, unausgesprochene Gefühle und langsam wachsendes Vertrauen.



Das Bibliotheksteam sagt Danke für die großzügige Spende und freut sich schon darauf, vielleicht bald eine Lesung mit dem Autor anbieten zu können.

AS Bau und Immo GmbH

Ihr Partner für solide Baugualität!

BAUMEISTER

• Beratung & Planung
• Belagsfertig
• Schlüsselfertig
• Sanierung
• Umbau & Zubau
• Rohbau

Rufen Sie uns an und sichern Sie sich eine kostenlose Erstberatung!

Kennwort: Mistelbach

+43 2282 52 222

IHR BAU-UNTERNEHMEN IN DER NÄHE!

Zuverlässig und kompetent wenn es um Ihr Bauvorhaben geht.

www.as-immo.at | office@as-immo.at | +43 2282 52 222

FÜR GROSSE PLÄNE. UND ALLES DAZWISCHEN.

DER NEUE MAZDA CX-5

Jetzt Ihr Mazda Wunschmodell unschlagbar günstig leasen.
Mehr erfahren auf MAZDA.AT

MAZDA CX-5 ab € 179* mtl. leasen

6 JAHRE MAZDA GARANTIE

* Aktion gültig vom 01.04. bis 30.06.2026 bei Kaufvertragsabschluss eines Mazda Neuwagens und Zulassung bis 30.09.2026. Berechnungsbeispiel: Mazda 2026 CX-5 2,5 L e-Skyactiv G 141 PS 6AT 2WD PRIME-LINE, Listenpreis € 36.880, Kaufpreis € 34.036, enthält Händlernachlass, Versicherungsbonus, Leasingbonus. Exkl. Metallic, Restwertleasing mit Rückgabeoption, Laufzeit 36 Monate, Fahrleistung/Jahr 10.000 km, monatliche Rate € 179, Gesamtkreditbetrag: € 34.036, Anzahlung € 10.211, Restwert € 20.765, Gebühren inkl. staatl. Vertragsgebühr € 377, Sollzinssatz fix 4,99 %, eff. Jahreszins 5,92 %, Gesamtbetrag € 37.763. Freibleibendes Angebot von Mazda Finance, eine Zweigniederlassung der CA Auto Bank S.p.A., für Privatkunden. Voraussetzung: Bankübliche Bonitätskriterien, Wohnsitz und Beschäftigung in Österreich. Maximaler Bonus bzw. beworbene monatliche Rate nur gültig bei Abschluss einer Kfz-Haftpflicht-, Vollkasko-, Insassenunfall-Versicherung über die Mazda Plus Versicherung (GARANTA Versicherungs-AG Österreich). Mindestvertragsdauer 36 Monate. Nicht gültig für bereits getätigte Käufe. Nur bei teilnehmenden Mazda Partnern. Alle Preise sind unverbindlich empfohlene Richtpreise. Fehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Verbrauchswerte lt. WLTP: 7,0–7,5 l/100 km, CO_2-Emissionen: 157–169 g/km. Symbolfoto. Stand: April 2026.

MAZDA VOCK & SEITER
GÄNSERNDORFERSTRASSE 88
2232 DEUTSCH-WAGRAM
TEL. 02247/650-50
WWW.MAZDA-VOCKSEITER.AT

RUDOLF BRACHTL E.U.
STAATSBAHNSTRASSE 15-17
2136 LAA AN DER THAYA
TEL. 02522/2354
WWW.AUTO-BRACHTL.AT

MAZDA SCHWEINBERGER
WIEDENGASSE 12-14
2225 ZISTERSDORF
TEL. 02532/2251-0
WWW.MAZDA-SCHWEINBERGER.AT

ANTON ACHTER
WIENER STRASSE 20
2222 KOLLNBRUNN
TEL. 02574/2356
WWW.ACHTER.MAZDA.AT

Erfolgsmodell für Regionalität und Ausbildung in Mistelbach:

25 Jahre BauernArnt

Ein Vierteljahrhundert gelebte Regionalität, Innovation und praxisnahe Ausbildung: Der BauernArnt-Laden in Mistelbach feierte am Freitag, 27. März, sein 25-jähriges Bestehen. Was rund um die Jahrtausendwende als visionäres Schulprojekt begann, hat sich zu einem bedeutenden regionalen Vorzeigeprojekt entwickelt.

Zur Geschichte des BauernArnt-Ladens:
Die Wurzeln von „BauernArnt" reichen zurück ins Jahr 1998, als an der Landwirtschaftlichen Fachschule Mistelbach ein Vermarktungsprojekt ins Leben gerufen wurde. Initiiert wurde die Idee vom damaligen Schuldirektor und Bürgermeister Studienrat Ing. Christian Resch. Ziel war es von Anfang an, regionale Lebensmittel besser zu vermarkten, neue Einkommensmöglichkeiten für landwirtschaftliche Betriebe zu schaffen und gleichzeitig den Schülerinnen und Schülern praxisnahes Lernen zu ermöglichen.

Von Beginn an als Gemeinschaftsprojekt angelegt, vereint BauernArnt die Landwirtschaftliche Fachschule Mistelbach mit zahlreichen bäuerlichen Betrieben aus dem Weinviertel, organisiert im Verein „Aktion Landentwicklung Mistelbach". Während anfangs rund 60 bis 70 Produzentinnen und Produzenten beteiligt waren, liefern heute etwa 80 landwirtschaftliche Betriebe ihre Produkte in den Bauernladen – ein deutliches Zeichen für die nachhaltige Entwicklung des Projekts.

Der Name „BauernArnt" selbst ist ein bewusst gewähltes Wortspiel: Er leitet sich von „Bauern ernten" ab und greift zugleich den dialektalen Begriff „Arnt" für Ernte auf. Damit steht er sinnbildlich für den direkten Weg regionaler Produkte von den Produzentinnen und Produzenten zu den Konsumentinnen und Konsumenten.

Festakt:
Beim großen Festakt wurde das halbrunde Jubiläum gefeiert. Unter den Ehrengästen befanden sich u.a. Landesrätin Mag. Christiane Teschl-Hofmeister, NÖ Landesschulinspektorin Agnes Karpf-Riegler, der Leiter der Abteilung Schulen des Landes Niederösterreich Mag. Helmuth Sturm, Bürgermeister Erich Stubenvoll, der Obmann der Bezirksbauernkammer Mistelbach Roman Bayer, der Direktor der Landwirtschaftlichen Fachschule Mistelbach Dipl.-Ing. Michael Bernscherer, BA, BEd und Studienrat Ing. Herbert Pawlin, der Obmann der Landentwicklung Aktion Mistelbach Richard Schober, BauernArnt-Geschäftsführerin Ing. Veronika Schreder sowie Ing. Michael Staribacher, der das Projekt gemeinsam mit der Geschäftsführerin über AGRAR Plus damals auf die Wege gebracht hat. Für die musikalische Umrahmung des Festaktes sorgte ein Trompetenensemble der Städtischen Musikschule Mistelbach gemeinsam mit dem Schulchor der Landwirtschaftlichen Fachschule.

„Produkte zu erzeugen, zu veredeln und zu vermarkten stand von Anfang an im Mittelpunkt, aber es fehlte an den entsprechenden Räumlichkeiten. Und so entstand als ein EU-Projekt in Form einer Kooperation zwischen der Landwirtschaftlichen Fachschule und der regionalen Landwirtschaft der BauernArnt-Laden mit einer eigenen Vinothek, einem Heurigen, der wochentags geöffnet hat und einer Fleischverarbeitungseinrichtung", so die Geschäftsführerin Ing. Veronika Schreder



Landesrätin Mag. Christiane Teschl-Hofmeister, Geschäftsführerin Ing. Veronika Schreder, Bürgermeister Erich Stubenvoll, NÖ Landesschulinspektorin Agnes Karpf-Riegler, Schuldirektor Dipl.-Ing. Michael Bernscherer, BA, BEd, Vereinsobmann Richard Schober und Abteilungsleiter Mag. Helmuth Sturm

Von „viel Idealismus und Mut, dieses Projekt zu gründen", sprach der Obmann der Landentwicklung Aktion Mistelbach Richard Schober. „Heute ist der BauernArnt-Laden nicht mehr aus der Region wegzudenken, indem in einer sich ständig verändernden Welt bewusst auf regionale Strukturen gesetzt wird und wo die Schülerinnen und Schüler lernen, woher die Produkte kommen, wie diese verarbeitet werden und letztlich auch schmecken."

Für den Direktor der Landwirtschaftlichen Fachschule Mistelbach Dipl.-Ing. Michael Bernscherer, BA, BEd ist dieses Projekt deshalb so wichtig, da „alles, was in der Schule erzeugt und verarbeitet wird, auch im BauernArnt-Laden zum Verkauf angeboten wird. Das ist praxisorientierte Ausbildung, die hier bei uns gelebt wird!"

„BauernArnt zeigt eindrucksvoll, wie erfolgreiche regionale Zusammenarbeit funktionieren kann. Hier werden bäuerliche Qualität, Innovation und Bildung auf vorbildliche Weise miteinander verbunden. Eine derart geballte Auswahl an bäuerlichen Produkten gibt es nur hier im BauernArnt-Laden", betonte die Landesrätin.

Und auch Bürgermeister Erich Stubenvoll unterstrich die Bedeutung des Projekts für die Region: „BauernArnt ist aus Mistelbach nicht mehr wegzudenken. Man hat damals schon gespürt, dass alle an das „Baby" geglaubt haben. Es brauchte Kreativität zur Umsetzung des Vorhabens und Christian Resch als damaliger Bürgermeister und ehemaliger Schuldirektor war so ein kreativer Mensch. Er hatte nicht nur der Schule seinen Stempel aufgedrückt, sondern auch ein untrügliches Gespür für Menschen gehabt, auf die er sich verlassen konnte. Und einer dieser Menschen war bzw. ist Veronika Schreder."

Nach 25 Jahren ist klar: BauernArnt ist weit mehr als ein Hofladen. Es ist ein pädagogisches und wirtschaftliches Innovationsprojekt, das als Vorreiter der Direktvermarktung gilt und bis heute zeigt, wie zukunftsfit regionale Landwirtschaft sein kann.

BauernArnt-Laden
Internet: www.bauernarnt.at



Mit Mimi unterwegs...
... am Schlossberg

Unsere Runde startet bei der Bushaltestelle *Mistelbach Südtirolerplatz*.
Dort findest du eine Telefonzelle.
Geh hinein und schau dich um!
Wie viele Tasten hat das Nummernfeld insgesamt, mit denen man die Telefonnummer wählt?...

10 Tasten ER
9 Tasten NG
12 Tasten RG

Folge der *Franziskusgasse* und du kommst zu einem Spielplatz.
Nach dem Spielen kannst du dich auf einer der Bänke im Kreis ausrasten.
Wie viele solche Bänke entdeckst du?

4 Stück CH
6 Stück TZ
8 Stück CK

Geh stadtauswärts bis zur Ampel, überquere die *Liechtensteinstraße* und geh entlang des *Schloßbergstraße* bergauf. Du kommst zu Landesklinikums einer Kinderbetreuungseinrichtung.
Welche Tiere sind auf den Glasscheiben der Eingangstür?

Giraffe, Hase, Bär E
Bär, Fuchs, Eule I
Eule, Storch, Spatz A

Von da aus siehst du die *Franziskusgasse*.
Geh sie nach rechts bis du zu einer Skulptur aus Edelstahl kommst. Ganz oben auf dem Kunstwerk gibt es etwas, dass sich manchmal bewegt.
Was ist es?

Wimpel A
Windrad E
Glocke O

Du bleibst bergauf auf der *Schloßbergstraße*, gehst rechts am Friedhofs-Parkplatz vorbei und kurz entlang der Friedhofsmauer. Bei einer Laterne fängt ein kleiner Weg an.
Welche Nummer hat die Laterne?

2578 N
3885 B
4012 L

Geh den kleinen Weg bis *Am Schloßberg*. Bieg nach links und gleich wieder auf den nächsten kleinen Weg nach rechts. Du kommst auf den *Heuweg*. Halte dich rechts und geh, bis du anstößt.
Du stehst vor einem...

...Kindergarten. N
...Bahnhof. T
...Krankenhaus. L

Bleib weiter am Franziskusweg. Du kommst zur Alfons Petzold-Straße. Geh sie bergab. Beim Hinuntergehen hast du Blick auf...

...das Schloss Ebendorf. R
...das Schloss Wilfersdorf. M
...das Barockschlössl. B

Du gehst nun entlang des großen Gartens des Pflege- und Betreuungszentrums. In den Bäumen hängen dort...

... Hängematten zum Ausrasten. E
...Schaukeln zum Vergnügen. A
...Nistkästen für Singvögel. I

Du landest wieder in der Liechtensteinstraße. Am Weg zurück kommst du an einem Marterl vorbei. Unter dem Bild von Maria findest du eine eingemeißelte Zahl im Stein. In welchem Jahr wurde die Säule fertiggestellt?

1492: Kolumbus entdeckt Amerika R
1918: Ende des 1. Weltkriegs H
1648: Ende des 30jährigen Kriegs K

Wie wird der Schlossberg noch genannt?
Die Buchstaben hinter den richtigen Lösungen ergeben von hinten nach vorne gelesen das Lösungswort.
Sende das Lösungswort an mimi@mistelbach.at und sichere dir die Chance auf einen Besuch im Weinlandbad mit einer Begleitperson.

mistelbach



Mimi wills wissen: Geschichte(n) um den Berg

Der Schlossberg ist ein Ort, an dem sich schon vor vielen hundert Jahren Menschen niederließen. Dass hier schon eine Ewigkeit lang etwas los ist, beweist eine echte Sensation direkt unter deinen Füßen: Als das Krankenhaus gebaut wurde, machten Archäologen dort einen unglaublichen Fund. Sie stießen auf ein Gräberfeld der Awaren – eines geheimnisvollen Reiter-Volkes, das vor über 1.200 Jahren hier lebte. Die Awaren waren echte Nomaden, die weit gereist waren und sich hier im Weinviertel niederließen. Die Grab-Beigaben, die man dort fand, erzählen uns spannende Geschichten über ihren Alltag, ihren Schmuck und wie sie damals gelebt haben. Wenn du also am Krankenhaus vorbeikommst, spazierst du quasi über einem riesigen, verborgenen Geschichtsbuch.

Wenn du weiter durch die Feldgasse oder am Heuweg unterwegs bist, bewegst du dich durch ein Viertel, das sich über die Jahrhunderte stark verändert hat. Der Name Heuweg erinnert uns z.B. daran, wie früher die Bauern mit ihren Heuwagen unterwegs waren, lange bevor Siedlungen oder die Alfons Petzold-Straße entstanden sind.
Hast du auf deinem Weg auch die alte Telefonzelle entdeckt? Früher waren diese Häuschen unverzichtbar, um unterwegs mit Münzen zu telefonieren, doch heute sind sie fast verschwunden. In Mistelbach haben zwei aber ein zweites Leben erhalten: Die Bücherboxen am Europaplatz und in der Grünen Straße sind ehemalige Telefonzellen, die jetzt als öffentliche Bücherschränke dienen.

Neue Bücher

Sie war es. Sie war es nicht.



Penguin, 2026, CLOKE, Nicci
Vier vergiftete Club-Mitglieder, ein sofortiges Geständnis – doch nichts ist klar. Fünf Männer zeichnen ein völlig anderes Bild der mutmaßlichen Mörderin Katie Cole. Wer manipuliert hier wen? Ein Katz-und-Maus-Spiel der Wahrheit.

Erzähl mir alles



Luchterhand, 2026, STROUT, Elizabeth
Die Schriftstellerin Lucy Barton lebt seit wenigen Jahren im kleinen Küstenort Crosby. Als das Verschwinden einer Frau für Unruhe sorgt und Lucy zeitgleich auch von persönlichen Krisen geplagt ist, findet sie Halt und Trost in der Freundschaft zu Bob Burgess und der 90-jährigen Olive Kitteridge..

Heaven's Gate: Ein Fall für Caruso



Diogenes, 2026, FAßBENDER, Daniel
Caruso, ehemaliger Profisurfer, lebt auf einer philippinischen Insel und schlägt sich als Privatdetektiv durch. Er soll den verschwundenen Sohn einer spanischen Klientin finden. Bei der Suche stößt Caruso auf ein gefährliches Netzwerk aus Drogenhandel und Korruption und gerät selbst in große Gefahr.

Mein wilder bunter Garten: Einfach naturnah gärtnern



EMF, 2026, HARDT, Silvia
Das ausgezeichnete Buch der Bio-Gärtnerin Silvia Hardt, zeigt, wie sich typische Gartenbereiche in naturnahe Lebensräume verwandeln lassen – für Insekten, Vögel und Menschen gleichermaßen. Mit Pflanzenporträts und Beetplänen.

Wer hat hier das Sagen? Tauche ein in die Welt der Diktatoren, Präsidentinnen, Könige und Co



Helvetiq, 2025, STEVAN, Caroline
Kurzporträts von Regentinnen und Regenten, Despotinnen und Despoten, Königinnen und Königen sowie Präsidentinnen und Präsidenten aus allen Zeiten und Orten mit der Einordung ihrer Herrschaftsform von autoritär bis demokratisch. Beispiele für die Entstehung und Ausübung von Macht und ihrer Ausprägung. Ab 10.

Auftaktlesung der „LITERAToUR 2026“

Die Auftaktlesung der „LITERAToUR“ am Mittwoch, 25. März, in Mistelbach bot einen rundum gelungenen Abend mit der renommierten Autorin Beate Maly, die als „Queen of Cosy Crime“ ihr Publikum begeisterte. Die Veranstaltung bei Kleider Bauer Mistelbach war eine Kooperation der Stadtbibliothek Mistelbach, dem Mistelbacher Modeausstatter und der Buchhandlung Kral, gefördert vom Büchereiverband Österreich.



Petra Bauer, Christine Fehlner, Bibliotheksleiterin Beatrice Hrusa, Kleider Bauer Mistelbach-Filialleiter Siegfried Kraftl, Autorin Beate Maly und Kulturstadträtin Claudia Pfeffer, MA

Im hervorragend besuchten Geschäftslokal bei Kleider Bauer Mistelbach mit rund 125 Gästen eröffnete Kulturstadträtin Claudia Pfeffer, MA den Abend und gab Einblicke in Beate Malys beeindruckende Laufbahn. Die Autorin, die auch für mehrere große Verlage schreibt, las aus ihren beiden aktuellen historischen Kriminalromanen.

Im Mittelpunkt standen ihre starken weiblichen Figuren: Aurelia von Kolowitz, Protagonistin von „Aurelia und die Jagd nach dem Glück“, die im Jahr 1872 trotz Reichtums unter den gesellschaftlichen Zwängen ihrer Zeit leidet sowie Ernestine Kirsch, einer pensionierten Lateinlehrerin, deren Geschichten und detektivischer Spürsinn ebenfalls auf großes Interesse stoßen. Besonders spannend war der Bezug zu realen historischen Kriminalfällen, etwa rund um den Freiherrn von Sothen, der durch Lotterielose zu Reichtum kam und Opfer seiner Gier wurde.

Auch im Roman „Mord im Planetarium“ gab Beate Maly detaillierte historische Einblicke in das Wien von 1927, die die Zuhörerinnen und Zuhörer beeindruckten und ihre akribische Recherche deutlich machten. Ein Ausblick auf den kommenden elften Band rund um Ernestine Kirsch und Anton Böck sowie die geplante Verfilmung von „Tod am Semmering“ rundeten den Abend ab.

Die Lesung war nicht nur äußerst unterhaltsam, sondern zeigte auch die große Begeisterung des Publikums: Viele Bücher wurden verkauft und im Anschluss von der Autorin signiert.

2. Lesung:
Mittwoch, 20. Mai, 19.30 Uhr:
Lesung mit Florian Klenk aus seinem Buch „Ausreden – Elfriede Blauensteiner – Ein Bekenntnis“ im Café Harlekin
Eintritt: 13 Euro
Karten sind unter **http://karten.mistelbach.at** erhältlich
Internet: **www.vielseitiger.at**

Events in der Stadtbibliothek Mistelbach

Babytreff bei Buchstart:
Alles Gute zum Muttertag mit Sabine und der MioMaus!
Dienstag, 5. Mai, 09.30 Uhr
Eintritt frei!
Bei Buchstart dreht sich alles um den bevorstehenden Muttertag! Gemeinsam wollen wir eine kleine Geschichte hören, singen, spielen und vor allem die Mütter hochleben lassen.

Im Anschluss gibt es Gelegenheit für die Erwachsenen, bei einer gemütlichen Runde Fragen rund um Geburt, Erziehung und Elternsein zu stellen – in Kooperation mit den professionellen Frühe-Hilfen-Familienberaterinnen Silke und Dzenita.

Kommt vorbei und verbringt mit uns einen liebevollen Vormittag zu einem ganz besonderen Anlass mit viel Freude und Zeit zum Austauschen!
Um Anmeldung wird gebeten!

Nächste Termine: Dienstag, 26. Mai und Dienstag, 23. Juni

Geschichtenzeit mit Barbara:
Kamishibai-Erzähltheater „Hase Hibiskus und die Fußball-Waldmeisterschaft“ von Andreas König und Günther Jakobs
Dienstag, 12. Mai, 15.00 Uhr
Die Fußball-Waldmeisterschaft lockt Hase Hibiskus und seine Freunde! Nun müssen sie aber erst mal in Form kommen, darum wird fleißig trainiert. Danach die Taktik diskutiert. Tatsächlich schaffen sie es bis ins Endspiel, doch kurz vor Schluss verletzt sich der gegnerische Torwart. Barbara zeigt, dass Zusammenspiel und Fairness entscheidend sind und jeder Einzelne auch für das Team zurückstehen können muss. Eine schöne Geschichte nicht nur für kleine Fußballfans rechtzeitig vor der Fußball-WM.

Für Kinder ab drei Jahren und ihre Familien, mit kleiner Aktivität im Anschluss.

Um Anmeldung wird gebeten!

Unkostenbeitrag: 2 Euro/Kind

Nächster Termin: Freitag, 12. Juni, 15.00 Uhr im Rahmen des Bibliotheken Festival Niederösterreich mit viel Action rund ums „NEINhorn“, das eigenwillige Einhorn von Marc-Uwe Kling und Astrid Henn

Literaturkreis der Stadtbibliothek:
Dienstag, 26. Mai, 17.00 Uhr
Eintritt frei
Entdecken, lesen und plaudern Sie mit uns über fesselnde Bücher, persönliche Favoriten und aktuelle Leseerlebnisse – in gemütlicher Atmosphäre. Willkommen sind alle Interessierten, ob Sie bereits bei den ersten Abenden dabei waren oder erstmals teilnehmen möchten. Bringen Sie gern eigene Empfehlungen mit – auch diesmal werden wieder interessante Neuerwerbungen aus der Bibliothek vorgestellt. Lassen Sie sich inspirieren – durch Gespräche, neue Lesetipps und vielfältige Perspektiven.

Um Anmeldung wird gebeten!

Events in der Stadtbibliothek Mistelbach

LITERAToUR – Lesung und Gespräch mit Florian Klenk
Mittwoch, 20. Mai, 19.30 Uhr
Freuen Sie sich auf Falter-Chefredakteur, Autor, Podcaster und Jurist Florian Klenk, der sein jüngstes Buch „Ausreden: Elfriede Blauensteiner - ein Bekenntnis“ im Café Harlekin vorstellen wird.

Buchbeschreibung:
Elfriede Blauensteiner, die »schwarze Witwe«, ermordete Partner und Pflegefälle. In Ausreden entsteht aus Protokollen und Gutachten ein Monolog, der unsere Begriffe von Schuld und Empathie herausfordert – kein Krimi, sondern ein beklemmendes Zeugnis eines zerstörten Lebens.

Zum Autor:
Florian Klenk, geboren 1973, ist Jurist und seit 2012 Chefredakteur der Wiener Wochenzeitung »Falter«. Mehrmals wurde er als Journalist des Jahres ausgezeichnet. Beim Zsolnay Verlag sind zuletzt »Bauer und Bobo« (2021) und »Über Leben und Tod. In der Gerichtsmedizin« (2024) erschienen.

Veranstaltungsort:
Café Harlekin, Bahnstraße 5, 2130 Mistelbach

Eintritt: 13 Euro
Karten sind unter **karten.mistelbach.at** sowie im Bürgerservice der Stadtgemeinde Mistelbach erhältlich

Platzreservierung im Café Harlekin unter Tel.: 02572/2712 dringend empfohlen.

Eine Veranstaltungskooperation der Stadtgemeinde/Stadtbibliothek, Café Harlekin und Buchhandlung KRAL.

„Let's read and play“ – Englisch für Kinder
Freitag, 22. Mai, 15.00 bis 16.30 Uhr
Interessierte Kinder von sechs bis neun Jahren können auf spielerische Weise die englische Sprache erleben.

Um Anmeldung wird gebeten!

Unkostenbeitrag pro Termin: 5 Euro/Kind

Nächster Termin: Donnerstag, 25. Juni

Stadtbibliothek
Franz Josef-Straße 43, 2130 Mistelbach
02572/2515-6310
www.vielseitiger.at

Stadtbibliothek

FILMRISS?! – Das Festival für Film, Musik & Kultur

Das Kronen Kino Mistelbach wird von Freitag, 15. bis Sonntag, 17. Mai, zum Jugend-Treffpunkt für Musik, Film und Kultur: Mit dem Festival „FILMRISS?!" stellt der Kulturverein film.kunst.kino das Kronen Kino für ein Wochenende der Jugend zur Verfügung.

Das Festival verbindet Filme, Konzerte und Side-Events und richtet sich besonders an ein junges und kulturinteressiertes Publikum – willkommen sind aber Besucherinnen und Besucher jeden Alters! Damit wird das Kronen Kino einmal mehr zu einem Ort der Begegnung, der weit über den klassischen Kinobetrieb hinausgeht. Der Kulturverein film.kunst.kino arbeitet seit Jahren daran, das historische Kino als kulturellen Veranstaltungsort zu erhalten und ein vielfältiges Programm aus Filmen, Konzerten und weiteren Veranstaltungen anzubieten.

Programm:
Das Festival startet am Freitag mit einem Konzertabend: zuerst der regionale Support-Act Tears of Marble, gefolgt von FM4-Shootingstar Laurenz Nikolaus.

Am Samstag gibt es ein von Jugendlichen ausgewähltes Filmprogramm, Mario Kart auf der Leinwand und Kino Karaoke. Der Abend steht unter dem Thema „Eurovision Song Contest". Nach einem musikalischen Warm-Up folgt das Public Viewing des Finales.

Der Sonntag bietet ein spannendes Film- und Kurzfilmprogramm, Raum für Austausch sowie u.a. zwei Kurzfilm-Premieren mit Regiegesprächen. Darüber hinaus präsentiert das BORG Mistelbach gemeinsam mit dem Künstlerinnen- und Künstlerkollektiv „MuKaTo" in der Galerie im Erdgeschoss eine Ausstellung an selbst produzierten Animationsfilmen der letzten Jahre und lädt dazu ein, selbst Teil eines neuen Animationsfilms zu werden.

Das komplette Programm finden Sie hier: https://kronenkino.at/filmriss-festival-fuer-musik-film-kultur/

Idee:
Das Festival findet im Rahmen des heurigen Wein/4-Festivals statt und ist inspiriert von der Idee, Kultur nicht nur zu konsumieren, sondern selbst zu gestalten. Jugendliche übernehmen für ein Wochenende das Kino und machen es zu ihrem Raum – offen, vielfältig und niederschwellig. Das Projekt setzt ein Zeichen für Teilhabe, Mitbestimmung und Sichtbarkeit junger Perspektiven im ländlichen Raum. Film, Musik und gemeinsame Erlebnisse werden dabei zum Ausgangspunkt für Begegnung, Austausch und neue Ideen. Das Kino wird so wieder das, was es immer war: ein Ort für Gemeinschaft, Diskussion und lebendige Kultur.

FILMRISS?! – Das Festival für Film, Musik & Kultur
Kronen Kino Mistelbach
Internet: www.kronenkino.at





Ausstellung im nitsch museum Mistelbach eröffnet:

„von sonnenaufgang an“

Das nitsch museum Mistelbach hat am Samstag, 21. März, die Saison 2026 mit der Ausstellung „Hermann Nitsch. von sonnenaufgang an“ eröffnet. Die von Julia Moebus-Puck, Direktorin der Sammlungen im Wiener Aktionismus Museum, kuratierte Ausstellung widmet sich Nitschs Bezügen zum Sakralen und zur christlichen Liturgie und zeichnet seine künstlerische Entwicklung von 1980 bis 2022 nach. Die Ausstellung versteht sich als sakraler Erfahrungsraum – als Begegnung mit der Kunst und mit sich selbst.

„Ich wollte Kirchenmaler werden“, sagte Hermann Nitsch. Das Sakrale bildet den Kern seines Orgien Mysterien Theaters. Seit 1957 verstand er religiöse Rituale als sinnliche Verdichtungen existenzieller Erfahrung. Liturgische Farben, Kreuze und Monstranzen sind in seinem Werk keine Zitate, sondern Ausdruck eines radikalen künstlerischen Anspruchs: Leben in all seinen Extremen erfahrbar zu machen.

Die Ausstellung fokussiert die sakrale Motivsprache Nitschs seit den frühen 1970er-Jahren. „Sakral“ bedeutet dabei die Summe der gesamten Seinserfahrung. Malereien, Landschaftsaufnahmen, Videos und Klang verdichten sich zu einem atmosphärischen Erfahrungsraum, in dem Zeitlichkeit, Natur und Intensität zentral erfahrbar werden. Die Natur des Weinviertels wird zum Resonanzraum des Werks.

Die visuelle und klangliche Dramaturgie durch die Ausstellung wird durch den Farbverlauf der liturgischen Farben – rot, orange, gelb, weiß, schwarz, grün und violett – bestimmt. Zwei Kapellenräume – ein Raum der Stille und ein Raum der Landschaft mit vier von Nitsch selbst mit der Handkamera aufgenommenen Videos – vervollständigen die Ausstellung. Ergänzt wird die Schau durch Bildgedichte von Heinz Cibulka.

Im 6-Tage-Spiel, dem umfassendsten Projekt des Orgien Mysterien Theaters, beginnt jede Phase „von sonnenaufgang an“ – die Natur bestimmt den Rhythmus. Die Ausstellung zeigt das Orgien Mysterien Theater als visionären Versuch, existenzielle Tiefe neu erfahrbar zu machen.

Zur Eröffnung wurde ein eigens komponiertes Klangwerk von Amar Priganica und Ina Ebenberger präsentiert, das nun als integraler Bestandteil der Ausstellung zu hören ist. Die Ausstellung entstand in Kooperation mit dem Wiener Aktionismus Museum.

Ausstellungsdauer:
Sonntag, 22. März bis Sonntag, 29. November

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Sonntag:
von 10.00 bis 17.00 Uhr

nitsch museum Mistelbach
Waldstraße 44-46, 2130 Mistelbach
Tel.: 02572/20719
E-Mail: info@nitschmuseum.at
Internet: www.nitschmuseum.at


© Josef Schimmer

Amar Priganica, nitsch museum-Geschäftsführer Christoph Mayer, MAS, Nationalrat Andreas Minnich, Kuratorin Julia Moebus Puck, Rita Nitsch, Kunsthistoriker Prof. Dr. Klaus Albrecht Schröder, Ina Ebenberger und Vizebürgermeister Michael Schamann, MA


© Josef Schimmer



Ausstellung als Zeichen gegen Gewalt an Frauen:

„weiberLEID“

Die Mitglieder des Kunstvereins Mistelbach und der Blau-Gelben Viertelsgalerie luden am Freitag, 27. März, zur Vernissage einer weiteren Ausstellung im aktuellen Jahr ins Mistelbacher Barockschlössl. Zu sehen waren diesmal die Werke von Daniela Luschin unter dem Ausstellungstitel „weiberLEID“, die mit ihren Werken auf die Gewalt gegen Frauen aufmerksam machte. Im sogenannten Kabinett des Barockschlössls zeigte Gemeinderätin a.D. Heidemarie Winna einen Querschnitt ihrer Arbeiten. In ihren expressiven Bildern lässt sie sich von Gefühl und Intuition leiten, setzt dies hauptsächlich in Acrylfarbe um, fügt aber auch immer wieder diverse Fundstücke ein.

Die neue Obfrau Mariana Ionita freute sich über die zahlreich erschienenen Besucherinnen und Besucher. Neben zahlreichen Künstlerinnen und Künstler sowie Kunstinteressierten aus dem Weinviertel, Wien und Umgebung konnte sie u.a. auch MAMUZ-Geschäftsführer Christoph Mayer, MAS, Kulturstadträtin Claudia Pfeffer, MA, welche auch zum Thema sprach und die Ausstellung anschließend eröffnete, sowie Stadtrat Roman Fröhlich begrüßen.

Die Obfrau gab nach der Begrüßung einen kurzen Einblick in Statistiken, welche das erschreckende Ausmaß an Gewalt an Frauen, in welcher Form auch immer, in unfassbaren Zahlen darstellen. Dieser Gewalt, diesem Leid widmet die Künstlerin Daniela Luschin ihr ganzes künstlerisches Schaffen und zeigt dies eindrucksvoll in ihrer, bisher größten Werkschau in Mistelbach.



Stadtrat Roman Fröhlich, Kulturstadträtin Claudia Pfeffer, MA, Künstlerin Gemeinderätin a.D. Heidemarie Winna, Künstlerin Daniela Luschin, Gemeinderätin Margit Bader und Ortsvorsteher Herbert Eidelpes

Als Autodidaktin bewegt sie sich bewusst jenseits akademischer und elitärer Kunstzugänge. Sie bezeichnet sich selbst als feministische Widerstandskünstlerin. Ihre Sprache ist direkt, zugänglich und politisch. Ihre Materialien: Papier, Textilien, Garn, Acryl – und oft auch Sprache. Sie nutzt Text nicht als Beiwerk, sondern als Teil des Widerstands.

Daniela Luschin erschafft Werke, die patriarchale Gewalt sichtbar machen und infrage stellen. Ihre Bilder erzählen von Würde, Wut und weiblicher Selbstermächtigung. Zwischen Text und Bild, Intuition und Anklage entsteht Kunst, die nicht schweigt.



Mixed-Media-Ausstellung
von Etta Miklós und Marion Szedlacsek in der M-Zone:

„weiter.MACHTMITGEFÜHL“

In der M-Zone des MAMUZ Museum Mistelbach eröffnete am Mittwoch, 29. April, die Ausstellung „weiter.MACHT-MITGEFÜHL“ der Künstlerinnen Etta Miklós und Marion Szedlacsek. Die Mixed-Media-Schau widmet sich in vielschichtiger Weise zentralen gesellschaftlichen Fragestellungen rund um Macht, Ohnmacht und Mitgefühl.

Die Ausstellung vereint Fotodrucke, digitale Arbeiten sowie Objektkunst aus unterschiedlichsten Materialien zu einer über Jahre angelegten, kontinuierlich wachsenden Werkserie. Dabei steht nicht allein die Produktion einzelner Werke im Fokus, sondern vor allem deren kuratorische Inszenierung als dialogischer Raum: Besucherinnen und Besucher sind eingeladen zu flanieren, zu reflektieren oder sich bewusst zu entziehen.

Ausgehend von ihren Perspektiven als Frauen, Mütter und Individuen untersuchen Etta Miklós und Marion Szedlacsek Machtstrukturen und -gefälle ebenso wie Formen von Unterdrückung, sprachlicher Bagatellisierung und gesellschaftlicher Ohnmacht. Gleichzeitig thematisieren sie die Möglichkeit aktiver Gestaltung und Selbstermächtigung – stets mit einer feinen, mitunter humorvollen künstlerischen Handschrift.

Die Ausstellung wird mit einer Einführung von Hrvoje Jugovic eröffnet, der unter dem Titel „Aufklärung? Faszinierende Aktualität“ eine inhaltliche Annäherung bietet. Für die musikalische Gestaltung sorgt Jugovic am Hammerflügel mit der „Fantasie in c-Moll, KV 475“ von Wolfgang Amadeus Mozart.


© Marion Szedlacsek

Das Werk „Die Last“ thematisiert die feine Grenze zwischen Fürsorge und Abhängigkeit. Gefertigt aus Upcycling-Altmetall, versteht sich das Werk als stiller Impuls, diese Dynamiken zu hinterfragen.

Begleitend zur Ausstellung finden mehrere Künstlerinnen-Dialoge statt, die vertiefende Einblicke in die Arbeitsweise und Themen der beiden Künstlerinnen ermöglichen.

Ausstellungsdauer:
Donnerstag, 30. April bis Pfingstmontag, 25. Mai

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Sonntag:
von 10.00 bis 17.00 Uhr
an Feiertagen auch montags geöffnet

Gewinnerin steht fest!:

Plakatwettbewerb der Internationalen Puppentheatertage

Für die 48. Internationalen Puppentheatertage wurde im Frühling 2026 ein Plakatwettbewerb von der Stadtgemeinde Mistelbach ausgerufen. Bis Ende März konnten Entwürfe eingesandt werden. Nun steht die Gewinnerin fest: Silvia Plach darf sich über 1.000 Euro Preisgeld freuen und das neue Puppentheatertageplakat entwerfen!

Unter dem Motto „1.000 Gesichter“ finden von 21. bis 26. Oktober die 48. Internationalen Puppentheatertage in Mistelbach statt. Nach dem großartigen Zuspruch der letzten Jahre wurde auch heuer wieder ein eigener Wettbewerb für die Gestaltung des offiziellen Puppentheatertage-Plakates veranstaltet.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren aufgerufen, das Puppentheater-Genre und diesjährige Motto „1.000 Gesichter“ im Plakat widerzuspiegeln. Die Bewertung und die Auswahl der eingereichten Sujets erfolgten durch eine unabhängige Jury. Aus über 15 Einsendungen dürfen sich folgende Personen über ein Preisgeld freuen:

Die Gewinnerinnen:
1. Platz: 1.000 Euro – Silvia Plach aus Altlengbach
2. Platz: 500 Euro – Anja Mikolajetz aus Berlin



Gemeinderätin Margit Bader, Kulturstadträtin Claudia Pfeffer und Gemeinderätin Romana Spitzbart-Kleewein präsentieren den ersten Platz (links) und den zweiten Platz (rechts) der Einsendungen für den Plakatwettbewerb für das diesjährige Puppentheatertage-Plakat.

„Silvia Plach hat das heurige Motto von 1.000 Gesichter wunderbar und bunt in Szene gesetzt. Uns allen gefiel ihre kreative Herangehensweise besonders und ich gratuliere ihr herzlich zum ersten Platz“, verkündete Kulturstadträtin Claudia Pfeffer, MA am Dienstag, 14. April. Auch Bürgermeister Erich Stubenvoll gefiel die Umsetzung sehr gut: „Ich gratuliere der Gewinnerin und freue mich, das fertige Puppentheaterplakat im Herbst überall hängen zu sehen!“

Weinviertler Philharmoniker begeisterten im Stadtsaal:

„Klassik in Mistelbach“

Mit einem stimmungsvollen Konzert haben die Weinviertler Philharmoniker am Ostermontag, 6. April, ihr Publikum im Stadtsaal Mistelbach empfangen. Unter der Leitung von Roland Bentz stand der Abend ganz im Zeichen der klassischen Orchesterliteratur.

Das traditionelle Konzert „Klassik in Mistelbach“, das jährlich am Ostermontag stattfindet, lockte zahlreiche Besucherinnen und Besucher in den Stadtsaal. Kulturstadträtin Claudia Pfeffer, MA eröffnete das Konzert und es waren einige aktive und ehemalige Stadt- und Gemeinderäte aus Mistelbach und Umgebung anwesend.

Das Orchester präsentierte ein abwechslungsreiches Programm mit Werken bedeutender Komponisten der Wiener Klassik und Frühromantik. Eröffnet wurde das Konzert mit Wolfgang Amadeus Mozarts Sinfonie Nr. 29, die durch ihre Leichtigkeit und klare Struktur überzeugte.

Es folgte Carl Maria von Webers „Andante und Rondo ungarese“ für Fagott und Orchester, bei dem Solist Robert Brunnlechner sein Können eindrucksvoll unter Beweis stellte und mit virtuosen Passagen glänzte.

Den Abschluss bildete Ludwig van Beethovens Sinfonie Nr. 6 „Pastorale“. Mit ihren naturnahen Stimmungsbildern sorgte sie für einen klangvollen Ausklang des Abends.



Stadträtin Andrea Hugl, Solist Robert Brunnlechner am Fagott, Dirigent Roland Bentz, Svea Juckum-Bentz (1. Geige) und Kulturstadträtin Claudia Pfeffer, MA

Neben Dirigent Roland Bentz prägten auch Konzertmeisterin Svea Juckum-Bentz (1. Geige) sowie die Musikerinnen und Musiker des Orchesters den gelungenen Konzertabend.

Das Publikum dankte mit anhaltendem Applaus und würdigte damit die Aufführung des traditionsreichen Osterkonzerts.

Barocke Klangpracht im Barockschlössl Mistelbach

Das Barockschlössl Mistelbach verwandelt sich am Sonntag, 17. Mai, in einen Schauplatz barocker Klangkunst: Die Capella Academica Wien lädt im Rahmen der Konzertreihe Mistelbach zu einem Konzertabend, der im Zeichen historischer Aufführungspraxis steht. Beginn ist um 17.00 Uhr.

Das traditionsreiche Ensemble, 1965 von Eduard Melkus gegründet und seit 2025 unter der Leitung von Dr. Harald Schlosser, zählt zu den bedeutenden Vertretern der Wiener Originalklangszene. Auf historischen Instrumenten widmet sich das Ensemble der authentischen Interpretation barocker Meisterwerke.

Im Zentrum des Programms stehen Werke von Johann Sebastian Bach, darunter die Suite h-Moll sowie das 5. Brandenburgische Konzert – Kompositionen, die gleichermaßen Virtuosität und klangliche Raffinesse vereinen. Ergänzt wird das Programm durch „L’apothéose de Lully“ von François Couperin, ein Werk, das die französische Barocktradition in all ihrer Eleganz widerspiegelt.

Als Solistinnen und Solisten treten Prof. Karin Reda (Traversflöte), Eri Ota-Melkus (Barockvioline) sowie Anton Gansberger (Cembalo) in den Vordergrund und verleihen dem Konzert individuelle künstlerische Akzente.

Mit seiner Verbindung aus historischer Authentizität und hochkarätiger Besetzung richtet sich das Konzert sowohl an Kennerinnen und Kenner der Alten Musik als auch an ein breiteres Publikum.

BAROCKSCHLÖSSL
2130 Mistelbach, Museumsgasse 4
Sonntag, **17. Mai 2026** **17:00 Uhr**

CAPELLA ACADEMICA WIEN
auf Originalinstrumenten

Johann Sebastian Bach
Suite h-moll
5. Brandenburgisches Konzert
François Couperin
„L’apotheose de Lully”

Karin Reda - Traversflöte
Eri Ota-Melkus - Barockvioline
Anton Gansberger - Cembalo

konzertreihe mistelbach

In der Pause bieten wir Erfrischung bei Nussbrot mit den Mistelbacher **Stadtweinen 2025**

Tickets: zu **€ 23,-** (Schüler & Studenten **€ 13,-**)
im **Bürgerservice** und online **www.eventjet.at**
Konzertkassa: **€ 25,-** (ermäßigt **€ 15,-**)

mistelbach

Verein **Int. Meisterkurse Mistelbach,** 2130 Mistelbach, ZVR Zahl 066063146

„prima la musica“ Wettbewerb:

Drei Mal Gold für Mistelbach!

Erfreuliche Nachrichten über Mistelbachs Jungmusiker! Beim jährlichen Musikwettbewerb „prima la musica“ überzeugten erneut die Geschwister Stefan und Theresa Schimmer mit ihrem musikalischen Talent. Beide sicherten sich nicht nur den 1. Platz, sondern auch die Berechtigung zur erneuten Teilnahme am Bundeswettbewerb. Auch Musikschüler Anton Kravchenko gewann den 1. Preis am Klavier und qualifizierte sich somit fürs Finale. Bürgermeister Erich Stubenvoll gratulierte allen dreien herzlich und drückt die Daumen für den Bundeswettbewerb in Eisenstadt!

Gleich drei erste Plätze beim landesweiten Musikbewerb gingen nach Mistelbach: Anton Kravchenko, Schüler der Städtischen Musikschule Mistelbach, gewann bei „prima la musica“ den 1. Preis in seiner Altersgruppe am Klavier und hat sich damit für die finale Runde Ende Mai qualifiziert.

Und dazu gesellen sich zwei bekannte „goldene Talente“ aus derselben Familie! Der Siebenhirtner Stefan Schimmer hat beim diesjährigen „prima la musica“-Landeswettbewerb in St. Pölten die Jury mit seinem Blechblasensemble „Die Daltons“ am Horn so beeindruckt, dass die Gruppe den Landessieg mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb erhalten hat.

Ebenso begabt zeigt sich seine Schwester Theresa Schimmer. Die junge Siebenhirtnerin spielt in der Musikschule Staatz Klarinette. Gemeinsam mit ihrem Holzblasinstrument-Ensemble „Cuatro Clarinetes“ überzeugte auch sie die Jury direkt und gewann beim Landeswettbewerb erneut den 1. Preis sowie die Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb.

Nach dem Landeswettbewerb im Februar gratulierte Bürgermeister Erich Stubenvoll den drei Musikprofis zur großartigen Auszeichnung und wünscht alles Gute fürs Finale. Als Belohnung überreichte er ihnen jeweils einen Gutschein für eine Saisonkarte im Weinlandbad Mistelbach.



Bürgermeister Erich Stubenvoll, Kulturstadträtin Claudia Pfeffer, MA, Preisträger und Schüler der Städtischen Musikschule Mistelbach Anton Kravchenko und Musikschulleiter Kapellmeister Mag. Karl Bergauer



Stefan und Teresa Schimmer mit Bürgermeister Erich Stubenvoll bei der Übergabe von Saisonkarten im Weinlandbad Mistelbach

Über „prima la musica“:
In Niederösterreich gibt es rund 120 Musikschulen mit über 60.000 Musikschülerinnen und -schüler. Davon nahmen heuer ca. 900 am Wettbewerb teil und nur eine Handvoll wird davon zum Bundeswettbewerb zugelassen. Die besten Musikerinnen und Musiker aus Niederösterreich nehmen von 22. Mai bis 6. Juni 2026 am Bundeswettbewerb teil, der heuer in Eisenstadt stattfinden wird.



Poetisches Theatererlebnis entlang der Zaya:

„WASSERFLÜSTERER“

Mit „WASSERFLÜSTERER“ erwartet das Publikum Ende Mai ein außergewöhnliches Theatererlebnis unter freiem Himmel: eine sinnliche Theaterwanderung durch die Natur des Weinviertels, die Mythos, Musik und Landschaft miteinander verbindet. An drei aufeinanderfolgenden Tagen – am Freitag, 29., am Samstag, 30. und Sonntag, 31. Mai, jeweils um 15.00 Uhr – werden Kinder und Erwachsene eingeladen, gemeinsam entlang des Grundlosgrabens und der Zaya bis hin zu einem verborgenen Garten der Teiche zu wandern. Treffpunkt ist um 14.45 Uhr am Parkplatz gegenüber dem Tennisverein/dem Sportplatz in Mistelbach.

Auf dem Weg begegnet das Publikum geheimnisvollen, sagenhaften Wesen, die am Ufer erscheinen oder über den Gewässern schweben. Sie erzählen von der Bedeutung des Wassers als lebensspendende Kraft und beschwören dessen Erhalt. So entsteht ein poetisches Gesamterlebnis zwischen Realität und Fantasie – mit einer zentralen Frage: Werden die Wasserflüsterer das Weinviertel retten können?

Inszeniert wird das Stück von Puppenspiel-Intendantin Dipl.-Dar. Cordula Nossek, die auch selbst auf der Bühne steht. Unterstützt wird sie von einem vielseitigen künstlerischen Team: der Musikerin Shlomit Butbul, der Komponistin Karin Tobisch sowie der Autorin Anna Melach und zahlreichen weiteren Mitwirkenden.

Die Produktionsleitung übernimmt Elisabeth Schiller, während die Ausstattung vom Kunstzweig der Mittelschule Mistelbach unter der Leitung von Michaela Ferner gestaltet wird.

„WASSERFLÜSTERER“ ist eine Produktion des Dachtheaters und richtet sich an ein breites Publikum – Familien ebenso wie Theaterliebhaberinnen und -liebhaber, die Natur und Kunst auf neue Weise erleben möchten. Ein Theatererlebnis, das berührt, bewegt – und zum Nachdenken anregt.





Eintrittspreise:
Kinder: 10 Euro
Erwachsene: 15 Euro

Kartenreservierung:
E-Mail: info@dachtheater.com

„Das Volkslied hat immer Saison“:

Frühjahrskonzert des Stadtchors Mistelbach

Unter dem Titel „Das Volkslied hat immer Saison“ veranstaltet der Stadtchor Mistelbach am Samstag, 13. Juni, sein Frühjahrskonzert in der Aula der Volksschule Mistelbach. Die Chorleiterin Marion Horvath hat wieder ein interessantes Programm zusammengestellt und die Chormitglieder sind bereits eifrig am Proben. Entsprechend dem Motto wird das Publikum Volkslieder aus dem reichen Schatz aus Österreich, aber auch internationale Volkslieder hören. Daneben wird es auch noch andere musikalische Einlagen geben, sodass ein sehr unterhaltsames Programm geboten wird. Beginn ist um 17.00 Uhr.

In der Pause ist natürlich auch für Stärkung und Erfrischung gesorgt und am Ende des Programmes will der Chor noch ein sehr bekanntes Lied gemeinsam mit dem Publikum singen.



Der Stadtchor Mistelbach bei einem seiner Auftritte im vergangenen Jahr

Kirchen-Zirkus-Kooperation im Rahmen des Viertels-festival 2026

Ausgehend vom diesjährigen Thema des Viertelfestivals „Was geht ab?!“ und einer Idee von Dipl.-Päd. Pass. Franz Knittelfelder, Direktor der Bildungsakademie Weinviertel der Erzdiözese Wien, soll im Rahmen des Viertelsfestivals Weinviertel 2026 in der Kirche sichtbar gemacht werden, was dort sonst nur zu spüren und nicht zu sehen ist. Nämlich die großen Gefühle, die uns als Menschen bestimmen, werden ins Zentrum einer Performance gerückt, sodass dabei gezielt auch ein junges Publikum angesprochen werden soll.



„Plötzlich: Mensch –
eine Performance über Gefühle, Göttliches und Menschliches“:
Artistik und Objektmanipulation werden zum Medium, um eine Geschichte zu erzählen, die sich um Freude und Wut, Trauer und Hoffnung, Angst und Liebe dreht. Dabei werden feinfühlig die verschiedenen Facetten dieser Emotionen herausgearbeitet. Im Zusammenspiel von Körperkunst, Medienkunst und Live-Musik entstehen berührenden Szenen mit starken Bildern und intensiven Stimmungen.

Was geht ab? Es fehlt uns diese Menschlichkeit, die Mitmenschlichkeit. Es fehlt uns das Erleben echter Beziehungen. Es fehlt uns der Zugang zu den eigenen Gefühlen und zu einer Wirklichkeit über die eigenen Wahrnehmung hinaus. Theologisch sprechen wir hier von Spiritualität. Theologisch und philosophisch sehen wir den 6. Schöpfungstag als Ankerpunkt. Der Mensch tritt auf in diesem Schöpfungsmythos. Er/Sie erlebt sich als Gegenüber zur Schöpfung der Natur und Tierwelt. Er/Sie erlebt sich als Gegenüber im Erleben von Mann und Frau.

Diese Performance möchte diese echte Begegnung sichtbar und erlebbar machen. Der von Spiritualität durchdrungene Kirchenraum wird zum Erlebnisraum mit den Mitteln des zeitgenössischen Zirkus und durch Livemusik. Die Darstellung kann einen neuen innerlichen Zugang schaffen zu dem „was uns abgeht“.

Termine:
Mittwoch, 6. Mai, ab 21.00 Uhr:
Festival Eröffnung und Premiere in der Pfarrkirche Korneuburg

Donnerstag, 21. Mai, ab 20.00 Uhr:
Stadtpfarrkirche Laa an der Thaya

Donnerstag, 28. Mai, ab 20.00 Uhr:
Pfarrkirche Großrußbach

Donnerstag, 11. Juni, ab 20.00 Uhr:
Stadtpfarrkirche Mistelbach

Aufgrund der begrenzten Sitzplätze ist eine Zählkartenreservierung unbedingt erforderlich. Die Zählkarten sind mit einem Beitrag von 5 Euro online, im Bürgerservice der Stadtgemeinde Mistelbach sowie in der Bildungsakademie Weinviertel in Gaweinstal erhältlich und gelten als Eintrittskarte. Die Kirchen sind 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn zugänglich. Freie Sitzplatzwahl!

Bildungsakademie Weinviertel
Tel.: 02574/30203
Internet: www.bildungsakademie-weinviertel.at





35 Jahre ALTES DEPOT, 20 Jahre Kulturverein ERSTE GEIGE:

Fest der NÖ Bühnenwirtshäuser

35 Jahre ALTES DEPOT, 20 Jahre Kulturverein ERSTE GEIGE und Fest der NÖ Bühnenwirtshäuser: Das sind drei Gründe, um zu feiern und das wird mit einem gemeinsamen Fest am Dienstag, 30. Juni, im Hof des ALTEN DEPOT musikalisch und kulinarisch gefeiert. Einlass ist ab 16.00 Uhr, die Musik startet ab 17.00 Uhr.

Das ALTE DEPOT, damals „Cafe Depot" wurde 1991 am Gelände des ehemaligen Schwechater Bier-Depots von Reinhard Kruspel gegründet und bis zu seiner Pensionierung im Frühjahr 2024 auch erfolgreich betrieben. Schon früh begann Reinhard Kruspel, selbst großer Musikliebhaber und Konzertbesucher, bekannte und aufstrebende Künstlerinnen und Künstler in sein Lokal einzuladen, um im Wirtshaus-Ambiente Konzerte anbieten zu können. Bald fanden sich Freunde und kulturell interessierte Mitstreiterinnen und -streiter, die im Jahr 2006 den Kulturverein ERSTE GEIGE gründeten, um das kulturelle Angebot zu erweitern und eine rechtlich sichere Basis für Kulturveranstaltungen zu gründen.

Aus einigen ähnlichen Initiativen gründete sich schließlich 2010 mit Unterstützung des Landes Niederösterreich der Dachverein „Bühnenwirtshäuser Niederösterreich". Aktuell gibt es zehn Bühnenwirtshäuser, die sich als kulturelle Nahversorger verstehen und in der Symbiose Gasthaus und Kulturverein in ihren Regionen hochwertiges Kulturprogramm in einzigartiger, hautnaher Atmosphäre bieten. Jährlich machen die Bühnenwirtinnen und -wirte mit der Langen Nacht der NÖ Bühnenwirtshäuser (heuer am Samstag, 26. September) oder dem Bühnenwirtshaus-Fest auf sich aufmerksam, das heuer zum Doppel-Jubiläum eben im ALTEN DEPOT in Mistelbach stattfindet.

Seit Oktober 2024 haben Michael Schamann und Erich Stubenvoll die Zügel dieses Mistelbacher Kultlokals in der Hand und leben die Tradition weiter: Das Depot ist nicht nur in der Künstlerszene DER Treffpunkt, sei es zum Musizieren, zum Essen, zum Trinken oder zum Feiern.



Sei dabei, wenn also das **Fest der NÖ Bühnenwirtshäuser in Mistelbach** gefeiert wird.

Programm:
Es spielen live:
- MICHAEL JEDLIČKA & JILLI'S DEPARTMENT
- ANJI & THE GENTS
- HAWARA presented by Spusu
- ATTWENGER

Kulinarisch verwöhnt das DEPOT-Team unter Küchenchef Karl Polak mit modernem Street-Food und bekannten Klassikern!

Musikbeitrag:
20 Euro im Vorverkauf unter **www.buehnenwirtshaeuser.at**

Bei Schönwetter findet die Veranstaltung im Hof statt, bei Schlechtwetter im Lokal und auf der Terrasse.

Kostenloser Sommerschwimmkurs im Weinlandbad Mistelbach

Gute Nachrichten für alle Familien: Auch im Sommer 2026 wird im Weinlandbad Mistelbach wieder ein kostenloser Schwimmkurs für Kinder angeboten. Möglich macht das die Initiative „NÖ Schwimm Kids". Der Kurs umfasst insgesamt zehn Einheiten à 45 Minuten und bietet Kindern die ideale Gelegenheit, ihre Schwimmfähigkeiten zu erlernen oder zu verbessern. Nutzen Sie diese Gelegenheit, Ihrem Kind mehr Sicherheit im Wasser zu ermöglichen.

Kurszeiten:
Die Einheiten finden jeweils am Nachmittag um 15.00 Uhr, 16.00 Uhr, 17.00 Uhr und 18.00 Uhr statt. Die Teilnahme am Schwimmkurs ist kostenlos.

Kurstage:
- Samstag, 11. Juli
- Sonntag, 12. Juli
- Samstag, 18. Juli
- Sonntag, 19. Juli
- Samstag, 1. August
- Sonntag, 2. August
- Samstag, 8. August
- Sonntag, 9. August
- Samstag, 15. August
- Sonntag, 16. August

Zusatzangebot:
Im Rahmen des Kurses besteht auch die Möglichkeit, ein Schwimmabzeichen zu erwerben. 20 Euro ohne Vorbereitung bzw. 50 Euro mit Vorbereitung inkl. drei Vorbereitungseinheiten. Interessierte werden gebeten, ihre Anfrage per E-Mail oder WhatsApp mit Name und Geburtsdatum des Kindes zu senden.

Anmeldung:
„NÖ Schwimm Kids"
Natascha Reiterer
Tel.: 0699/19011633
E-Mail: **reiterer.natascha@gmx.at**
Internet: **https://schwimmkids.sportlandnoe.at/**

Das Wissenschafts- und Genussfestival „Heurika findet Stadt“ kommt nach Mistelbach!

Mistelbach wird am Montag, 29. Juni, zum Zentrum der Wissenschaft: Nach dem erfolgreichen Auftakt in Tulln zieht das Wissenschaftsfestival „Heurika findet Stadt!“ heuer in die Weinviertler Bezirkshauptstadt – und bringt Forschung, Neugierde und Entdeckungsfreude mitten in die Stadt. Das ganztägige Festival findet am Gelände und im Umkreis des MAMUZ Museum Mistelbach statt.

Auch 2026 steht das Festival ganz im Zeichen der Frage, wie Wissenschaft unser Leben verbessert und wie neue Ideen die Zukunft Niederösterreichs gestalten können. Besucherinnen und Besucher dürfen sich auf ein vielfältiges Programm freuen: interaktive Stationen, spannende Experimente, spektakuläre Show-Acts, inspirierende Gespräche und überraschende Begegnungen zwischen Forschung, Alltag und Regionalität.

Am Vormittag wird Mistelbach zum offenen Lernraum für Schulklassen aus der Region. An zahlreichen Mitmach-Stationen können junge Menschen ausprobieren, fragen, tüfteln und erleben, wie breit das Spektrum moderner Wissenschaft ist – von Technik und Umwelt über Gesundheit bis zu Zukunftsfragen, die uns alle betreffen. Am Nachmittag öffnet das Festival für die gesamte Bevölkerung. Wissenschaft wird dann zum Stadtgespräch: niederschwellig, unterhaltsam und nahbar. Ergänzt wird das Programm durch regionale Kulinarik.

Ein besonderer Höhepunkt wird um 18.00 Uhr ein Gesprächsformat sein, bei dem Expertinnen und Experten über zentrale Zukunftsthemen diskutieren.

Das Festival zeigt, wie viel Potenzial entsteht, wenn Forschung dorthin kommt, wo Menschen leben – und wenn neue Ideen gemeinsam gedacht werden.





„Heurika findet Stadt!“
Internet: www.heurika.at

Mistelbachs Tischtennistalente zeigten bei der Nachwuchsliga groß auf

In der Turnhalle des Bundesschulzentrums in Tulln fand am Sonntag, 15. März, die dritte Serie der Tischtennis-Nachwuchsliga statt. Auch aus Mistelbach waren mit Oliver Böhm und Elias Welzel zwei Nachwuchstalente am Start, begleitet von Betreuer Reinhard Petuely.

In Gruppe 4 zeigte Oliver Böhm großen Einsatz und erreichte mit einer Bilanz von 2:4 den 6. Platz. In der besonders stark besetzten Gruppe 1 konnte Elias Welzel hingegen voll überzeugen: Mit einer makellosen 6:0 Bilanz sicherte er sich souverän den 1. Platz und damit die Goldmedaille.

Die Ergebnisse unterstreichen einmal mehr das Potenzial der jungen Sportler aus Mistelbach und lassen optimistisch auf die kommenden Bewerbe blicken.



Oliver Böhm, Jugendtrainer Reinhard Petuely und Elias Welzel

Teilnehmerrekord beim 6. Sauzipfler Wuzzelturnier

Im Eisschiff bei der Mistelbacher Sommerszene fand am Samstag, 7. März, das bereits 6. Sauzipfler Wuzzelturnier statt – und das mit einem neuen Teilnehmerrekord. Insgesamt 19 Mannschaften traten beim beliebten Tischfußballturnier gegeneinander an und sorgten für spannende Spiele sowie beste Stimmung unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie Zuschauerinnen und Zuschauern.

Von Beginn an entwickelte sich ein intensiver Wettbewerb an den Wuzzeltischen. Teams aus der Region stellten ihr Können unter Beweis, kämpften um jeden Ball und lieferten sich zahlreiche packende Duelle. Trotz des sportlichen Ehrgeizes stand v.a. der Spaß am Spiel und das gemeinsame Erlebnis im Mittelpunkt der Veranstaltung. Der neue Teilnehmerrekord unterstreicht die wachsende Beliebtheit des Sauzipfler Wuzzelturniers.

Die Organisatoren rund um Martin Lehner und die vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmer zeigten sich gleichermaßen zufrieden mit dem gelungenen Turniertag, der nicht nur sportliche Highlights, sondern auch ein geselliges Miteinander bot. Nach spannenden Matches ging das 6. Sauzipfler Wuzzelturnier erfolgreich über die Bühne und machte Lust auf eine Neuauflage im Jahr 2027.



Martin Lehner, Kulturstadträtin Claudia Pfeffer, MA, Kevin Kroll, Günter Lehner und Bernhard Huber

Sieger des Turniers:
1. Platz: Bernhard Huber und Kevin Kroll
2. Platz: Christof Tischler und Michael Reidlinger
3. Platz: Mario Vock und Alexander Pfeiler

UTC Mistelbach startet in die Tennissaison 2026

Der Union Tennisclub Mistelbach blickt mit Vorfreude auf die kommende Tennissaison. Der offizielle Saisonstart erfolgt am Samstag, 9. Mai, mit dem Auftaktspiel der Damen 1 in der Landesliga A gegen den WSV Traisen. Ein weiteres Highlight folgt am Samstag, 23. Mai, wenn Mistelbach erneut Bundesliga-Tennis auf höchstem Niveau bietet.

Auch strukturell entwickelt sich der Verein äußerst positiv: In der Saison 2026 wird der UTC Mistelbach mit drei Mannschaften in der Landesliga sowie einem Team in der Bundesliga vertreten sein. Insgesamt gehen 16 Mannschaften, davon sechs Jugendmannschaften für den Verein an den Start. „Ein starkes Zeichen für die Breite und Qualität des Tennissports in Mistelbach", so Obmann Mag. Klaus Dundalek.

ITF-Turnier Ende August:
Nach der erfolgreichen Premiere im Vorjahr steht bereits fest: Auch 2026 wird das internationale ITF-Turnier von Sonntag, 16. bis Sonntag, 23. August, wieder auf der Anlage des UTC Mistelbach ausgetragen und bringt erneut Spitzentennis in die Region.

Zusätzlich setzt der Verein verstärkt auf Nachwuchs- und Trainingsarbeit und baut seine Aktivitäten durch eine Kooperation mit Better Tennis weiter aus. „Ziel ist es, sowohl den Breitensport als auch den Leistungssport nachhaltig zu fördern", so der sportliche Leiter Alex Fischer.

Der UTC Mistelbach freut sich auf eine spannende Saison und lädt alle Tennisbegeisterten herzlich ein, die Spiele live auf der Anlage mitzuerleben.



Die Tennisspieler des UTC Mistelbach freuen sich auf die neue Saison



Mai

05.05. Dienstag 9.30 Uhr Eintritt frei!	**Babytreff bei Buchstart** Um Anmeldung unter 02572/2515-6310 wird gebeten. **> Nächste Termine: 26. Mai / 23. Juni**	Stadtbibliothek Mistelbach Franz Josef-Straße 43, 2130 Mistelbach	LESUNG, KINDER
05.05. Dienstag 14 Uhr **Nächster Termin: 09. Juni**	**Radfahren mit Bernadette** Veranstalter: NÖs Senioren	Treffpunkt: vor dem Stadtsaal 2130 Mistelbach	TREFFEN, SPORT, SENIOREN, SONSTIGES
05.05. Dienstag 19 Uhr Eintritt frei!	**MeinMed-Gesundheitsvortrag: „Grüner und Grauer Star - Augenkrankheiten früh erkennen und richtig behandeln" mit Priv.-Doz. Dr. Stefan Palkovits** Mein Med, www.meinmed.at	Stadtsaal Mistelbach Franz Josef-Straße 43 2130 Mistelbach	GESUNDHEIT, BILDUNG
05.05. Dienstag 19.30 Uhr Eintritt: € 10,--	**„One Battle After Another"** Film-Oscargewinner 2026 Kulturverein film.kunst.kino www.filmkunstkino.at	Kronen Kino Mistelbach Oberhoferstraße 15, 2130 Mistelbach	FILM
07.05. Donnerstag 14 Uhr	**Muttertagsfeier der NÖs Senioren** NÖs Senioren, Obmann OV Herbert Eidelpes: 0664/3830774	Stadtsaal Mistelbach Franz Josef-Straße 43 2130 Mistelbach	UNTERHALTUNG
07.05. Donnerstag 18 Uhr	**Einladung zum Weinviertler Immobilienforum - Frühlingstreffen** NÖ Haus-und Grundbesitzverein Weinviertel, 2130 Mistelbach Infos unter: www.weinviertel-hgv.at bzw. 02572/34395-14	WIFI Mistelbach Pater Helde-Straße 19, 2130 Mistelbach	INFORMATION
07.05. Donnerstag 19 Uhr: Vernissage Dauer der Ausstellung bis 28. Juni jeweils während der Amtszeiten Eintritt frei!	**Eröffnung der Ausstellung „Kunst im Rathaus"** Ausstellende KünstlerInnen: Christine Gotschim, Roswitha Kober, Michaela Litzka, Erich Pleyer, Silber Sheu Stadtgemeinde Mistelbach, Fachbereich Kultur Infos unter 02572/2515-DW 5263	Rathaus Mistelbach Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach	KUNST, KULTUR Tipp!
07.05. Donnerstag 19.30 Uhr	**„Hecknklescha"** Info und Tickets unter www.altesdepot.at	Altes Depot Mistelbach Oserstraße 9, 2130 Mistelbach	MUSIK
08.05. Freitag ab 13 Uhr **Nächster Termin: 07. August**	**Marktfest beim Freitagsmarkt mit „Mia 3"** gesponsert von Volksbank und Bolfraskaserne Mistelbach Veranstalter: MIMA GmbH - Mistelbach Marketing GmbH	Marktgasse Mistelbach	TREFFEN, SONSTIGES
08.05. Freitag 20 Uhr	**Heimspiel FC spusu Mistelbach gg. Bad Vöslau** FC Spusu Mistelbach, Info: www.fc-mistelbach.at/	Algebra Sportzentrum 2130 Mistelbach	SPORT
09.05. Samstag 9-13 Uhr	**Kinderflohmarkt der Kinderfreunde Mistelbach** Veranstalter: Kinderfreunde Mistelbach Anmeldung unter 0664/304 3300 bzw. mistelbach@kinderfreunde.at (Standgebühr € 10,--) - Für das leibliche Wohl ist gesorgt!	Alte Schule Ebendorf Schulgasse 24, 2130 Ebenodrf	FLOHMARKT
09.05. Samstag 13 Uhr	**UTC Mistelbach Landesliga A Damen gg. WSV Traisen** UTC Mistelbach, Info: www.tc-mistelbach.at	Tennisplatz Mistelbach Zum Sportzentrum, 2130 Mistelbach	SPORT
09.05. Samstag 15 Uhr Eintritt: € 10,--/€ 7,--	**Kinderfilm „Die Schatzsuche im Blaumeisental"** Kulturverein film.kunst.kino www.filmkunstkino.at	Kronen Kino Mistelbach Oberhoferstraße 15, 2130 Mistelbach	FILM, KINDER
09.05. Samstag 19.30 Uhr Eintritt: € 34,--	**Kabarettschiene mit Verena Scheitz & Tom Schreiweis „Der Lack ist ab"** Resttickets im Bürgerservice im Mistelbacher Rathaus oder online unter: www.eventjet.at	Stadtsaal Mistelbach Franz Josef-Straße 43, 2130 Mistelbach	KABARETT, UNTERHALTUNG

09.05.
Samstag 21 Uhr
Kein Einlass unter 16 Jahren!

Beetparty 2026 „Bis die Rübe glüht"
Diese Veranstaltung wird von dem Festlbus Weinviertel-Ost angefahren. Tickets in der App unter www.festlbus.com/app erhältlich.
Veranstalter: FF Paasdorf

Rübenplatz Paasdorf
2130 Paasdorf

JUGEND, MUSIK

---

10. bis 31.05.
jeden Sonntag 10.30-12 Uhr
Kosten: € 395,--

Pferdewichteln
Infos: Pferdesportzentrum Weinviertel; 0676/319 8277
bzw. unter: www.paracelsus-drogerie.com

Pferdesportzentrum
Weinviertel, Etlgrabenweg 1,
2192 Kettlasbrunn

KINDER

11.05.
Montag ab 7 Uhr

PFINGSTMARKT (Jahrmarkt)

Hauptplatz Mistelbach
2130 Mistelbach

MÄRKTE

11.05.
Montag 17-18.30 Uhr
Nächster Termin: 08. Juni

Trialog - Suchtberatung Mistelbach
Suchtberatung Mistelbach - Infos bei Sozialarbeiterin
DSAin Astrid Gerstl: 02572/20327 bzw. unter www.psz.co.at

Suchtberatung Mistelbach
Psychosoziale Zentren gGmbH,
Hauptplatz 7-8, 1. Stock,
2130 Mistelbach

BERATUNG, GESUNDHEIT

11.05.
Montag 18 Uhr

Bittgang zur Eibesthaler Bildeiche
kurze Andacht um ca. 19 Uhr; anschl. Agape
Pfarrverband Rund um Mistelbach, Tel.: 02572/2730

Abmarsch bei Kirche Maria Rast
2130 Mistelbach

RELIGION

11.05.
Montag 18.30 Uhr

Einladung zur Informationsveranstaltung der Energieregion Mistelbach
Infos unter www.energieregionmistelbach.at

Stadtsaal Mistelbach
Franz Josef-Straße 43
2130 Mistelbach

INFORMATION

12.05.
Dienstag 15 Uhr
Unkostenbeitrag: € 2,--/Kind

Geschichtenzeit mit Barbara
Kamishibai-Erzähltheater. Für Kinder ab 3 Jahren und ihre Familien
Infos u. Anmeldung unter www.vielseitiger.at; 02572/2515-6310

Stadtbibliothek Mistelbach
Franz Josef-Straße 43,
2130 Mistelbach

LESUNG, KINDER

13.05.
Mittwoch 14 Uhr
Nächster Termin: 10. Juni

Seniorenmesse im Pfarrzentrum Mistelbach
röm.-kath. Pfarre Mistelbach, Tel.: 02572/2730

Pfarrzentrum St. Martin
Marienplatz 1, 2130 Mistelbach

RELIGION

14.05.
Donnerstag ab 15 Uhr

Ortsweinkost in Eibesthal
Weinbauverein Eibesthal

vor dem Dorfgasthaus Fritsch,
Am Schenkberg, 2130 Eibesthal

UNTERHALTUNG

14.05.
Donnerstag 19.30 Uhr
Eintritt: € 15,--

„Achterlbeat ... Mundart, Austropop, Pop & Rock
Info und Tickets unter www.altesdepot.at

Altes Depot Mistelbach
Oserstraße 9, 2130 Mistelbach

MUSIK

15.05.
Freitag 14-16.30 Uhr
Nächster Termin: 19. Juni

Bezirksgruppen-Treffen der Blinden und Sehschwachen Österreichs
Hilfsgemeinschaft der Blinden und Sehschwachen Österreichs
Bezirksgruppenleiter Helene und Anton Brenner
Tel.: 0699/17061742 bzw. E-Mail: venga9928@gmail.com
Internet: www.hilfsgemeinschaft.at

Restaurant Diesner
Landesbahnstraße 2,
2130 Mistelbach

TREFFEN

---

15. bis 17.05.
Freitag bis Sonntag ab 16 Uhr
Nächste Termine: 22. bis 25. Mai
29. bis 31. Mai / 04. bis 07. Juni

BIO Buschenschank bei Familie Strobl
Infos: www.weinbau-strobl.at bzw. Tel.: 0664/73729480

Buschenschank Familie Strobl
Oberort 85, 2130 Eibesthal

KULINARIK

15.05.
Freitag 18 Uhr Einlass
19.30 Uhr Eröffnung
Eintritt: € 20,--/€ 10,--

FilmKunstKino „Laurenz Nikolaus (support: Tears of Marble) Eröffnung: FILMRISS?! – Festival für Musik, Film & Kultur im Rahmen des heurigen Wein/4-Festivals
Kulturverein film.kunst.kino www.filmkunstkino.at

Kronen Kino Mistelbach
Oberhoferstraße 15,
2130 Mistelbach

Tipp!

KONZERT

15.05.
Freitag 20 Uhr
Kosten: € 12,-- (Kinder € 5,--)

Lange Nacht der Kellergasse Mistelbach Mystischer Schwedenkeller und Klosterkeller, Kirchenberg mit Weinverkostung

Treffpunkt beim Schwedenkeller
hinter dem Barnabitenkloster,
2130 Mistelbach

Tipp!

TOURISMUS, FÜHRUNG

16.05. Samstag 13 Uhr	**UTC Mistelbach Landesliga A Damen gg. UTK Mautern** UTC Mistelbach, Info: www.tc-mistelbach.at	Tennisplatz Mistelbach Zum Sportzentrum, 2130 Mistelbach	SPORT
16./17.05. Samstag 14-18 Uhr / Sonntag 10-18 Uhr Eintritt: € 6,-- (Kinder bis 12 gratis)	**Frühlingsfreuden im Schaugarten Am Pulverturm bei Irmgard u. Otto Hackl** Infos unter 0664/975 4093 bzw.: www.schaugarten-hackl.at	Schaugarten Am Pulverturm Familie Irmgard u. Otto Hackl Spreitzergasse 29, 2130 Mistelbach	NATUR
16./17.05. Samstag/Sonntag 14-18 Uhr **Nächster Termin: 25. Mai**	**Schaugartentage im Cottage-Garten der Familie Ungersböck** Infos unter: 0670/3567356 bzw. www.landhausgarten.at	Schaugarten Ungersböck Ebendorfer Hauptstraße 25 2130 Ebendorf	NATUR
16.05. Samstag 14 Uhr Eintritt frei!	**FILMRISS?! – Raum für Jugendliche Festival für Musik, Film & Kultur** Projektpräsentation und Diskussion Kulturverein film.kunst.kino www.filmkunstkino.at	Kronen Kino Mistelbach Oberhoferstraße 15, 2130 Mistelbach	FILM, FESTIVAL
16.05. Samstag 15 Uhr Eintritt: € 10,--/€ 7,--	**Kinderfilm „Der Super Mario Galaxy Film“** im Rahmen von FILMRISS?! – Das Festival für Musik, Film & Kultur; presented by Windkraft Simonsfeld Kulturverein film.kunst.kino www.filmkunstkino.at	Kronen Kino Mistelbach Oberhoferstraße 15, 2130 Mistelbach	FILM, KINDER
16.05. Samstag 16-23 Uhr	**Dämmerschoppen beim Roten Kreuz** Retten.Feiern.Genießen - bei jedem Wetter Rotes Kreuz Bezirksstelle Mistelbach	Rotes Kreuz Bezirksstelle Mistelbach, Liechtenstein- straße 63, 2130 Mistelbach	FEST
16.05. Samstag 17 Uhr Eintritt: € 10,--/€ 7,--	**Film „Good Luck, Have Fun, Don't Die“** im Rahmen von FILMRISS?! – Das Festival für Musik, Film & Kultur; presented by YouBest Kulturverein film.kunst.kino www.filmkunstkino.at	Kronen Kino Mistelbach Oberhoferstraße 15, 2130 Mistelbach	FILM
16.05. Samstag 19.30 Uhr Eintritt frei!	**ESC - Warm Up - DJ** im Rahmen von FILMRISS?! – Das Festival für Musik, Film & Kultur; presented by Mistelbach Pride Kulturverein film.kunst.kino www.filmkunstkino.at	Kronen Kino Mistelbach Oberhoferstraße 15, 2130 Mistelbach	MUSIK
16.05. Samstag 21 Uhr Eintritt frei!	**Eurovision Song Contest Finale Live Public Viewing** im Rahmen von FILMRISS?! – Das Festival für Musik, Film & Kultur Kulturverein film.kunst.kino www.filmkunstkino.at	Kronen Kino Mistelbach Oberhoferstraße 15, 2130 Mistelbach	MUSIK
17.05. Sonntag 14 Uhr / 15 Uhr Eintritt: Frei! Eintritt: € 10,--/€ 7,--	**Kurzfilmpremiere „Kauf Dir ein Eis“ „Come On!“ - Kurzfilm-Programm Kinderfilm: „Chihiros Reise ins Zauberland“** im Rahmen von FILMRISS?! – Das Festival für Musik, Film & Kultur Kulturverein film.kunst.kino www.filmkunstkino.at	Kronen Kino Mistelbach Oberhoferstraße 15, 2130 Mistelbach	FILM, FESTIVAL
17.05. Sonntag 16.10 Uhr Eintritt frei!	**Kurzfilmpremiere „Der Amselmann“ Premiere inklusive Regiegespräch** im Rahmen von FILMRISS?! – Das Festival für Musik, Film & Kultur Kulturverein film.kunst.kino www.filmkunstkino.at	Kronen Kino Mistelbach Oberhoferstraße 15, 2130 Mistelbach	FILM, FESTIVAL
17.05. Sonntag 17 Uhr Eintritt: VVK € 23,-- / AK € 25,--	**Konzertreihe „Capella Academica Wien”** auf Originalinstrumenten - Int. Meisterkurse Mistelbach Tickets im Bürgerservice im Mistelbacher Rathaus oder online unter: www.eventjet.at	Barockschlössl Mistelbach Museumgasse 4, 2130 Mistelbach	KONZERT, MUSIK Tipp!
17.05. Sonntag 17 Uhr Eintritt: € 10,--/€ 7,--	**Film „The Bride! - Es lebe die Braut“** im Rahmen von FILMRISS?! – Das Festival für Musik, Film & Kultur Kulturverein film.kunst.kino www.filmkunstkino.at	Kronen Kino Mistelbach Oberhoferstraße 15, 2130 Mistelbach	FILM
17.05. Sonntag 17.15 Uhr Eintritt: € 10,--/€ 7,--	**Film „Sonne“** im Rahmen von FILMRISS?! – Das Festival für Musik, Film & Kultur Kulturverein film.kunst.kino www.filmkunstkino.at	Kronen Kino Mistelbach Oberhoferstraße 15, 2130 Mistelbach	FILM

18. bis 25.05.
jeweils von 10-17 Uhr

KREATIV- & GENUSSWOCHE für Kinder & Erwachsene

Infos: Kulturverein KuKuKu, Christine Mark: 0664/420 9928

Kulturverein KuKuKu, Herrenzeile 13, 2192 Kettlasbrunn

KINDER

19.05.
Dienstag 14-16 Uhr
Nächster Termin: 16. Juni

Tratscherl-Termin der Volkshilfe Mistelbach

Veranstalter: Volkshilfe Mistelbach, Obfrau Roswitha Janka, Tel.: 0650/72031946

Volkshaus Mistelbach
Josef Dunkl-Straße 4,
2130 Mistelbach

TREFFEN, SONSTIGES

20.05.
Mittwoch 13.30-15.30 Uhr

Zukunftsforum Psychiatrie Thema Gerontopsychiatrie

Kostenloses Netzwerktreffen
Infos unter www.zukunftsforum-psychiatrie.at

Stadtsaal Mistelbach
Franz Josef-Straße 43
2130 Mistelbach

GESUNDHEIT, BILDUNG

20.05.
Mittwoch 19.30 Uhr
Eintritt: € 13,--

LITERAToUR - Lesung und Gespräch mit Florian Klenk

Eine Veranstaltung der Stadtbibliothek Mistelbach in Kooperation mit Café Harlekin und der Buchhandlung KRAL-Mistelbach.
Platzreservierung bitte im Café Harlekin unter: 02572/2712
Online-Ticketverkauf unter karten.mistelbach.at sowie im Bürgerservice der Stadtgemeinde Mistelbach
Infos bei Stadtbibliothek Mistelbach unter: www.vielseitiger.at

Café Harlekin,
Bahnstraße 5, 2130 Mistelbach

LITERATUR, LESUNG

Tipp!

20.05.
Mittwoch 19.30 Uhr
Eintritt: € 10,--/€ 7,-

„Rose“

Kulturverein film.kunst.kino www.filmkunstkino.at

Kronen Kino Mistelbach
Oberhoferstraße 15,
2130 Mistelbach

FILM

22.05.
Freitag 15-16.30 Uhr
Nächster Termin: 25. Juni

Let's read and play - Kinderenglisch

Englisch für Kinder von 6-9 Jahren (Kosten € 5,-- / Kind)
Infos u. Anmeldung unter www.vielseitiger.at; 02572/2515-6310

Stadtbibliothek Mistelbach
Franz Josef-Straße 43,
2130 Mistelbach

LESUNG, KINDER

22.05.
Freitag 18 Uhr

Infoabend: SOB Mistelbach

Schule für Sozialbetreuungsberufe Mistelbach; Infos unter www.sobmi.at

SOB Mistelbach, Liechtensteinstraße 69-71, 2130 Mistelbach

BILDUNG, INFORMATION

22.05.
Freitag 19.30 Uhr

Heimspiel FC spusu Mistelbach gg. Neudorf

FC Spusu Mistelbach, Info: www.fc-mistelbach.at/

Algebra Sportzentrum
2130 Mistelbach

SPORT

22.05.
Freitag 19.30 Uhr
Eintritt: € 37,--/€ 34,--/€ 32,--

Kabarett mit Walter Kammerhofer „Amoi is“

Tickets bei Ö-Ticket unter: www.oeticket.com

Stadtsaal Mistelbach
Franz Josef-Straße 43,
2130 Mistelbach

KABARETT, UNTERHALTUNG

---

22. bis 24.05.
Freitag, Samstag 10-20 Uhr
Sonntag 13-19.30 Uhr

Ausstellung im Garten der Familie Ribisch

Mit Handarbeit, Keramik, Schmuck u.v.m. und natürlich Wein.
Für Speisen und Getränke sorgt das Weingut Ribisch.

Garten Weingut Ribisch,
Obere Hauptstraße 43,
2130 Paasdorf

NATUR

23.05.
Samstag 11 Uhr

UTC Mistelbach 2. Bundesliga Herren gg. TC Sparkasse Seebenstein

UTC Mistelbach, Info: www.tc-mistelbach.at

Tennisplatz Mistelbach
Zum Sportzentrum,
2130 Mistelbach

SPORT

23./24.05.
Samstag ab 16 Uhr
Sonntag 10-13 Uhr

Pfingstsporttage des USV Frättingsdorf

Pfingstsamstag ab 16 Uhr Fußball-Hobbyturnier; Pfingstsonntag mit Frühschoppen mit der Ortskapelle Frättingsdorf und Tanzeinlagen mit Sunshine Dancers und Die Mistelbacher Volkstänzer
Für Speisen und Getränke sorgt der USV Frättingsdorf!

Sportplatz
2132 Frättingsdorf

UNTERHALTUNG, SPORT

24.05.
Sonntag 13-15 Uhr & 15.10-17.10 Uhr
Eintritt € 10,-- + Workshop

Workshop für Kinder im MAMUZ: Iberisches Amulett basteln

Infos u. Anmeldung unter www.mamuz.at bzw. 02572/20719

MAMUZ Museum Mistelbach
Waldstraße 44-46
2130 Mistelbach

WORKSHOP, KINDER

---

laufend bis **24.05.**
donnerstags - sonntags
jeweils ab 16 Uhr
Nächster Termin: 18. Juni bis 02. August

TOP-Heuriger Seltenhammer

Weingut und Heurigen der Familie Seltenhammer
Infos: 0676/5701340 bzw. unter www.seltenhammer-weine.at

Heurigen Seltenhammer
Schloßzeile 13, 2130 Paasdorf

KULINARISCHES

25.05. Montag 10-17 Uhr	**Pfingstlauf des LAC Harlekin** Infos unter: www.lac-harlekin.at	Start: Spotzentrum Mistelbach 2130 Mistelbach	SPORT
laufend bis **25.05.** Samstag, Sonn- u. Feiertag 14-18 Uhr Zusätzlich geöffnet am Pfingstmontag	**Ausstellung des Kunstvereins „leslie de melo himmelswanderung beyond the void"** Im Kabinett: Suzanne Czerny Kunstverein Mistelbach; www.kunstverein-mistelbach.at	Barockschlössl Mistelbach Museumgasse 4, 2130 Mistelbach	KUNST, KULTUR
laufend bis **25.05.** geöffnet jeweils Di-So, 10–17 Uhr	**Ausstellung: weiter.MACHTMITGEFÜHL** Mixed-Media-Ausstellung von Etta Miklós und Marion Szedlacsek Künstlerinnen-Dialog in der M-ZONE: 8., 15. und 22.05.2026, jeweils 15 - 17 Uhr; 6.5., 20.5.2026, jeweils 10 - 12 Uhr Infos unter www.mamuz.at bzw. 02572/20719	M-Zone im MAMUZ Mistelbach Waldstraße 44-46, 2130 Mistelbach	KUNST, KULTUR
26.05. Dienstag 17-18 Uhr Eintritt frei! **Nächster Termin: 30. Juni**	**Literaturkreis der Stadtbibliothek** Um Anmeldung unter buch@mistelbach.at bzw. unter 02572/2515-6310 wird gebeten. Infos unter www.vielseitiger.at	Stadtbibliothek Mistelbach Franz Josef-Straße 43, 2130 Mistelbach	LESUNG
27.05. Mittwoch 18 Uhr	**Maiandacht im Klostergarten** Pfarrverband Rund um Mistelbach, Tel.: 02572/2730	Klostergarten 2130 Mistelbach	RELIGION
27.05. Mittwoch 19.30 Uhr Eintritt: € 10,--/€ 7,--	**Queeres Kino im Rahmen der Mistelbach PRIDE 2026: „Pillion"** Filmvorführung gemeinsam mit Verein film.kunst.kino und Mistelbach Pride; Infos unter: www.filmkunstkino.at	Kronen Kino Mistelbach Oberhoferstraße 15, 2130 Mistelbach	FILM
28.05. Donnerstag 20 Uhr Eintritt: € 20,--	**„Ouro Negro: Afro-Brazilian-Jazz"** Interkulturelle Zusammenarbeit Rio Wien in Zusammenarbeit mit der Musikfabrik NÖ Info und Tickets unter www.altesdepot.at	Altes Depot Mistelbach Oserstraße 9, 2130 Mistelbach	MUSIK
29./30./31.05. Freitag, Samstag, Sonntag jeweils 15 Uhr Eintritt: € 10,--/€ 15,--	**Theatererlebnis „Wasserflüsterer"** „WASSERFLÜSTERER" ist eine Produktion des Dachtheaters im Rahmen des Wein/4Festivals 2026, inszeniert von Puppen- spiel-Intendantin Dipl.-Dar. Cordula Nossek Kartenreservierung unter info@dachtheater.com	Treffpunkt: Parkplatz gegenüber vom Sportzentrum/Tennisverein 2130 Mistelbach	THEATER Tipp!
29.05. Freitag 16 Uhr Eintritt frei!	**Queere Bibliothek im Rahmen der Mistelbach PRIDE 2026** Buchausstellung & Buchlesung gemeinsam mit Carolina Frank und Lisa Bolyos: "Mich hat das nicht gewundert, dass sie auf Mädchen steht. Gespräche mit Eltern queerer Kinder"	Barockschlössl Mistelbach Museumgasse 4, 2130 Mistelbach	BUCH, LESUNG
29.05. Freitag 18.30-20 Uhr	**Pride Prayer im Rahmen der Mistelbach PRIDE 2026** Gottesdienst FÜR ALLE mit der evang. & kath. Kirche Mistelbach	Elisabethkirche Mistelbach 2130 Mistelbach	RELIGION
laufend bis **30.05.** jeden Samstag 7.35 Uhr **31. Mai = Frauenlauf im Wiener Prater**	**Frauenlauftraining in Mistelbach** Kontakt: ASICS Österreichischer Frauenlauf Registrierung über die ASICS Frauenlauf-App Trainerin Regina; regina.trksak@gmail.com	Algebra Sportzentrum, 2130 Mistelbach	SPORT
30.05. Samstag 10-13 Uhr	**Tag der offenen Tür in der Städtischen Musikschule Mistelbach** Städtische Musikschule Mistelbach; Infos unter 02572/2515-6130	Städtische Musikschule Mistelbach, Kitty Buchhammer- Gasse 1, 2130 Mistelbach	MUSIK
30.05. Samstag 11 Uhr	**UTC Mistelbach 2. Bundesliga Herren gg. Felbermayr Welser TV** UTC Mistelbach, Info: www.tc-mistelbach.at	Tennisplatz Mistelbach Zum Sportzentrum, 2130 Mistelbach	SPORT

MISTELBACH PRIDE 2026

30.05. Samstag 13-14 Uhr / 15-16 Uhr Eintritt frei!	**Queere Bibliothek auf Rädern im öffentlichen Raum im Rahmen der Mistelbach PRIDE 2026** Im Rahmen des Wein/4-Festivals 2026 in Kooperation mit der Mistelbach Pride	Hauptplatz Mistelbach 2130 Mistelbach	Tipp! BUCH
30.05. Samstag 13-21 Uhr	**Mistelbach PRIDE 2026** mit Dragqueen Kaisa Schmoan als Moderatorin und umfangreichen Rahmenprogramm Infos unter: www.mistelbach-pride.at	Hauptplatz Mistelbach 2130 Mistelbach	FEST
30.05. Samstag ab 15 Uhr	**Tag der Feuerwehr bei der Freiwilligen Feuerwehr Ebendorf**	Vereinswiese Ebendorf 2130 Ebendorf	FEST
30.05. Samstag 19 Uhr Eintritt AK: € 15,-- / VVK: € 12,--	**Der neue Film von Bert Ehgartner: „Lebendig oder tot - Das Impfparadox"** Die Veranstaltung ist in Anwesenheit des Regisseurs Bert Ehgartner Lichtquelle Mistelbach, Tel.: 02572/ 20099 bzw. office@lichtquelle.at	Bewusst(er)leben Lichtquelle, Hauptplatz 13 2130 Mistelbach	FILM
30.05. Samstag 19 Uhr Einlass 20.30 Uhr Beginn Eintritt: € 26,--/€ 18,--	**13. BAfEP Ball „Roadtrip"** Abschlussklassen der BAfEP Mistelbach Karten: Erhältlich über den Instagram-Account des BAfEP-Balls (QR-Code) oder an der Abendkassa.	Stadtsaal Mistelbach Franz Josef-Straße 43, 2130 Mistelbach	BALL, UNTERHALTUNG
30.05. Samstag 21 Uhr	**KAT 2-GETHER** OpenAir-Veranstaltung der Freiwilligen Feuerwehr Mistelbach Infos unter: https://www.facebook.com/KAT2gether	KAT-Halle, Bauhofstraße 4, 2130 Mistelbach	JUGEND, FEST
31.05. Sonntag 10 Uhr	**UTC Mistelbach Landesliga C Herren gg. UTC Amsstetten** UTC Mistelbach, Info: www.tc-mistelbach.at	Tennisplatz Mistelbach Zum Sportzentrum, 2130 Mistelbach	SPORT
31.05. Sonntag 10-16 Uhr Eintritt frei!	**Wunderwelt - Die Shoppinglounge** 25 DirektberaterInnen bieten Produkte und Beratung an. Kuchenbuffet und Gewinnspiel: Die Einnahmen davon kommen den Möwe Kinderschutzzentren zu Gute.	Pfarrzentrum St. Martin Marienplatz 1, 2130 Mistelbach	FEST
31.05. Sonntag 14-18 Uhr	**Rosenfest im Cottage-Garten Ungersböck** Infos unter: 0670/3567356 bzw. www.landhausgarten.at	Schaugarten Ungersböck Ebendorfer Hauptstraße 25 2130 Ebendorf	NATUR
31.05. Sonntag 14-18 Uhr Eintritt: € 6,-- (Kinder bis 12 gratis)	**Frühlingsfreuden im Schaugarten Am Pulverturm bei Irmgard u. Otto Hackl** Infos unter 0664/975 4093 bzw. www.schaugarten-hackl.at	Schaugarten Am Pulverturm Familie Irmgard u. Otto Hackl Spreitzergasse 29, 2130 Mistelbach	NATUR

Juni

03.06. Mittwoch; Abfahrt 7.30 Uhr Beitrag: € 110,--	**Fahrt zur NÖ Landesausstellung und Benediktinerstift Seitenstetten** NÖs Senioren, Obmann OV Herbert Eidelpes: 0664/3830774	Treffpunkt für Abfahrt: Sporthalle Mistelbach Bahnzeile 1a, 2130 Mistelbach	AUSFLUG
03.06. Mittwoch 20 Uhr	**Heimspiel FC spusu gg. Brunn/Gebirge** FC Spusu Mistelbach, Info: www.fc-mistelbach.at/	Algebra Sportzentrum 2130 Mistelbach	SPORT

03. bis **28.06.** Mittwoch bis Sonntag jeweils ab 16 Uhr	**Ausg'steckt ist beim Heurigen Trestler** Infos: 0676/9370296 bzw. unter www.trestler.com	Heurigen Trestler Waldstraße 64, 2130 Mistelbach	KULINARIK
04.06. Donnerstag	**8 Uhr: Fronleichnamsfeier in Eibesthal** mit Prozession **8.30 Uhr: Fronleichnamsfeier in Mistelbach mit Messe am Hauptplatz** Gang über die Barnabitenstraße zur Liechtensteinstraße zum Pflege- u. Betreuungszentrum Mistelbach mit Schlussaltar und Agape **9 Uhr: Fronleichnamsfeier in Paasdorf** mit Prozession Pfarrverband Rund um Mistelbach, Tel.: 02572/2730	2130 Eibesthal Hauptplatz Mistelbach 2130 Mistelbach 2130 Paasdorf	RELIGION
04.06. Donnerstag 15 Uhr	**Stadtrundgang des Bürgermeisters Erich Stubenvoll** Stadtgemeinde Mistelbach; Tel.: 02572/2515-5322	Start: Springbrunnen am Hauptplatz, 2130 Mistelbach	FÜHRUNG
04.06. Donnerstag 19.30 Uhr	**Hardy's Soul Department** "music's real, the rest is seeming ..." (Joe Sample/Will Jennings) - ist das Motto von Hardy's Soul-Department! Info und Tickets unter www.altesdepot.at	Altes Depot Mistelbach Oserstraße 9, 2130 Mistelbach	MUSIK
05.06. Freitag ab 17 Uhr **Nächster Termin: 3. Juli**	**Offene Kellertür im iKu-Kölla** Info: 0664/974 7687 bzw. weinbau.graf@aon.at	iKu-Keller, 2192 Kettlasbrunn	UNTERHALTUNG, KULINARIK
06.06. Samstag 13 Uhr	**UTC Mistelbach Landesliga A Damen gg. TC Blindenmarkt** UTC Mistelbach, Info: www.tc-mistelbach.at	Tennisplatz Mistelbach Zum Sportzentrum, 2130 Mistelbach	SPORT
07.06. Sonntag 9 Uhr Sonntag 10 Uhr	**Fronleichnamsfeier in Frättingsdorf** **Fronleichnamsfeier in Hüttendorf** Pfarrverband Rund um Mistelbach, Tel.: 02572/2730	2132 Frättingsdorf 2130 Hüttendorf	RELIGION
07.06. Sonntag 10.30 Uhr	**Familienmesse** röm.-kath. Pfarre Mistelbach, Tel.: 02572/2730	Kirche Maria Rast 2130 Mistelbach	RELIGION
07.06. Sonntag 14-18 Uhr	**Gartentag im Cottage-Garten Ungersböck** Infos unter: 0670/3567356 bzw. www.landhausgarten.at	Schaugarten Ungersböck Ebendorfer Hauptstraße 25 2130 Ebendorf	NATUR
07.06. Sonntag 14-18 Uhr Eintritt: € 6,-- (Kinder bis 12 gratis)	**Rosenzauber im Schaugarten Am Pulverturm bei Irmgard u. Otto Hackl** Infos unter 0664/975 4093 bzw. www.schaugarten-hackl.at	Schaugarten Am Pulverturm Familie Irmgard u. Otto Hackl Spreitzergasse 29, 2130 Mistelbach	NATUR
07.06. Sonntag 15 Uhr Eintritt: € 6,--	**MiMiS Sonntag: „Der Räuber Hotzenplotz"** Karten online unter karten.mistelbach.at Infos unter: www.puppentheatertage.at	Stadtsaal Mistelbach Franz Josef-Straße 43, 2130 Mistelbach	PUPPENTHEATER, KINDER
07.06. Sonntag 14.30 Uhr Kosten: € 17,-- (mit NÖ Card € 14,--)	**Stadtführung: „Mistelbach & seine Geschichte(n)"** Anmeldung erbeten bei Brigitte Kenscha-Mautner, BA unter brigitte.kenscha.mautner@gmail.com bzw. 0680/1229787	Treffpunkt beim Rathaus Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach	STADTFÜHRUNG
11.06. Donnerstag 14 Uhr	**Tanz in den Sommer der NÖs Senioren** mit den Weinviertler Buam NÖs Senioren, Obmann OV Herbert Eidelpes: 0664/3830774	Stadtsaal Mistelbach Franz Josef-Straße 43 2130 Mistelbach	UNTERHALTUNG
11.06. Donnerstag 19.30 Uhr Eintritt: € 20,--	**Swoboda Swing Trio feat. Aaron Wonesch: Catch the cat & the accordion** In Zusammenarbeit mit der Musikfabrik Niederösterreich. Karten online auf https://ntry.at/shop/erstegeige Veranstalter: Kulturverein Erste Geige	Altes Depot Mistelbach Oserstraße 9, 2130 Mistelbach	MUSIK

11.06. bis **19.07.** Eintritt frei!	**Mistelbach ist Fußball** **Public Viewing zur Fußball WM** Infos bei MIMA Mistelbacher Standort-/Stadt- und Tourismusmarketing unter: 02572/53999	Sportzentrum Mistelbach Zum Sportzentrum, 2130 Mistelbach	Tipp! UNTERHALTUNG, SPORT
11.06. Donnerstag 20 Uhr Eintritt: € 7,--	**„Plötzlich: Mensch" - Eine Performance über Gefühle, Göttliches und Menschliches** im Rahmen des Wein/4Festivals 2026 Bildungsakademie Weinviertel in Kooperation und mit Unterstützung der Pfarren im Weinviertel – Vikariat Unter dem Manhartsberg vertreten durch Weihbischof Stephan Turnovszky	Stadtpfarrkirche 2130 Mistelbach	RELIGION
12.06. Freitag 15 Uhr	**Familienwallfahrt** Spaziergang in der Natur mit Stationen Pfarrverband Rund um Mistelbach, Tel.: 02572/2730	Treffpunkt: Pfarrkirche Eibesthal 2130 Eibesthal	RELIGION
12. bis **14.06.** Freitag, Samstag ab 17 Uhr Sonntag ab 16 Uhr **Nächster Termin: 10.-12. Juli**	**Ausg'steckt beim Rivanerstüberl** Rivanerstüberl | Weinbau Neckam Infos unter: https://wein-neckam.at/ Tel.: 0676 / 702 37 25	Rivanerstüberl, Hanselberg 2132 Frättingsdorf	KULINARIK
12.06. Freitag 20 Uhr / Einlass 19 Uhr Eintritt: € 54,90	**„Impulso Tenors"** PASSIONE TOTALE - CLASSICAL CROSSOVER Tickets bei oeticket unter wwww.oeticket.com Europolis Entertainment e.U., Hollergasse 32/6, 1150 Wien	Stadtsaal Mistelbach Franz Josef-Straße 43, 2130 Mistelbach	MUSIK, UNTERHALTUNG
13.06. Samstag 8.50-18 Uhr Eintritt: € 20,--	**Tag der NÖ Landesarchäologie** Vorträge & Forschungsergebnisse im MAMUZ Museum Infos unter www.mamuz.at	MAMUZ Museum Mistelbach Waldstraße 44-46, 2130 Mistelbach	VORTRAG, KULTUR
13.06. Samstag ab 13.30 Uhr	**Familienspielfest „Mitmachzelt"** Kinderfreunde - Ortsgruppe Mistelbach	Generationenspielplatz Ebendorf, 2130 Ebendorf	SPIEL, KINDER
13.06. Samstag 17 Uhr Eintritt: VVK € 14,-- / AK € 18,--	**Frühjahrskonzert mit dem Stadtchor Mistelbach "Das Volkslied hat immer Saison"** Kartenvorverkauf: Bürgerservice Mistelbach, www.eventjet.at	Aula der Volksschule Mistelbach, Bahnzeile 1, 2130 Mistelbach	MUSIK
13.06. Samstag 20 Uhr Eintritt frei!	**Arkadenkonzert des Musikvereins Eibesthal** Musikverein Eibesthal; Infos unter www.mv-eibesthal.at	vor der Pfarrkirche in Eibesthal Markusstraße, 2130 Eibesthal	MUSIK, KONZERT, UNTERHALTUNG
14.06. Sonntag 10 Uhr	**UTC Mistelbach Landesliga C Herren gg. SC HOLIDAY St. Pantaleon** UTC Mistelbach, Info: www.tc-mistelbach.at	Tennisplatz Mistelbach Zum Sportzentrum, 2130 Mistelbach	SPORT
16./17./18.06. Dienstag 15 Uhr / 17 Uhr Mittwoch 17 Uhr / 18 Uhr Donnerstag 17.30 Uhr / 19 Uhr	**Aufführungen der Städtischen Musikschule Mistelbach** Städtische Musikschule Mistelbach Infos unter 02572/2515-6130	Stadtsaal Mistelbach Franz Josef-Straße 43 2130 Mistelbach	MUSIK
17.06. Mittwoch 19 Uhr	**Tu Deiner Seele Gutes** Eucharistische Anbetung - Gesang - Impulse - Stille - freies Gebet - Sakrament der Versöhnung mit Pfarrer Johannes an der Gitarre Pfarrverband Rund um Mistelbach, Tel.: 02572/2730	Pfarrkirche Siebenhirten 2130 Siebenhirten	RELIGION
18.06. Donnerstag 19.30 Uhr	**Cellyfish** Info und Tickets unter www.altesdepot.at	Altes Depot Mistelbach Oserstraße 9, 2130 Mistelbach	MUSIK

19./20.06.
Freitag 14 Uhr / 16 Uhr
und 18.30 Uhr (großer Saal)
Samstag 17 Uhr (Bühnenspiel)

Aufführungen der Städtischen Musikschule Mistelbach
Für die "Tanz-Show" am Freitagabend und für das Bühnenspiel "König Drosselbart" am Samstag sind Tickets im Bürgerservice bzw. unter www.eventjet.at erhältlich. Infos bei Städtische Musikschule Mistelbach unter 02572/2515-6130

Stadtsaal Mistelbach
Franz Josef-Straße 43
2130 Mistelbach

UNTERHALTUNG

19.06.
Freitag 18.30 Uhr

Konzert mit „OSTWÄRTS"
Info und Tickets unter www.sommerszene-mistelbach.at

Sommerszene-Areal beim Sportzentrum Mistelbach
2130 Mistelbach

MUSIK

20./21.06.
Samstag 14-18
Sonntag 10-18 Uhr
Eintritt: € 6,-- (Kinder bis 12 gratis)

Sommerlust im Schaugarten Am Pulverturm bei Irmgard u. Otto Hackl
Infos unter 0664/975 4093 bzw. www.schaugarten-hackl.at

Schaugarten Am Pulverturm
Familie Irmgard u. Otto Hackl
Spreitzergasse 29, 2130 Mistelbach

NATUR

20./21.06.
Samstag 14-18 Uhr
Sonntag 11-18 Uhr

Sommerlust im Cottage Garten der Familie Ungersböck
Infos unter: 0670/3567356 bzw. www.landhausgarten.at

Schaugarten Ungersböck
Ebendorfer Hauptstraße 25
2130 Ebendorf

NATUR

20./21.06.
Samstag ab 17 Uhr
Sonntag ab 10 Uhr
Eintritt: Frei!

Feuerwehrfest in Siebenhirten
Samstag ab 17 Uhr Heurigenbetrieb ab 20 Uhr mit Liveband "MarantJosef"; - Eintritt frei! - Schnapsbar / Sonntag ab 10 Uhr Feldmesse anschließend Frühschoppen mit der Ortsmusik Siebenhirten / Luftburg und Rundfahrten mit den Einsatzfahrzeugen für die kleinen Gäste! Fahrzeugsegnung
Freiwillige Feuerwehr Siebenhirten, FF-Kdt. Jakob Schimmer

FF-Haus Siebenhirten, Dorfstraße 12, 2130 Siebenhirten

UNTERHALTUNG, FEST

21.06.
Sonntag 10 Uhr

UTC Mistelbach Landesliga C Herren gg. UTC Zeillern
UTC Mistelbach, Info: www.tc-mistelbach.at

Tennisplatz Mistelbach
Zum Sportzentrum,
2130 Mistelbach

SPORT

21.06.
Sonntag 13-15 Uhr & 15.10-17.10 Uhr
Eintritt € 10,-- + Workshop

Workshop für Kinder im MAMUZ: Schmuck der Iberer
Infos u. Anmeldung unter www.mamuz.at bzw. 02572/20719

MAMUZ Museum Mistelbach
Waldstraße 44-46
2130 Mistelbach

WORKSHOP, KINDER

21.06.
Sonntag 18 Uhr
Eintritt frei!

„Rising Stars" Aufführungen verschiedener Ensembles der Städtischen Musikschule Mistelbach
Infos unter 02572/2515-6130

Sommerszene-Areal beim Sportzentrum Mistelbach
2130 Mistelbach

MUSIK

25.06.
Donnerstag 18.30 Uhr Beginn
17 Uhr Einlass
Eintritt: VVK € 29,-- / AK € 35,--

Sommernachtskonzert mit James Cottreall Live
Tickets im Vorverkauf unter shop.eventjet.at/mima

Sommerszene-Areal beim Sportzentrum Mistelbach
2130 Mistelbach

MUSIK

25.06.
Donnerstag 19.30 Uhr
Eintritt: € 28,--

Jimmy Schlager: Ein Abend mit Freunden
Info und Tickets unter www.altesdepot.at

Altes Depot Mistelbach
Oserstraße 9, 2130 Mistelbach

MUSIK

26.06. bis 13.08.

SOMMERSZENE Mistelbach
Infos bei MIMA Mistelbacher Standort-/Stadt- und Tourismusmarketing unter: www.sommerszene-mistelbach.at

Sportzentrum Mistelbach
Zum Sportzentrum,
2130 Mistelbach

Tipp!

UNTERHALTUNG, MUSIK



26.06.
Freitag 17 Uhr

Spaziergang in Paasdorf mit Biologin Franziska Denner und KLAR-Manager Johannes Selinger
Infos auf der Facebook-Seite der KLAR Mistelbach-Wolkersdorf-Pillichsdorf oder auf Instagram "klarmwp"

Treffpunkt: Dorfplatz Paasdorf
bei Bushaltestelle
2130 Paasdorf

NATUR

---

26. bis 28.06.
Freitag ab 20 Uhr
Samstag ab 17 Uhr
Sonntag ab 10 Uhr

Feuerwehrheuriger in Eibesthal
Freitag ab 20 Uhr Barbetrieb / Samstag ab 17 Uhr Heurigenbetrieb mit Vinothek und Musik mit den Weinviertlerbuam ab 18 Uhr
Sonntag ab 10 Uhr Frühschoppen mit eiBRASStoi
Freiwillige Feuerwehr Eibesthal, FF-Kdt. Reinhard Hornoff

FF-Haus Eibesthal,
2130 Eibesthal

UNTERHALTUNG, FEST

27.06.
Samstag 18.30 Uhr
Eintritt: € 5,--

Sommerszene Mistelbach: „Bad Taste Party" mit DJ Sterniel
Eintritt unter 14 Jahren nur mit volljähriger Begleitperson.
Eintritt frei von 18.00 - 20.00 Uhr - danach € 5,00.
Infos unter www.sommerszene-mistelbach.at

Sommerszene-Areal beim
Sportzentrum Mistelbach
2130 Mistelbach

MUSIK

27.06.
Samstag 18 Uhr
Eintritt: VVK € 20,-- / AK € 25,--

Filmmusik-Open Air „Magic Movie Moments"
Tickets in allen ERSTE Bank Filialen, beim Heurigen Seltenhammer bzw. online unter www.sparkasse.at/ticketing

Kellerrundplatz in Paasdorf
2130 Paasdorf

MUSIK

28.06.
Sonntag 7 Uhr

Fußwallfahrt nach Maria Bründl
mit Hl. Messe um 11 Uhr in Maria Bründl
Pfarrverband Rund um Mistelbach, Tel.: 02572/2730

Abmarsch bei Kirche Maria Rast
2130 Mistelbach

RELIGION

28.06.
Sonntag 10 Uhr

UTC Mistelbach Landesliga C Herren gg. UTC BH Wr. Neustadt
UTC Mistelbach, Info: www.tc-mistelbach.at

Tennisplatz Mistelbach
Zum Sportzentrum,
2130 Mistelbach

SPORT

---

laufend bis **28.06.**
jeweils während der Amtszeiten
Eintritt frei!

Ausstellung „Kunst im Rathaus"
Ausstellende KünstlerInnen: Christine Gotschim, Roswitha Kober, Michaela Litzka, Erich Pleyer, Silber Sheu
Stadtgemeinde Mistelbach, Fachbereich Kultur
Infos unter 02572/2515-DW 5263

Rathaus Mistelbach
Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach

KUNST, KULTUR

29.06.
Montag ganztags

„Heurika findet Stadt!"
Das Wissenschafts- und Genussfestival
Infos unter www.heurika.at

Gelände des Museumszentrums Mistelbach und Umgebung
2130 Mistelbach

FESTIVAL, FORSCHUNG

30.06.
Dienstag ab 17 Uhr
Musikbeitrag: VVK € 20,--

Fest der NÖ Bühnenwirtshäuser, 35 Jahre ALTES DEPOT, 20 Jahre Kulturverein ERSTE GEIGE
Es spielen live: MICHAEL JEDLIČKA & JILLI'S DEPARTMENT, ANJI & THE GENTS, HAWARA presented by Spusu und ATTWENGER
Info und Tickets unter www.buehnenwirtshauser.at

Altes Depot Mistelbach
Oserstraße 9, 2130 Mistelbach

MUSIK

---

laufend bis **29.11.**
jeweils Di-So, 10–17 Uhr
Eintritt: € 13,--

Jahresausstellung im MAMUZ Museum: „Die geheimnisvolle Welt der Iberer"
Die als Kooperation zwischen dem MAMUZ Museum Mistelbach und dem Museu d'Arqueologia de Catalunya in Barcelona sowie mit Unterstützung durch das Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig konzipierte Ausstellung ist die erste große Iberer-Schau, die in Österreich gezeigt wird.
Infos unter www.mamuz.at bzw. 02572/20719

MAMUZ Mistelbach
Waldstraße 44-46,
2130 Mistelbach

KUNST, KULTUR

---

laufend bis **29.11.**
jeweils Di-So, 10–17 Uhr
Eintritt: € 13,--

Jahresausstellung „Hermann Nitsch - von sonnenaufgang an"
Infos unter www.nitschmuseum.at bzw. 02572/20719

nitsch museum Mistelbach
Waldstraße 44-46,
2130 Mistelbach

KUNST, KULTUR

Hier können Sie den elektronischen Veranstaltungsnewsletter der Stadtgemeinde Mistelbach abonnieren:

SPORT / GESUNDHEIT

MÜTTERSTUDIO „pro mami“
Kursort: Mistelbach, Mitschastraße 3a/1, 2130 Mistelbach
Teilnahme an den Kursen nur nach vorheriger Anmeldung. (Bitte Name, Adresse, Tel.-Nr. u. e-Mail angeben.) Der Kursbeitrag ist beim jeweiligen bzw. ersten Termin zu entrichten. - Die Kurse finden nur bei ausreichenden Anmeldungen statt.
Kontakt, Information u. Leitung: Hebamme Elisabeth Exler, BSc,
Tel.: 0670/4076764 bzw. www.promami.at (Detailliertes Programm)

jeden Montag 14 Uhr

"Seniorenturnen" in 2130 Paasdorf
Pfarrhof Paasdorf; Infos bei Fr. Bürbaum: 0664/3527203

jeweils Montag um 18 Uhr u. Donnerstag um 10 Uhr

Sanftes Yoga - das etwas langsamere Yoga
Festzone, Bahnstraße 26, 2130 Mistelbach (Offene Stunde um € 10,--)

jeden 1. Dienstag im Monat um 18 Uhr

Meditation erlernen und erleben
Meditation Studio Melisa Retreat, Sonnenweg 1, 2130 Siebenhirten
Info und Anmeldung für beides: Bei Isabella Binder, Tel: +43 650 2000 804
bzw. per mail: melisaretreat@fastmail.com

dienstags 14-16 Uhr, 14tägig

Kegelnachmittag der NÖs Senioren Ortsgruppe Mistelbach
Kegelbahn im Restaurant Diesner, 2130 Mistelbach
NÖs Senioren OG Mistelbach, Obm. Herbert Eidelpes

dienstags ab 16.30 Uhr, wöchentlich

freies Kegeltraining mit den Spielern des KSV Mistelbach
Kegelbahn im Restaurant Diesner, 2130 Mistelbach

dienstags von 17-18 Uhr

Kleinkindturnen der Sportunion Mistelbach
für Kinder von 3-6 Jahren
Turnsaal der Volksschule II, Eingang Brennerweg, 2130 Mistelbach
Veranstalter: Sportunion Mistelbach - Infos unter 0676/640 2522

dienstags und freitags 18.30-19.30 Uhr

Feldenkrais-Bewusstheit durch Bewegung
Fortlaufender ONLINE-Kurs (Kursleitung: Gudrun Esterer)
Kurseinstieg jederzeit möglich! Kostenloses Schnuppern möglich!
Einzelkarte: € 15,-- / 5er Karte: € 60,-- / 10er Karte: € 100,--
Anmeldung & Information bei Gudrun Esterer unter Tel.: 0650/88 79 288

freitags 9-11 Uhr

Feldenkrais-Bewusstheit durch Bewegung
Fortlaufender Gruppenkurs; Kursbeitrag 5er-Block € 125,--; Einzeltermin: € 30,--; Schnuppern € 15,--; Bitte Decke bzw. Matte und bequeme Kleidung mitbringen.
Yoga Weinviertel, Bahnstraße 26, 2130 Mistelbach
Anmeldung & Information bei Gudrun Esterer unter Tel.: 0650/88 79 288
bzw. feldenkrais@gudrunesterer.com

dienstags ab 18.30 Uhr und freitags ab 18 Uhr

Tischtennis zum Kennenlernen für Anfänger und Hobbyspieler
Turnsaal Gartengasse 11, 2130 Mistelbach
Veranstalter: Sportunion Mistelbach
Info: www.tischtennis-mistelbach.at

mittwochs 14-17 Uhr, wöchentlich

Pensionistenkegeln
Kegelbahn im Restaurant Diesner, 2130 Mistelbach
Pensionistenverband Ortsgruppe Mistelbach

jeden Mittwoch von 17.30-19 Uhr

Kinderturnen
Turnsaal der Mittelschule, Thomas Freund-Gasse (Eingang Oserstraße), 2130 Mistelbach
Veranstalter: ASKÖ - Infos bei Iris Wunsch: 0664/3043300

jeden Donnerstag von 16-17.30 Uhr

Eltern-Kind-Turnen
Turnsaal der Mittelschule, Thomas Freund-Gasse (Eingang Oserstraße), 2130 Mistelbach
Veranstalter: ASKÖ - Infos bei Roswitha Janka: 0650/7203194

donnerstags 18 Uhr

Smovey Walking
TP: Billa Plus-Parkplatz Mistelbach (Bereich Tankstelle) - Keine Anmeldung erforderlich; Smovey-Ringe können gerne vor Ort ausgeborgt werden!
Kneipp Aktiv Club Mistelbach, Smovey Coach Manuela

freitags (Sommerzeit 17 Uhr / Winterzeit 15 Uhr)

„Nordic Walking - Fit mach mit!“
TP: bei der Friedhofsgärtnerei Mistelbach

KULINARISCHES

ganzjährig Mo.-Fr. ab 16 Uhr I Sa./So ab 15 Uhr

BauernArnt-Heuriger
BauernArnt, Winzerschulgasse 50, 2130 Mistelbach
Informationen unter: www.bauernarnt.at

jeden Montag von 8-12 Uhr (bei jeder Witterung)

Montagsmarkt in Mistelbach
Hauptplatz Mistelbach

freitags, wöchentlich 8-13 Uhr

Freitagsmarkt in Mistelbach
Marktgasse Mistelbach

VERSCHIEDENES

dienstags 1 x im Monat von 15.30-18.30 Uhr

Brauereisouvenirsammlertreffen
Gasthaus Burgstaller, Dorfstraße 11, 2130 Siebenhirten
Infos: 0676/3826264 bzw. fritz.huber.91@gmx.at

jeden 2. Dienstag im Monat 18-21 Uhr

Tauschtreffen „Tauschkreis Mistelbach“
Aktuellen Ort des Treffens finden Sie auf
www.talenteverbund.at unter Tauschkreis Mistelbach

donnerstags von 10.30-12 Uhr (7./21./28. Mai; 11./18./25. Juni)

Treffpunkt Tanz im Siebenhirtnerhof
Anmeldung bei TL Gerlinde Fuß: 0680/217 4801
Gasthaus Burgstaller, Dorfstraße 11, 2130 Siebenhirten

jeden 1. Donnerstag im Monat 14 Uhr

Frauenstammtisch in 2130 Paasdorf

jeden letzten Donnerstag im Monat 19 Uhr

ökumenisches Gebet u. Eucharistiefeier

Kirche Maria Rast, 2130 Mistelbach

jeden letzten Freitag im Monat ab 15 Uhr

Einladung zum Nachmittagskaffee in Frättingsdorf

Freie Werkstatt Frättingsdorf, 2132 Frättingsdorf

samstags, wöchentlich 18 Uhr

Lebensmittelausgabe Team Österreich Tafel

(Rotes Kreuz) Gewerbeschulgasse 2, 2130 Mistelbach

jeden 1. Mittwoch im Monat v. 13-16 Uhr
und jeden 3. Samstag im Monat v. 9-12 Uhr

Kleidermarkt d. Pfarr-Caritas Mistelbach

ehem. Balga-Haus, Hüttendorferweg 2b, 2130 Mistelbach
Pfarr-Caritas Mistelbach, Marienplatz 1, 2130 Mistelbach

ganzjährig, sonntags, 8-14 Uhr (bei jeder Witterung)

Weinviertler Flohmarkt Mistelbach

Edisongasse 3, 2130 Mistelbach Keine Standgebühr!
Verein Hau Nix weg - Infos unter www.weinviertel-flohmarkt.at
bzw. unter: 0677/61372485

SPRECHTAGE / BERATUNGEN

Montag, 9-11 Uhr (11. Mai / 8. Juni / 22. Juni)

Stillberatung in der Mutter-Eltern-Beratung

Montag, 15.30 Uhr (11. Mai / 8. Juni / 13. Juli)

Mutter-Eltern-Beratung mit Dr. Carina Schindler

Mutter-Eltern-Beratungsstelle in der Mitschastraße 3a, 2130 Mistelbach
Infos unter; 02572/2515 DW 5314 bei Fr. DKff.(FH) B. Schodl

montags 8-11.30 Uhr/12.30-14.30 Uhr und dienstags 8-10.30 Uhr

Sprechtag der Pensionsversicherungsanstalt

ÖGK-Servicecenter Mistelbach, Roseggerstraße 46,
Telefonische Voranmeldung direkt bei der ServicelineNiederösterreich
der PVA unter 050303/32170; Infos unter: www.gesundheitskasse.at

dienstags, 14-tägig 9-12 Uhr

Sprechstunde Österr. Pensionistenverband

Bezirksorganisation Mistelbach Tel.: 0664/884 553790
PVÖ BO Mistelbach, Josef Dunkl-Straße 2, 2130 Mistelbach

dienstags

Schuldnerberatung NÖ GmbH

Auskunft und Anmeldung: 02952/20431

dienstags, 14-tägig 9-12 Uhr

Konsumentenschutz-Sprechtag der Arbeiterkammer NÖ

Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ, Josef Dunkl-Straße 2,
2130 Mistelbach www.aknoe.at

jeden 2. Mittwoch im Monat 17.30-19.30 Uhr

Frauen-Selbsthilfegruppe nach Krebs

Pfarrhof Paasdorf, Obere Hauptstraße 19, 2130 Paasdorf

dienstags und donnerstags 10-13 Uhr

Österreichische Krebshilfe NÖ

ÖGK-Servicecenter Mistelbach, Roseggerstraße 46,
2130 Mistelbach www.gesundheitskasse.at / www.sbnoe.at

jeden 2. und 4. Dienstag im Monat 13-14.30 Uhr

Sprechtag KOBV-Behindertenberatung

Stadtamt Mistelbach, Ebene 1 - Zi. Nr. 17, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach
Persönliche Beratungen NUR nach vorheriger telefonischer
Terminvereinbarung unter 01/406 15 86 - 47 DW

mittwochs 8-12 Uhr und 13-15 Uhr

Sprechtage SVS der BK und WK Mistelbach

Bezirksbauernkammer Mistelbach, Karl Katschthaler-Straße 1, 2130 Mistelbach
Nur mit Online-Anmeldesystem oder telefonisch möglich!
und in der Wirtschaftskammer (WK), Pater Helde-Straße 19, 2130 Mistelbach

jeden 1. Mittwoch im Monat v. 10-12 Uhr

Sozialberatung

Pfarrzentrum Mistelbach, Marienplatz 2, 2130 Mistelbach
Infos bei Pfarre Mistelbach; www.pfarrverband-rundummistelbach.at

jeden 2. Mittwoch im Monat 12-14 Uhr

Demenz-Beratung

ÖGK-Servicecenter Mistelbach, Roseggerstraße 46, 2130 Mistelbach
Kontaktaufnahme über die Demenz-Hotline 0800/700300
ist von Mo.-Fr. v. 08-16 Uhr möglich. Infos unter: www.demenzservicenoe.at

mittwochs 18.30-20 Uhr wöchentlich

Treffen der Anonymen Alkoholiker (AA)

Club Visa Vis im PSZ, Hauptplatz 7-8, 2130 Mistelbach
(Hintereingang über Hof vom Mistelsteig möglich)

Treffen für Angehörige und Freunde der Anonymen Alkoholiker (Al-Anon)

Club Visa Vis im PSZ, Hauptplatz 7-8, 2130 Mistelbach
(Hintereingang über Hof vom Mistelsteig möglich)
Infos unter: 0664/7321 7240

jeden 2. Montag im Monat von 17-18.30

Trialog - Suchtberatung Mistelbach

Psychosoziales Zentrum am Hauptplatz 7-8,1. Stock, 2130 Mistelbach
Veranstalter: DSAin Astrid Gerstl, Sozialarbeiterin - Infos unter: 0699/166 18564

jeden 1. Donnerstag im Monat ab 18 Uhr

Selbsthilfegruppe-Treffen für Multiple Sklerose

zusätzlich montags v. 14-15 Uhr und ab Juli donnerstags wöchentliches Turnen
MS Selbsthilfegruppe, Obfrau Petra Janker: 0660/2117473
Eibesthaler Dorfwirtshaus Fritsch, Am Schenkberg, 2130 Eibesthal

Donnerstag, 14-tägig 14.30-17 Uhr

„Café Zeitreise“ - Vergesslichkeit und Demenz gemeinsam bewältigen

Pater Jordan Haus, Pfarrgasse 3, 2130 Mistelbach
Kosten: € 18,-- pro Person und Termin; Infos unter: www.caritas-pflege.at
Anmeldung unter: 0676/666 65 91 bzw. klaudia.dworzak@caritas-wien.at

freitags, 14-tägig 18-20 Uhr

Selbsthilfegruppe-Treffen für Autismus AAS (Autismus-Spektrum-Störung)

Pater Jordan Haus, Pfarrgasse 3, 2130 Mistelbach
Bitte um Anmeldung per mail unter: www.selbsthilfegruppe-autismus.jimdosite.com bzw. telefonisch unter 0650/512 98 85

jeden 1. Samstag im Monat von 15-17 Uhr

DiaMi - Selbsthilfegruppe für Menschen mit Diabetes sowie deren Angehörige

Restaurant Diesner, Landesbahnstraße 2, 2130 Mistelbach
Es wird um Anmeldung per Mail oder Nachricht gebeten unter:
diami.gemeinschaft@gmail.com bzw. telefonisch unter: 0664 9335 96765

Ehemaliger Gemeindebediensteter Ernst Berger feierte 80. Geburtstag

Am Freitag, 13. März, feierte der ehemalige und langjährige Gemeindebedienstete Ernst Berger seinen 80. Geburtstag. Dazu gratulierten ihm vor kurzem Bürgermeister Erich Stubenvoll sowie Ortsvorsteher Herbert Eidelpes persönlich. Im Beisein seiner Familie wurden dem Jubilar die besten Wünsche überbracht und sein langjähriger Einsatz für die Gemeinde gewürdigt.

Geboren am 13. März 1946, prägte Ernst Berger über viele Jahre das Gemeindeleben. Nach einer kurzen Tätigkeit als Schulwart in der Volksschule Mistelbach 1 war er v.a. als Amtswart bei der Stadtgemeinde Mistelbach im Einsatz. Mit großem Engagement und Verlässlichkeit erfüllte er seine Aufgaben und war für viele Menschen ein geschätzter Ansprechpartner.

Auch im Ruhestand ist Ernst Berger weiterhin aktiv und aus dem Stadtbild kaum wegzudenken. Beinahe täglich trifft man ihn am Mistelbacher Hauptplatz, wo er das Geschehen aufmerksam verfolgt und stets für ein Gespräch zu haben ist.

Mit viel Gesundheit, Tatkraft und Lebensfreude blickt Ernst Berger auf viele erfüllte Jahrzehnte zurück – und bleibt weiterhin ein vertrautes Gesicht in Mistelbach.



Tochter Jennifer Hummel, Schwiegersohn Robert Hummel, Jubilar Ernst Berger, Ortsvorsteher Herbert Eidelpes und Bürgermeister Erich Stubenvoll

Herzliche Gratulation!

Eheschließung

Gabriele Langer und Richard Weiß aus Mistelbach am 10. April

Geburten

Franziska und Florian Josef Fuchs aus Mistelbach eine **Nina** 1 am 22. März



Sterbefälle

Reg.Rat Franz Neudecker aus Hüttendorf am 27. März im 82. Lj.

Karl Wimmer aus Kettlasbrunn am 27. März im 74. Lj.

Anna Schmid aus Lanzendorf am 6. April im 105. Lj.

Horst Riepl aus Ebendorf am 6. April im 63. Lj.

Erich Knopf aus Lanzendorf am 10. April im 77. Lj.

Mathilde Rernböck aus Mistelbach am 12. April im 87. Lj.

Franz Eckel aus Mistelbach am 15. April im 79. Lj.

Dr. Johanna Schima aus Mistelbach am 16. April im 95. Lj.

Doris Stacher aus Mistelbach am 18. April im 63. Lj.

SATZER IMMOBILIEN

BERATUNG. BEWERTUNG. VERMITTLUNG. VERWALTUNG.
Sie und Ihr Haus sind unser Anliegen.



Satzer Immobilientreuhand e.U.
Franz-Josef-Straße 54/7, 2130 Mistelbach
02572 / 343 95
verwaltung@satzer-immobilien.at
www.satzer-immobilien.at



MMag. Markus Satzer, MSc
Immobilientreuhänder & Sachverständiger


2


3


4


5

Herzliche Gratulation!

Goldene Hochzeit (50 Ehejahre)

Mila und Franz Heusinger aus Hörersdorf am 5. März 2

Gertraud und Richard Grohmann aus Mistelbach am 22. April

Christine Aloisia und Eduard Friedl aus Mistelbach am 27. April

Diamantene Hochzeit (60 Ehejahre)

Rosina und Josef Ziegler aus Eibesthal am 15. April

Eiserne Hochzeit (65 Ehejahre)

Margarete und Josef Pflügler aus Frättingsdorf am 15. April

Steinerne Hochzeit (67,5 Ehejahre)

Hermine und Dipl.Ing. Dr. Wolfgang Schuller aus Mistelbach am 11. April

95. Geburtstage

Anna Eisenwagen aus Kettlasbrunn am 12. März 3

Elisabeth Peyrer-Heimstätt aus Lanzendorf am 14. März 4

Juliana Ekel aus Siebenhirten am 8. April 5

90. Geburtstage

Leopold Waismayer aus Mistelbach am 7. März 6

Maria Lehner aus Mistelbach am 4. April 7

Kurt Eisinger aus Mistelbach am 20. April 8

80. Geburtstage

Ernst Berger aus Mistelbach am 13. März

Franz Radl aus Paasdorf am 22. März

Ing. Alfred Salmhofer aus Mistelbach am 24. März

Lilijana König aus Paasdorf am 28. März

Hedwig Schodl aus Mistelbach am 30. März

Maria Bauer aus Ebendorf am 13. April

Josef Fally aus Mistelbach am 14. April

Anna Maria Svoboda aus Kettlasbrunn am 22. April







Ortsvorsteherwechsel im Gemeindegebiet

In der jüngsten Sitzung des Mistelbacher Gemeinderates am Dienstag, 24. März, erfolgten in den Ortsgemeinden Frättingsdorf, Hörersdorf und Siebenhirten wieder Wechsel in der Funktion der jeweiligen Ortsvorsteher.

Frättingsdorf:
In der Ortsgemeinde Frättingsdorf legte Gemeinderätin Christina Rupp ihre Funktion als Ortsvorsteherin mit Ende März zurück, ihr folgte Bernhard Fenz als neuer Ortsvorsteher nach.

Hörersdorf:
In der Ortsgemeinde Hörersdorf legte Franz Bogner seine Funktion als Ortsvorsteher mit Ende März zurück, ihm folgte Christian Schmidt als neuer Ortsvorsteher nach.

In Hörersdorf haben sich mit Franz Bogner, Christian Schmidt, Stefan Hösch sowie Ines Bogner vier Personen bereit erklärt, die Aufgaben des Ortsvorstehers von Hörersdorf gemeinschaftlich und in Teamarbeit zu übernehmen. Da die Gemeindeordnung aber nur einen Ortsvorsteher vorsieht, wechseln sich diese Personen regelmäßig ab.

Siebenhirten:
In der Ortsgemeinde Siebenhirten legte Wolfgang Netzl seine Funktion als Ortsvorsteher mit Ende März zurück, ihm folgte Erwin Stahl als neuer Ortsvorsteher nach.

In Siebenhirten haben sich mit Gemeinderat Robert Netzl, Wolfgang Netzl, Thomas Neumann, Erwin Stahl und Friedrich Trischack fünf Personen bereit erklärt, die Aufgaben des Ortsvorstehers von Siebenhirten ebenso gemeinschaftlich und in Teamarbeit zu übernehmen. Da die Gemeindeordnung aber nur einen Ortsvorsteher vorsieht, wechseln sich diese Personen ebenso regelmäßig ab.

Alle drei Personen wurden in der Sitzung des Mistelbacher Gemeinderates am Dienstag, 24. März, von Bürgermeister Erich Stubenvoll als neue Ortsvorsteher ihrer jeweiligen Katastralgemeinde bestellt.



Bernhard Fenz wurde neuer Ortsvorsteher von Frättingsdorf



Christian Schmidt wurde neuer Ortsvorsteher von Hörersdorf



Erwin Stahl wurde neuer Ortsvorsteher von Siebenhirten

Aktuelle Angebote im Lagerhaus

Aktionen gültig
von 4.5.2026 bis 16.5.2026

Hubertus Märzen oder Hirschen Helles
1 Kiste = 20 x 0,5 Liter
(1 Liter = 1,58 Euro)



Kiste **15,80***

Hubertus Lager Classic
Hubertus Märzen
1 Tray = 12 x 0,33 Liter
(1 Liter = 3,48 Euro)



Tray **13,80***

Hubertus Radler
1 Kiste = 20 x 0,5 Liter
(1 Liter = 1,68 Euro)



Kiste **16,80***



Lagerhaus Weinviertel Ost eGen, Bahnstr. 32, 2130 Mistelbach. *Unverbindlich empfohlene Verkaufspreise, Aktion gültig nur in teilnehmenden Lagerhäusern. Wenn nicht anders angegeben, ist unser Stattpreis der niedrigste 30-Tage-Preis gemäß § 9a PrAG. Angebote gültig bis 16. Mai 2026 bzw. solange der Vorrat reicht. Alle angeführten Preise in Euro inkl. aller Steuern, Preise sind unverb. empf., nicht kartell. Verkaufspreise. Getränkepreise sind exkl. Pfand. Abgabe erfolgt nur in Haushaltsmengen. Preise sind Abholpreise.
-15 % Aktion gültig von 4. Mai bis 16. Mai 2026 in teilnehmenden Lagerhäusern auf Lagerware bei Barkauf von Pflanzen aus dem Gartenmarkt. Ausgenommen Aktionsware, offene Aufträge/Bestellungen. Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Farbabweichungen sind druckbedingt. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die unter www.lagerhaus.at abgerufen und auf Verlangen unentgeltlich übermittelt werden können.

UNSER LAGERHAUS

Lagerhaus Bau & Garten

Baumarkt Laa
2136 Laa/Thaya, Thayapark 1-2
Tel. +43 2522/2372

Baumarkt Mistelbach
2130 Mistelbach, Gaswerkstraße 10
Tel. +43 2572/2715

Baumarkt Poysdorf
2170 Poysdorf, Feldsberger Straße 41
Tel. +43 2552/2597

Baumarkt Zistersdorf
2225 Zistersdorf, Bahnstraße 1-3
Tel. +43 2532/2203

Filiale Dürnkrut
2263 Dürnkrut, Lagerhausstraße 107
Tel. +43 2538/80203

Filiale Dobermannsdorf
2181 Dobermannsdorf,
Hausbrunnerstraße 131
Tel. +43 2533/897070

Persönliche Planung im Lagerhaus Meisterbetrieb

Ihr zuverlässiger Elektriker
Alles aus einer Hand



Unsere Leistungen im Überblick:

Elektroinstallationen aller Art (Privat & Gewerbe)
Erneuerbare Energien Photovoltaik & Energiespeicherlösungen
Brandschutz & Sicherheit
E-Mobilität E-Ladestationen & Infrastruktur

Ansprechpartner

Mst. Marcel Kandlbauer
Mobil: +43 664 858 28 00
Ing. Christoph Schober
Mobil: +43 664 627 48 79
elektriker@weinviertelost.rlh.at

Lagerhaus Elektrotechnik
2130 Mistelbach, Bahnstraße 32



Lagerhaus Weinviertel Ost